



Glashütte / Sachsen

... hier lebt die Zeit!



Glashütter ErlebnisZEIT

14. & 15. Mai 22



Vielen Dank!

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Glashütte in Sachsen**

mit den Ortsteilen: Bärenhecke • Börnchen • Cunnersdorf • Dittersdorf • Glashütte
Hausdorf • Hermsdorf am Wilisch • Hirschbach • Johnsbach • Luchau • Neudörfel
Niederfrauendorf • Oberfrauendorf • Reinhardtsgrimma • Rückenhein • Schlottwitz

Veranstaltungsrückblick



■ Glashütter ErlebnisZEIT 2022 - Es war uns ein Fest!

Nach zwei Jahren Pause war es bei strahlendem Sonnenschein ein besonders schönes Bild, Glashütte am Wochenende des 14.-15.05.2022 zur ErlebnisZEIT so bunt und lebendig zu sehen. Tausende Besucher strahlten mit der Sonne um die Wette und spürten, dass alle Beteiligten mit Herzblut dabei waren um den Einwohnern/innen sowie auch unseren Gästen ein unvergesslich schönes Erlebnis zu bereiten. Vielen Dank für die zahlreichen positiven Rückmeldungen, die uns zur ErlebnisZEIT in diesem Jahr erreicht haben. Unser vielseitiges Konzept, was wir gemeinsam mit den Vereinen, Organisationen, Unternehmen, Händlern und auch Privatpersonen erstellt haben, ging auf. Das freut uns als Veranstalter sehr und motiviert, dass wir auch 2023 wieder eine tolle Veranstaltung auf die Beine stellen wollen. Zur Vorbereitung darauf fand am 24.05.2022 schon eine Auswertung statt.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle, welche die Glashütter ErlebnisZEIT bereichert haben, egal auf welchem der zahlreichen Wege. Nur gemeinsam kann man so ein schönes Fest stemmen. Ebenso möchten wir den zahlreichen Gästen der Veranstaltung danken, welche mit Freude dabei waren und unsere Angebote so rege genutzt haben. Weiterhin vielen Dank an die Einwohner unserer Stadt, welche an den Veranstaltungstagen mit Einschränkungen gelebt und auch toleriert haben, dass es an den Tagen etwas lauter war.

Durch die herrlichen Bilder wird uns die Veranstaltung sicher immer in schöner Erinnerung bleiben und wir freuen uns schon auf die Glashütter ErlebnisZEIT 2023.

Sven Gleißberg, Bürgermeister

Bianca Braun, Tourismusbüro Glashütte





Bericht aus dem Stadtrat

Stadt Glashütte, 5. April 2022

■ Niederschrift zur öffentlichen 26. Sitzung des Stadtrates am 29. März 2022

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:40 Uhr, Tagungsort: Erbgericht Reinhardtsgrimma

1. Anwesende: 14 Stadträte, Bürgermeister Herr Gleißberg, Thomas Flasche (CDU), Frank Göbel (CDU), Bernd Grahl (CDU), Jörg Paulusch (CDU), Tilo Bretschneider (AfD), Dr. Dietrich Reuße (AfD), Andreas Dießler (WVR), Klaus Köhler (WVR), Helmut Wagner (Zeitlos), Jörg Prasser (Zeitlos), Uwe Ahrendt (Grüne), Frank Zimmerhäckel (Grüne), Manuel Schneider (WVS), Steffen Barthel (FWJ), **entschuldigt:** Jörg Eichler (WVR), Ulf Jannasch (AfD), Sven Jäpelt (AfD), Maik Lehmann (Zeitlos), unentschuldigt: -, **Gäste:** Jochen Liebe – Ortsvorsteher Reinhardtsgrimma, **Verwaltung:** Frau Döring – Leiterin Hauptamt – Stadtverwaltung Glashütte, Frau Glöckner – Leiterin Kämmerei – Stadtverwaltung Glashütte, Herr Wolf – Leiter Bauamt – Stadtverwaltung Glashütte, Herr Fiebiger – Leiter Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Glashütte

II. Teilnahme der Bevölkerung: 2 Personen

III. Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Abstimmung zur Tagesordnung
4. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Verwaltung
5. Informationen der Verwaltung
6. Beratung und Beschluss zur Richtlinie der Stadt Glashütte über die Zahlung von laufenden Geldleistungen an Kindertagespflegepersonen (RL Kindertagespflege) – **Beschlussvorlage 15/2022**
7. Beratung und Beschluss zur Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Glashütte im Jahr 2022 – **Beschlussvorlage 16/2022**
8. Anträge, Anfragen und Anregungen der Stadträte

IV. Tagungsleitung: Bürgermeister, Herr Gleißberg

Bürgermeister Gleißberg begrüßt alle anwesenden Stadträte und Gäste. Verweis auf Hygieneregeln. Soweit die Dauer der Sitzung 75 Minuten überschreitet, ist eine Pause von 30 Minuten vorgesehen. Hinweis zur Maskenpflicht: Eine Verpflichtung zum Tragen von FFP2-Masken oder vergleichbaren Atemschutzmasken besteht bei Sitzungen und Veranstaltungen nach § 6 Absatz 3 mit Ausnahme desjenigen, der das Rederecht innehat.

Zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Termin der Stadtratssitzung wurde rechtzeitig bekannt gemacht. Die Einladung mit Beschlussvorlagen ist allen Stadträten fristgerecht zugegangen. Es sind zurzeit 14 Stadträte und der Bürgermeister anwesend – somit ist der Stadtrat beschlussfähig.

Zu TOP 2: Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift

Die folgenden Unterzeichnenden für die heutige Sitzungsniederschrift werden bestellt: **Stadtrat Schneider** und **Stadtrat Zimmerhäckel**.

Zu TOP 3: Abstimmung zur Tagesordnung

Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung werden seitens der Stadträte nicht erhoben. Es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

Zu TOP 4: Fragen, Anregungen und Vorschläge der Verwaltung

Bürger aus Hausdorf: Problematik Regenwassergebühr war vor längerer Zeit Thema. Fraglich ist, ob sich das überhaupt rechnet. Macht es Sin? Zumal großer Personalaufwand.

Herr Fiebiger: Thema steht schon lange, bisher verschoben auf dieses Jahr. Im April ist Vorberatung im Verwaltungsausschuss vorgesehen. Umsetzung soll einheitlich erfolgen. Verschiedene Varianten werden unterbreitet, Stadtrat muss dann entscheiden. Eigenbetrieb braucht das Geld, es kann nicht darauf verzichtet werden. Gerechte Gebühr ist Sache des Betrachters. Kann nicht mit Abwassergebühr verrechnet werden.

Stadtrat Dießler: Sache Hausdorf ist nicht ganz sauber. Bauantrag gab es, Genehmigung wurde erteilt ohne diesbezügliche Betrachtung. Es gibt wilde Rohre, jeder hat was selbst gemacht.

Stadtrat Prasser: Eigentlich Vorschlag: Wir lassen es einfach. Aber: Gleichbehandlungsgrundsatz – Glashütte und Schlottwitz zahlen bereits Niederschlagswassergebühr, deshalb muss gehandelt werden; Geld wird gebraucht. Vielleicht von anderen Kommunen was abgucken, wir müssen nichts neu erfinden.

Sprechstunden Bürgermeister

Stadtverwaltung Glashütte
Hauptstraße 42, 01768 Glashütte

■ nach Terminvereinbarung

Stadtverwaltung Glashütte

Hauptstraße 42, 01768 Glashütte
Telefon: 03 50 53 / 45 – 0
Fax: 03 50 53 / 4 71 42
mail: stadtverwaltung@glashuetten-sachs.de

Öffnungszeiten: **Persönliches Erscheinen bitte nur nach Terminvereinbarung**

Mo	09.00-12.00 Uhr
Di	09.00-12.00 Uhr, 14.00-16.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	09.00-12.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr
Fr	09.00-12.00 Uhr

Bürgerbüro Reinhardtsgrimma

Neue Str. 5, 03 50 53 / 16 98 12
buergerbuero.reinhardtsgrimma@glashuetten-sachs.de
Di 09.00-12.00 Uhr, 13.30-18.00 Uhr

Schiedsstelle

Begegnungsstätte BOOT Schlottwitz
Müglitztalstraße 31a, 01768 Glashütte
Tel. 03 50 53 / 31893, Hr. Langer
schiedsstelle.glashuetten-kreischa@mail.de
Sprechstunde: 2. Montag im Monat, 19 – 20 Uhr (Voranmeldung erforderlich)
Postanschrift Schiedsstelle: Schiedsstelle – Bürgerbüro Reinhardtsgrimma, Neue Straße 5, 01768 Glashütte

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Donnerstag, den 23. Juni 2022
15.30 – 16.30 Uhr

Stadtbibliothek Glashütte

Tel.: 035053/42050, Fax: 035053 / 32824

Öffnungszeiten

Mo	12 - 16 Uhr
Di	10 - 12 Uhr und 13 – 16 Uhr
Mi	geschlossen
Do	12 –17 Uhr
Fr	geschlossen

Tourismusbüro

Tel.: 035053/329829, Fax: 035053/321473,
Wanderwegewart: wanderwegewart.glashuetten@gmail.com

Kontaktverzeichnis Stadtverwaltung Glashütte

- **Bürgermeister**
Telefon: (035053) 45-100
- **Sekretariat**
Telefon: (035053) 45-0
stadtverwaltung@glashuette-sachs.de
- **Hauptamt**
Telefon: (035053) 45-106
hauptamt@glashuette-sachs.de
- **Ordnungsamt/Gewerbe/Brandschutz**
Telefon: (035053) 45-122 oder 45-134
ordnungsamt@glashuette-sachs.de
- **Einwohnermeldewesen/Soziales**
Telefon: (035053) 45-123
einwohnermeldeamt@glashuette-sachs.de
- **Standesamt**
Telefon: (035053) 45-119 oder 45-121
standesamt@glashuette-sachs.de
- **Kita/Schule/Prießnitztalhale**
Telefon: (035053) 45-119 oder 45-121
hauptamt@glashuette-sachs.de
- **Bürgerbüro Reinhardtsgrimma**
Neue Straße 5 • Telefon: (035053) 169812
buergerbueero.reinhardtsgrimma@glashuette-sachs.de
- **Kämmerei**
Telefon: (035053) 45-140 oder 45-142
kaemmerei@glashuette-sachs.de
- **Stadtkasse**
Telefon: (035053) 45-141
stadtkasse@glashuette-sachs.de
- **Steuern**
Telefon: (035053) 45-146
steuern@glashuette-sachs.de
- **Liegenschaften**
Telefon: (035053) 45-131
liegenschaften@glashuette-sachs.de
- **Bauamt**
Telefon: (035053) 45-130
bauamt@glashuette-sachs.de
- **Bauverwaltung/Märchenwiese**
Telefon: (035053) 45-109
bauverwaltung@glashuette-sachs.de
- **Hoch- und Tiefbau/Kommunalwald**
Telefon: (035053) 45-133 oder 45-145
bauamt@glashuette-sachs.de
- **Gebäudemanagement**
Telefon: (035053) 45-132 oder 45-152
gm@glashuette-sachs.de
- **Energiemanagement / IT**
Telefon: (035053) 45-107
energiemanager@glashuette-sachs.de
- **Stadtplanung**
Telefon: (035053) 45-124
stadtplanung@glashuette-sachs.de
- **Wahlen**
Telefon: (035053) 45-123
wahlen@glashuette-sachs.de
- **Eigenbetrieb Abwasserentsorgung**
Telefon: (035053) 45-120 oder 45-144
eigenbetrieb.abwasser@glashuette-sachs.de
- **Bauhof Glashütte**
Tel.: (035053) 32672
bauhof.glashuette@glashuette-sachs.de
- **Konzerte und Ausstellungen**
konzerte@glashuette-sachs.de

Bericht aus dem Stadtrat

Herr Fiebiger: Es wird Vorschläge von der Verwaltung geben. **Bürgermeister Gleißberg:** Gleichbehandlung muss beachtet werden. Haushalt kann nicht zusätzlich belastet werden; Vorschläge für April/Mai denkbar. **Stadtrat Barthel:** Es ist wichtig, sich bei diesem Thema Zeit zu nehmen. Zumal Herr Fiebiger neu im Amt ist. **Herr Fiebiger:** Eigenbetrieb wird 3 Vorschläge als Diskussionsgrundlage erarbeiten. Schwieriges Thema, muss rechtssicher sein. **Bürgermeister Gleißberg:** Wir sind am Thema dran, zu gegebener Zeit wird informiert.

Zu TOP 5: Informationen der Verwaltung

Bürgermeister Gleißberg informiert per Präsentation zu folgenden Themen:

- Vorhaben „FuN“ in Oberfrauendorf positiv von Leader beschieden ▶ Fördermittel 500.000 EUR
- aktuell läuft eine Stellenausschreibung – Sachbearbeiter*in Einwohner- und Meldewesen sowie Personenstandswesen
- Baubeginn Fußwege in Dittersdorf voraus. am 04.04.2022
- Straßeninstandsetzung außerhalb der Rohgrabenbereiche in Dittersdorf: Alte Str. ▶ ca. 300m, Kosten ~ 26.000 EUR, Obere Hauptstr. ▶ ca. 450m, Kosten ~ 35.000 EUR
- Bau der Löschwasserzisterne in Schlottwitz voraus. im Mai
- Beantragung Förderung für durchgeführte Waldschutzmaßnahmen (Borkenkäferbekämpfung)
Ausgaben für Waldbewirtschaftung 2021 insgesamt: ~ 142.600 EUR
Einnahmen aus Holzverkäufen 2021 insgesamt: ~ 99.000 EUR
▶ beantragte Förderung ca. 22.800 EUR, damit würde Deckungslücke für 2021 geringer.
- Förderung Feuerwehrgerätehaus Reinhardtsgrimma in Prioritätenliste des Landratsamtes eingeordnet ▶ voraussichtliche Fördersumme 650.000 EUR
- Kaufanfrage Prießnitztalstr. 4/4A an KWG gestellt
- Stand 24.03.2022: Anmeldung von 16 Kriegsvertriebenen in Glashütte (LK SOE 1.171)
- nächste Sitzungen
12.04.2022 TA entfällt, dafür
12.04.2022 Stadtrat
26.04.2022 Stadtrat

§52 SächsGemO - Stellung des Bürgermeisters im Gemeinderat

...

(2) ¹Der Bürgermeister muss Beschlüssen des Gemeinderats widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie rechtswidrig sind; er kann ihnen widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie für die Gemeinde nachteilig sind. ²Der Widerspruch muss unverzüglich, spätestens jedoch binnen zwei Wochen nach Beschlussfassung gegenüber den Gemeinderäten ausgesprochen werden. ³Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. ⁴Gleichzeitig ist unter Angabe der Widerspruchsgründe eine Sitzung einzuberufen, in der erneut über die Angelegenheit zu beschließen ist; diese Sitzung hat spätestens vier Wochen nach der ersten Sitzung stattzufinden. ⁵Ist nach Ansicht des Bürgermeisters auch der neue Beschluss rechtswidrig, muss er ihm erneut widersprechen und unverzüglich die Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde über die Rechtmäßigkeit herbeiführen.

Bürgermeister Gleißberg informiert, dass er den Beschlüssen des Stadtrates Glashütte:

- ▶ Nr. 7-1/2022 - Hausmeister Grundschule Glashütte auf Minijobbasis - und
- ▶ Nr. 9-1/2022 - Beauftragung eines Gutachtens für Umweltverträglichkeit, Vogelschutz, Naturschutz, Emissionen und Infraschall für das geplante Repowering in Hausdorf – widerspricht und darüber heute den Stadtrat in Kenntnis setzt.

Die in der Sitzung des Stadtrates Glashütte am 15.03.2022 gefassten Beschlüsse Nr. 7-1/2022 sowie Nr. 9-1/2022 erfüllen nicht die formellen Anforderungen an eine gültige Beschlussfassung und sind somit **rechtswidrig**. Zudem ist nicht auszuschließen, dass die gefassten Beschlüsse teilweise zu erheblichen Nachteilen für die Stadt Glashütte führen und insgesamt **nachteilig** sind. Eine weitere Erörterung und Beschlussfassung findet im Rahmen der Stadtratssitzung am 12.04.2022 um 18:30 Uhr im Erbgericht Reinhardtsgrimma statt.

Stadtrat Prasser: Wie oft soll das Widerspruchrecht durch den Bürgermeister denn in Anspruch genommen werden? Müssen Widersprüche nicht innerhalb einer Woche schriftlich den Stadträten mitgeteilt werden?

Bürgermeister Gleißberg: Er beabsichtigt Widersprüche selbstverständlich nur, wenn eine Rechtswidrigkeit vorliegt oder Nachteile für die Gemeinde entstehen könnten. Und das ist bei diesen beiden Beschlüssen der Fall. Der Widerspruch muss nach § 52 (2) SächsGemO binnen zwei Wochen nach Beschlussfassung gegenüber den Stadträten ausgesprochen werden.

Frau Döring: Schriftlicher Widerspruch ist nicht erforderlich, wenn dieser in öffentlicher Sitzung gegenüber den Stadträten ausgesprochen wird. Wenn ein Beschluss rechtswidrig ist, hebt die



Bericht aus dem Stadtrat

Rechtsaufsicht diesen auf. **Stadtrat Bretschneider:** Für Hausmeister ist der Widerspruch nachvollziehbar; bei dem anderen Beschluss ist er auf die Begründung gespannt. **Bürgermeister Gleißberg:** Schriftliche Stellungnahme erfolgt im Rahmen der Einladung zur Sitzung am 12.04.2022. Es kann aber schon soviel gesagt werden, dass eine Nachteiligkeit sich aus den voraussichtlichen Kosten der Gutachten ergibt.

Stadtrat Bretschneider: Forstbewirtschaftung: Defizit bei den derzeitigen Holzpreisen ist unverständlich. Hat sich das jetzt gebessert oder immer noch Verlustgeschäft? **Frau Glöckner:** Klärung mit Herrn Grämer; Antwort wird übermittelt. **Stadtrat Köhler:** Waldbesitz ist immer Zuschussgeschäft. Wald muss gepflegt werden, Pflanzen kosten usw. Ab Mitte 2021 etwas günstiger, aber Verluste aus Vorjahr. **Frau Glöckner:** Übersicht der Waldbewirtschaftung soll Herr Grämer ausarbeiten.

Zu TOP 6: Beratung und Beschluss zur Richtlinie der Stadt Glashütte über die Zahlung von laufenden Geldleistungen an Kindertagespflegepersonen (RL Kindertagespflege) Beschlussvorlage 15/2022

Bürgermeister Gleißberg informiert per Präsentation:

- Kindertagespflege „Hirschbacher Kitz“ in Hirschbach, Kreischeaer Straße 26
- Abnahmetermin vor Ort in der Kindertagesstelle ist Anfang April 2022 avisiert
- aktuell liegen bereits 3 Anmeldungen vor
- vollständige Auslastung der Kitas Reinhardtsgrimma und Cunnersdorf
 - 2 der bereits bei der Tagesmutter angemeldeten Kinder konnten nicht berücksichtigt werden
- laufende Geldleistung an die Kindertagespflegeperson ist in Abstimmung mit dem Landratsamt festzulegen
- laufende Geldleistung beinhaltet insbesondere Kosten für den Sachaufwand und die Anerkennung der Förderleistung – Pflegeerlaubnis vorerst lediglich für die Betreuung von bis zu 3 Kindern ausgestellt
 - Aufstockung der Geldleistung
- Gemeindeanteil für die Kindertagespflegestelle i. H. v. ca. 290 €/Monat pro Kind im Vergleich zur Betreuung in einer kommunalen Kita (ca. 750 €/Monat pro Kind) deutlich geringer

Laufende Geldleistung für die Betreuung je Kind (Betreuungszeit 9h)

Sachaufwand für die Wohnung (separat genutzter Wohnraum):	84,00 €
sonstiger Sachaufwand:	71,80 €
Anerkennung der Förderungsleistung:	534,91 €

Pflegeerlaubnis für bis zu 3 Betreuungsplätze:

Sachaufwand für die Wohnung (separat genutzter Wohnraum):	140,00 €
sonstiger Sachaufwand:	119,67 €
Anerkennung der Förderungsleistung:	891,52 €

Pflegeerlaubnis für bis zu 4 Betreuungsplätze:

Sachaufwand für die Wohnung (separat genutzter Wohnraum):	105,00 €
sonstiger Sachaufwand:	89,75 €
Anerkennung der Förderungsleistung:	668,64 €

Bürgermeister Gleißberg: Gemeindeanteil für Kindertagesstelle gegenüber kommunaler Kita relativ günstig. In der Richtlinie Aufstockung von 3 und 4 Kindern dargestellt.

Frau Döring: Ergänzung: Richtlinie gibt es schon von vor Jahren (damals: Märchenland Glashütte). Rahmenbedingungen haben sich aber deutlich geändert, deshalb neue Richtlinie.

Letzen Freitag fand Gespräch Frau Franke (Stadtverwaltung) und LRA/Jugendamt statt.

Hinweis: Laufende Geldleistungen auch bei Krankheit, Urlaub, Fortbildung für 30 Tage. Seitens des Jugendamts höchstens 10 Tage vorgesehen. Tagesmutter muss Ausfallzeiten organisieren. Bei unvorhergesehenen Fällen müssen wir die Kinder betreuen.

Stadtrat Barthel: Ist die Richtlinie auch für andere Ortsteile anwendbar? Wer kann Kindertagespflege anbieten?

Frau Döring: Kindertagespflege ist eine gute alternative Betreuungsform. Es gab immer mal Anfragen, aber es ist zu keiner Kindertagespflege gekommen.

Anforderung an Person: Fortbildung muss erfolgen, aber nicht so wie bei einer staatlich anerkannten Erzieherin. Allgemeine Richtlinie auch für andere anwendbar. Tagesmutter sind günstiger als städtische Betreuungsplätze.

Stadtrat Bretschneider: Preisunterschied ist immens. Es ist erstaunlich, was ein städtischer Betreuungsplatz kostet. Es ist zu überlegen, ob überhaupt arbeiten gegangen werden muss.

Frau Döring: Hoher Anspruch an kommunale Kinderbetreuung, Vorgaben müssen eingehalten

Wichtige Telefonnummern:

Bauhof Glashütte | Reinhardtsgrimma
Telefon 035053 32672

Landratsamt Pirna: 03501 515-0

Schiedsstelle Glashütte/Kreischea
Herr Langer 035053 31893

Kindertagesstätten
Reinhardtsgrimma 035053 324440
Leiterin 035053 324441
Cunnersdorf 035053 48880
Dittersdorf 035053 48594
Glashütte 035053 48563
Schlottwitz 035053 48689

Grundschulen
Glashütte 035053 42493
Reinhardtsgrimma 035053 48229

Hort
Glashütte 035053 324370
Reinhardtsgrimma 035053 324430

Oberschulen
Dippoldiswalde 03504 612414
Schmiedeberg 035052 64289
Geising 035056 34257
Kreischea 035206 22062

Gymnasium
Dippoldiswalde 03504 612501
Altenberg 035056 35032

BSZ Glashütte 035053 47356

Uhrenmuseum 035053 4612100

Havarie
Wasser (WVW GmbH) 0351 648040
Gas (ENSO) 0351 50178880
Strom (ENSO) 0351 50178881
Abwasser (KWA) 0172 3507605

Entleerung Gruben und Kleinkläranlagen
KWA 035206 20919

Tierheim Freital (tägl. 7 – 19.30 Uhr)
Kohlenstr. 42 (Windberg) 0351 6413 222

Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Polizeirevier 110
03504 6370

Bereitschaftsarzt 0351 19292
116 117

Rettungsleitstelle Dresden 0351 501210

Apothekennotdienst 0800 00 22833
(mobil) 22833
www.aponet.de

Caritas 035053 48588

Seniorenhilfe 035052 617360

Diese Angaben erfolgen ohne Gewähr!



Bericht aus dem Stadtrat

dermittelt gibt ist nicht bekannt. Was passiert mit Ortsdurchfahrt? Straße wurde vor Jahren geöffnet, wieder geschlossen und seitdem ist nichts passiert. Die Straße ist sehr schmal, Begegnung von 2 PKWs ist kaum möglich. **Bürgermeister Gleißberg:** Bitte die Anfrage noch einmal per Mail zusenden. **Stadtrat Paulusch:** Prioritätenliste wurde erarbeitet. Straße Hirschbach 2023/2024 in Planung, das Jahr darauf dann Hermsdorf. Evtl. Mischkanal, dadurch entfallen Straßengräben und die Straße würde breiter. In OR-Sitzung soll Thema erörtert werden. Es gibt dazu auch bei den Einwohnern unterschiedliche Meinungen.

Stadtrat Dießler spricht Thema Oberflächenentwässerung an. Anregung Erarbeitung eines Punktesystems. Gewerbe unterstützen, große Dachflächen beachten, wie viele Personen wohnen auf dem Grundstück, Denkmalschutz und aktive Landwirtschaft beachten. **Herr Fiebiger:** Nutzungsanalyse wäre erforderlich. Zeitnah gerechte Lösung finden, ist schwierig. Verwaltung erarbeitet Vorschläge. **Stadtrat Prasser:** Zeit lassen, muss rechtssicher sein.

Stadtrat Wagner: Wie weit sind wir mit der Digitalisierung der beiden GS vorangekommen? Schulbetrieb läuft ja fast wieder normal. **Frau Döring** hat zurzeit viel mit Anträgen/Anfragen und Protokollen des Stadtrates zu tun. Thema liegt zur Bearbeitung vor. Umsetzung muss bis Ende 2024 erfolgen. Ist zuversichtlich, die Zeitschiene einzuhalten, da keine größeren baulichen Maßnahmen erforderlich sind, da v. a. in der Grundschule Glashütte bereits eine Struktur vorhanden ist.

Stadtrat Prasser: Thema Bauvorhaben Familie Langer in Glashütte: Bürgermeister hatte Hilfe angeboten, wollte mit Landratsamt sprechen. **Bürgermeister Gleißberg:** Krankheitsbedingt ist der Termin vom Landratsamt abgesagt wurden. Neuer Termin kann noch nicht genannt werden.

Stadtrat Prasser: Familie Langer hat jetzt die endgültige Absage für hochmoderne Ferienwohnung erhalten. Als Privatnutzung mit Auflagen wäre Genehmigung evtl. möglich. Was kann die Stadt hier machen? **Bürgermeister Gleißberg:** Im Gespräch mit dem Landratsamt wird nach Möglichkeiten für Familie Langer gesucht.

Bürgermeister Gleißberg schließt 19:40 Uhr die öffentliche Sitzung:

Gleißberg	Zimmerhäckel	Schneider	Gogol
Bürgermeister	Stadtrat	Stadtrat	Schriftführerin

Stadt Glashütte, 19. April 2022

■ Niederschrift zur öffentlichen 27. Sitzung des Stadtrates am 12. April 2022

Beginn: 18:30 Uhr, Ende: 21:44 Uhr, Tagungsort: Erbgericht Reinhardtsgrimma

1. Anwesende: 15 Stadträte, Bürgermeister Herr Gleißberg – Thomas Flasche (CDU), Frank Göbel (CDU), Bernd Grahl (CDU), Jörg Paulusch (CDU), Tilo Bretschneider (AfD), Ulf Jannasch (AfD), Sven Jäpelt (AfD), Dr. Dietrich Reuße (AfD), Maik Lehmann (Zeitlos), Helmut Wagner (Zeitlos), Andreas Dießler (WVR), Jörg Eichler (WVR), Uwe Ahrendt (Grüne), Frank Zimmerhäckel (Grüne), Steffen Barthel (FWJ) • **entschuldigt:** Klaus Köhler (WVR), Jörg Prasser (Zeitlos), Manuel Schneider (WVS) • **unentschuldigt:** -, **Gäste:** Jochen Liebe – Ortsvorsteher Reinhardtsgrimma, **Verwaltung:** Frau Döring – Leiterin Hauptamt – Stadtverwaltung Glashütte, Frau Glöckner – Leiterin Kämmerei – Stadtverwaltung Glashütte, Herr Wolf – Leiter Bauamt – Stadtverwaltung Glashütte, Herr Fiebiger – Leiter Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Glashütte

II. Teilnahme der Bevölkerung: ca. 40 Personen

III. Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Abstimmung zur Tagesordnung
4. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohner
5. Informationen der Verwaltung
6. Beschluss über die Beauftragung von Leistungen zur Vorbereitung und Durchführung des städtebaulichen Wettbewerbs im Rahmen des Projektes Innovationswettbewerb für eine zukunftsorientierte Neustadt Glashütte – **Beschlussvorlage Nr. 17/2022**
7. Beratung über den Antrag der Stadträte Lehmann, Prasser, Wagner, Ahrendt, Grahl, Barthel und Schneider, den Flächennutzungsplan der Stadt Glashütte zu beschließen – **Beschlussvorlage Nr. 18/2022**

■ Auslagestellten Amtsblatt:

■ Glashütte:

- Rathaus
- Deutsches Uhrenmuseum
- SP: Junker
- Ostsächs. Sparkasse Dresden
- Dresdner VB Raiffeisenbank
- Müglitz-Apotheke
- Post-/Lottoagentur „Wühlmaus“
- Stadtbibliothek
- Sächsische Bücherstube Frost

■ Reinhardtsgrimma:

- Bürgerbüro
- Dorfladen Reinhardtsgrimma
- Bäckerei Zahn
- Landbäckerei Schmidt
- Schreibwaren/Getränkhandel Sobottka

■ Dittersdorf:

- Bäckerei Otte
- Fleischerei Heymann u. Kaden
- Friseursalon Zönnchen
- Sandras Schnittstelle

■ Bärenhecke:

- Mühle und Bäckerei

■ Börnchen:

- Landgasthof Börnchen

■ Hirschbach:

- Fleischerei Lotze

oder im Internet unter www.glashuette-sachs.de → Information & Service → Amtsblatt

■ Impressum

Herausgeber: Stadt Glashütte, Hauptstraße 42, 01768 Glashütte, Tel.: (035053) 45-0, Fax: (035053) 47142, stadtverwaltung@glashuette-sachs.de, www.glashuette-sachs.de. Anzeigen, Satz & Druck: Riedel GmbH & Co.KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, info@riedel-verlag.de • Auflage: 4.000 Stück • Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Glashütte • Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verfasser der Artikel (gekennzeichnet) • Verantwortlich für die Kirchlichen Nachrichten: Evang.-Luth. Kirchspiel Glashütte, Markt 6, 01768 Glashütte

■ Amtsblatt – Erscheinungstermine (Redaktionsschlüsse)

Erscheinungstermin: 24.06.2022
Redaktionsschluss: 09.06.2022

Erscheinung	Redaktionsschluss
22.07.2022	07.07.2022
26.08.2022	11.08.2022
23.09.2022	08.09.2022
28.10.2022	13.10.2022
25.11.2022	10.11.2022
16.12.2022	01.12.2022

Änderungen möglich. Beachten Sie bitte die Hinweise in den jeweiligen Ausgaben.

Beiträge zur Veröffentlichung müssen bis zum Redaktionsschluss per Email an die Adresse amtsblatt@glashuetten-sachs.de als Text-Dokument eingereicht werden und inhaltlich einen Bezug zur Stadt Glashütte aufweisen. Bilder, Grafiken, Logos etc. sind zusätzlich in digitaler Form einzusenden.

Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Artikel.

Beilagenhinweis:

Bestandteil dieser Ausgabe sind folgende Beilagen:

- Autohaus Hüttel
- Osterzgebirgsmuseum

**Anzeigentelefon für
gewerbliche Anzeigen
(037208) 876-200**

Bericht aus dem Stadtrat

8. Beratung und Beschlussfassung über den Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss des Stadtrates Nr. 7-1/2022 vom 15.03.2022, einen Hausmeister auf Minijobbasis für die Grundschule einzustellen – **Beschlussvorlage Nr. 7-10/2022**
9. Beratung und Beschlussfassung über den Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss des Stadtrates Nr. 9-1/2022 vom 15.03.2022, ein Gutachten zum geplanten Repowering der Windkraftanlagen in Hausdorf zu den Aspekten Umweltverträglichkeit, Vogelschutz, Naturschutz, Emissionen und Infraschall in Auftrag zu geben – **Beschlussvorlage Nr. 9-2/2022**
10. Anträge, Anfragen und Anregungen der Stadträte

IV. Tagungsleitung: Bürgermeister, Herr Gleißberg

Bürgermeister Gleißberg begrüßt alle anwesenden Stadträte und Gäste.

Zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Termin der Stadtratssitzung wurde rechtzeitig bekannt gemacht. Die Einladung mit Beschlussvorlagen ist allen Stadträten fristgerecht zugegangen. Es sind zurzeit 15 Stadträte und der Bürgermeister anwesend – somit ist der Stadtrat beschlussfähig.

Zu TOP 2: Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift

Die folgenden Unterzeichnenden für die heutige Sitzungsniederschrift werden bestellt: **Stadtrat Bretschneider** und **Stadtrat Dr. Reuße**.

Zu TOP 3: Abstimmung zur Tagesordnung

Stadtrat Grahl: Antrag: TOP 9 soll als TOP 6 vorgezogen werden und die Bürger sollen Rede-recht bekommen dürfen. **Bürgermeister Gleißberg** stellt den Antrag zur Abstimmung. Alle Stadträte stimmen der Änderung der Tagesordnung zu. Es wird nach der geänderten Tagesordnung verfahren.

Zu TOP 4: Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohner

Keine Fragen, Anregungen und Vorschläge.

Zu TOP 5: Informationen der Verwaltung

- Stellenausschreibungen der Stadt Glashütte
 - › Sachbearbeiter*in im Einwohner- und Meldewesen sowie zentrale Verwaltung
 - › Mitarbeiter*in Reinigung und Küchendienst
 - › kurzfristige Beschäftigung in den städtischen Kindertageseinrichtungen und Schulen
- vorerst weiterhin Terminvereinbarungen im Rathaus
- Erstattung von Elternbeiträgen auf Grund des eingeschränkten Regelbetriebes
 - › Korrektur auf 8,5 Std./Tag (12/2021 – 03/2022)
 - › Beitragserlässe auf Grund personeller Einschränkungen (Trägerinfo)
- Bau Gehweg Dittersdorf begonnen
- Ausschreibung Programmbegleitung „Lebendige Zentren“
- Aufstellung Papierkorb am Bahnhof (Hinweis SR-Sitzung)
- Vermarktung Handwerkerheim beginnt voraus. nach Ostern (60.000 €)
- Besitzübergang „Goldenes Glas“ per 01.04.2022
 - › Vororttermin am 13.04.2022
 - › Absprachen mit zukünftigem Nutzer: GFuKV
 - › 3.000l Öl bestellt (Verbrauch 500 l/Monat zur Frostsicherung)
- Neuwahl Ortsvorsteher Luchau › Hr. Petzold
- nächste Sitzung Stadtrat 26.04.2022

Zu TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über den Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss des Stadtrates Nr. 9-1/2022 vom 15.03.2022, ein Gutachten zum geplanten Repowering der Windkraftanlagen in Hausdorf zu den Aspekten Umweltverträglichkeit, Vogelschutz, Naturschutz, Emissionen und Infraschall in Auftrag zu geben – Beschlussvorlage Nr. 9-2/2022

Frau Kaiser: 240 Unterstützer gegen Windkraftanlagen in Hausdorf. Bittet die Befürchtungen und Sorgen (gesundheitlich, Angst vor Schlagschatten, Naturschutz) zu verstehen. Bürgermeister muss auch kleine Ortsteile wie Hausdorf vertreten und unterstützen. Hausdorf kämpft gegen Windräder, das Leben soll dort lebenswert bleiben. Hausdorf will nicht für weitere hohe Windräder ein Beispiel sein. Im Flächennutzungsplan steht Höhebegrenzung nicht höher als 100 m. Artenvielfalt – wie in Regionalplan genannt, gibt es in Hausdorf; Schutz Fledermäuse wichtig. Hausdorf kann mit Natur und Ruhe punkten, das soll so bleiben. Alle müssen an einem Strang ziehen und versuchen diesen Wahnsinn zu verhindern. Ist keine sichere Energiequelle, Windräder stehen ständig still. Von 2 Flächeneigentümern liegt kein Einverständnis vor.

Bericht aus dem Stadtrat

Bürgerin: Frage: Warum hat sich der Bürgermeister in der letzten Sitzung bei der Abstimmung enthalten? Warum erfolgte dann erst Widerspruch? **Bürgermeister Gleißberg:** Die eigene Stimmenenthaltung zum Beschluss der Gutachtenerstellung erfolgte, da er bereits in der Sitzung am 29.03.2022 vermutet hat, dass er aufgrund der Rechtswidrigkeit und Nachteiligkeit für die Stadt Glashütte diesem Beschluss widersprechen muss.

Bürgerin: Windräder in Dittersdorf sind nicht so hoch; warum in Hausdorf? **Stadtrat Grahl:** Dittersdorf ist nicht durch. Kämpfen seit 2018, man hat Dittersdorfer nicht gehört. In Dittersdorf sollen auch Windräder bis 150 m entstehen. In Dittersdorf stehen die Windräder auf der falschen Seite, es wurden andere Standorte vorgeschlagen, aber wurde nicht erhört. In Oberfrauendorf gibt es auch Probleme. **Bürgermeister Gleißberg:** Verweist darauf, dass es heute um den formalen Akt des ausgesprochenen Widerspruchs des Bürgermeisters geht und nicht um eine Diskussion zu den Windkraftanlagen. **Frau Kaiser:** Wie hätten sich die Hausdorfer anders/eher kümmern können? **Bürgermeister Gleißberg:** Die Stadt ist hier eingebunden seit ca. 3 Jahren, ab wann Hausdorf beteiligt wurde kann nicht genau gesagt werden. Aus der früheren Tätigkeit im Ortschaftsrat Schlottwitz kann aber bestätigt werden, dass eine Einbindung erfolgte. Das gemeindliche Einvernehmen wurde vom Stadtrat nicht erteilt, jetzt muss im weiteren Verlauf das Landratsamt entscheiden und dieses ggfs. ersetzen.

Wortmeldungen von Bürgern:

- Hausdorf/Maxen wird genannt/ist betroffen. Wunderbarer Blick von Sächsischer Schweiz und Erzgebirge. Bitte alle Register ziehen, um Gegengutachten zu erstellen. Entscheidung wirkt überregional, bis ins obere Erzgebirge.
- Schade, dass Schutzgebiete nicht vorn stehen. 300 m hohe Anlage, sind unmaßstäblich. 5 Windräder sind jetzt da, sind auch akzeptabel, aber neue hohe Windräder sind unakzeptabel.
- Wir müssen alle etwas für Energiewende tun. Beispiel Zwickau mit ähnlich hohen Windrädern: 100 Tage stehen diese wegen Milanen still. Da können die jetzigen 5 in Hausdorf stehen bleiben und diese mit neuer Technik ausgestattet werden. Alte Windräder sind nicht recyclebar, 3 neue Windräder bringen nicht mehr Energie als 5 alte, die weniger ausfallen. Hausdorf produziert schon Strom, andere Kommunen noch nicht.
- Eher kümmern > dagegenhalten. VSB hatte Projekt vorgestellt, Ortschaftsrat hat sich Meinung gebildet (Webseite Hausdorf). Wo sind die Forderungen vom Ortschaftsrat Hausdorf eingegangen? Sind Forderungen in Beurteilungen eingegangen?

Stadtrat Dießler: Stellungnahmen sind beim Landratsamt. Ortsvorsteher Dießler war bei Frau Russig (Regionaler Planungsverband) zwecks Diskussion zum Thema; aber alles wurde negiert. Jeder Bürger konnte übrigens Stellungnahmen abgeben. Wurde seines Wissens aber nicht genutzt. **Bürgermeister Gleißberg** kann bestätigen, dass Stellungnahme von Hausdorf vorliegt. Es bestehen aber zum jetzigen Zeitpunkt kaum Möglichkeiten, auf diesen Prozess einzuwirken. **Stadtrat Janasch:** Verweis auf Beschluss Flächennutzungsplan von 2018, wo Höhenbegrenzung Windräder auf 99 m erfolgte. **Bürgermeister Gleißberg:** Am 04.04.2022 wurde seitens des Bürgermeisters eine umfassende Stellungnahme abgegeben; am 10.04.2022 alle Stadträte per Mail informiert über die Hintergründe des Widerspruchs. Gestern erhielt die Verwaltung ein Schreiben vom Landratsamt (Herrn Jumel) in Bezug auf die Gutachten. Diese wurde ebenfalls an Stadträte weitergegeben. Hier wird auch darauf verwiesen, dass den Hinweisen der Bürger*innen nachgegangen wird. Der Bürgermeister fasst noch mal die Inhalte der Schreiben zusammen:

- > Rechtswidrigkeit des Beschlusses und Nachteiligkeit für die Stadt Glashütte
- > neue Gutachten werden erst in mehreren Monaten vorliegen (Vogelschutzgutachten Dauer >1Jahr)
- > neue Gutachten werden kein Bestandteil des Genehmigungsverfahrens und haben auch keine aufschiebende Wirkung

- > neue Gutachten müssen vom Landratsamt als Bauaufsichtsbehörde nicht in Entscheidungen einbezogen werden
- > Neue Gutachten hat in einem Rechtsstreit keinen Beweiswert
- > Gutachtenbeauftragung bindet erhebliche personelle Kapazitäten in der Verwaltung
- > finanzieller Aufwand in Höhe von voraussichtlich mehr als 100.000 € steht in keinem Verhältnis zum Nutzen (soweit ein solcher überhaupt darstellbar ist)
- > im Falle des Ersetzens des gemeindlichen Einvernehmens durch das Landratsamt besteht erneut Erörterung/Widerspruch/...
- > objektive und sachliche Hinweise werden seitens des Landratsamts geprüft und einbezogen

Bürger: Aktuelle Wirtschaftslage ist bekannt, vieles kommt aus China. Wenn Antrag gegen Bau besteht, wird nicht gebaut. Hier zu viel hätte, wäre, wollte. Was kann hier konkret getan werden, hier aktiver sein.

Stadtrat Grahl zitiert § 52 (2) der Sächsischen Gemeindeordnung. Er sieht keinen Nachteil. Es geht um die Gesundheit, Landschaftsschutz usw. **Bürgermeister Gleißberg:** Es sollen Gutachten durch Stadt beauftragt werden; wir sind aber nicht die abschließende Genehmigungsbehörde, sondern das Landratsamt. Vom Betreiber der Anlagen wurden im Rahmen der Genehmigung qualifizierte Gutachten eingereicht. Somit bringt eine Beauftragung durch Stadt keinen Nutzen. Rechtswidrigkeit aufgrund Beschlussfassung ohne notwendigen Tagesordnungspunkt und weiteren Informationen zur Vorbereitung. Nachteiligkeit aufgrund der hohen Kosten im Verhältnis zum „Nutzen“.

Stadtrat Grahl: Beschluss (Sachantrag) wurde in Pause formuliert. Bürgermeister hat sich der Sache angenommen und hat mit abgestimmt. Hat Bürgermeister hier dem Stadtrat ein Bein gestellt? **Bürgermeister Gleißberg:** Absolut nicht. Im Gegenteil: der Stadtrat sitzt nun nach 2 Wochen wieder zusammen und beschließt über den Widerspruch. Und sind wir ehrlich: Zur Beschlussfassung am 29.03.2022 gegen 23:00 Uhr hätte sich die Mehrheit des Stadtrates sicherlich nicht auf eine Beschlussfassung im Rahmen einer der nächsten Sitzungen eingelassen?!

Stadtrat Grahl sieht es anders. Höhenbegrenzung 99 m per Beschluss festgesetzt. Gutachtensumme zu hoch genannt, ihm sind ca. 35.000 € bekannt. Wenn Gutachten über 1 Jahr dauert, dann Geld 2023 einplanen. Dittersdorf, Hausdorf, Frauendorf leisten schon Beitrag für erneuerbare Energie. Von Unternehmen der Windkraftanlagen kommen doch auch Steuern für die Stadt. Frauendorf: 2018 auch Empfehlung nicht höher 100 m wegen Schall zurück vom Luchberg. Beteiligung an Windkraftanlagen wurden genannt. SZ-Artikel von Meißen wird angesprochen; er ist gegen Bürgerwindkraft. Er stimmt dem Beschlussvorschlag nicht zu. Jetzt muss Gutachten gemacht werden, bisherige Gutachten sind nicht sauber. Dittersdorfer Landeigentümer sollten damals von Bürgermeister Dreßler überzeugt werden.

Stadtrat Barthel: Hausdorfer werden durch Windräder sehr beeinträchtigt. Gutachten von Investor – hat gewisses Geschmäckle. Hausdorfer sind nicht gegen Windkraft, nur gegen die hohen Windräder. Es hat mit höhergestellten Verwaltungsleuten gesprochen, es bleibt bei dem Beschluss. Kosten Gutachten zu hoch angesetzt, nur ca. 50 T€. Wenn Landratsamt Beschluss kassiert, ist Gutachten gut für Streit beim Amtsgericht. Bürgermeister hätte keinen Widerspruch erheben und sich vor die Hausdorfer stellen sollen. Wenn er Bürgermeister wäre, hätte ich das anders gemacht, will hier aber nicht nachtreten.

Bürgermeister Gleißberg: Den Beschluss gegen das Gemeindliche Einvernehmen prüft nun das Landratsamt. Ggfs. können dann weitere Schritte gegangen werden. Erinnerung noch mal daran, dass durch den Stadtrat beschlossen wurde, 5 vollumfängliche Gutachten zu beauftragen und dies ca. 100.000 € Kosten und keine Wirkung auf das weitere Verfahren haben. Und als Bürgermeister stellt er sich auch vor die Hausdorfer, verspricht aber nichts, was nicht gehalten werden kann. Stadtrat Bretschneider: Vogelschutzgutachten: Roter Milan ist Aasfresser und hält sich dort auf, wo Windkraftanlagen vorhanden sind. Windkraftanlagen in Hausdorf sind vorhanden, weil diese lukrativ sind. In Brandenburg werden 400 Anlagen aus wirtschaftlichen Gründen zu-

Bericht aus dem Stadtrat

rückgebaut; Rückstellungen für Rückbau werden nicht ausreichen. Windkraftanlagen sind nicht recycelbar.

Stadtrat Lehmann: Gefordertes Gutachten ist nicht nachteilig für Mensch, Natur und Stadt. Es sollte eine finanzielle Obergrenze festgelegt werden. **Stadtrat Grahl** hat Regionalplanversammlungen verfolgt. Es ist eine traurige Sache, dass über Köpfe von Bürgern hinweg entschieden wird. Minister Habeck will Deutschland mit Windkraft zu pflastern, das ist sehr traurig. In Dresden werden keine gebaut, aber auf dem Land. **Bürgermeister Gleißberg:** Verweist noch mal darauf, dass über formellen Akt entschieden werden muss und es nicht um Windkraftanlagen im Allgemeinen geht. Er bittet die Position der Verwaltung zu unterstützen. **Herr Wolf:** Verfahrensweise Gutachten – Ing.-Büros müssen gesucht werden, alle Unterlagen müssen gesichtet werden – sehr langfristig Prozess: mindestens Dauer ca. 5 – 6 Monate Bearbeitungszeit in der Verwaltung.

Frau Glöckner: Ausgaben für Gutachten erst 2023 – Rückstellung dann für dieses Jahr, weil in 2022 beauftragt. Regelung für über- und außerplanmäßige Ausgaben – Deckungsvorschlag muss da sein. Was verschieben wir ins nächste Jahr? Vorschläge unterbreiten oder Vorschläge von Verwaltung. Evtl. wird Gutachten gar nicht beachtet im Rahmen des Genehmigungsverfahrens, Geld war dann umsonst ausgegeben.

Frau Döring: Formelles Verfahren: Rechtswidrigkeit des Beschlusses mit Tagesordnung heute beseitigt. Schwerwiegende Entscheidung – Gelegenheit, umfassend über Vor- und Nachteile auszutauschen. Jeder hat die Gelegenheit sich zu positionieren, Antrag kann angepasst/ geändert oder zurückgezogen werden.

Stadtrat Barthel hat sich Gedanken über Kosten gemacht. Vorschlag: bei Sanierung Kita Am Ochsenkopf 50 – 100 T€ einsparen. **Frau Glöckner:** Kita ist Investition aus Finanzhaushalt; Gutachten wird aus Ergebnishaushalt finanziert. Somit kein Deckungsvorschlag.

Bürger: Öffentliche Hand – Fördertöpfe sind da. Wird immer parallel nach Fördermittel geschaut (viele sind nicht bekannt). Nutzung Ehrenamt z. B. bei Ausschreibungen.

Bürgermeister Gleißberg: Kämmerei und Bauamt sind sehr aktiv in Sachen Förderungen. Ausschreibungen kosten aber auch Zeit, evtl. auf andere Kommunen mit ähnlichen Themen zurückgreifen. Muss das hier schon so festgezurrt werden? Der Stadtrat kann zu einem späteren Zeitpunkt noch entscheiden und Antrag konkretisieren und einreichen.

Stadtrat Barthel: Heute Vorratsbeschluss zu fassen, wurde von Verwaltungsmann aber widerlegt. **Bürgermeister Gleißberg:** Antrag zur Finanzierung kann im Nachgang eingereicht werden. Angebot: diesen Beschluss aufheben, Arbeitsgruppe einberufen und weitere Schritte festlegen um dann zu entscheiden. **Frau Döring:** Antrag vom 15.03.2022 kann konkretisiert werden, Änderungen sind möglich. **Stadtrat Barthel:** Kann aber auch nachteilig sein. **Stadtrat Bretschneider:** Gemeindliches Einvernehmen kann Landratsamt ersetzen.

19:59 Uhr bis 20:19 Uhr Unterbrechung der Sitzung

Stadtrat Barthel: Antragsteller wollen Infraschall aus dem Antrag rausnehmen. **Stadtrat Lehmann:** Beschlussvorschlag zum Widerspruch liegt vor, erst abstimmen. Dann neu? **Bürgermeister Gleißberg:** Kann jetzt geändert werden im Rahmen der Tagesordnung. **Stadtrat Lehmann:** Infraschallgutachten streichen, kann ja nur von den jetzigen Anlagen gemacht werden, nicht von den neuen Windrädern. Punkt Kosten: 100 T€ aufnehmen als Kostendeckelung: fair wäre, wenn Verwaltung, Frau Glöckner, 2 Beispiele aufzeigt, was möglich wäre, z. B. bei Straßen. Verkaufserlös Handwerkerheim Johnsbach 60 T€, für Luchauer Straße gibt es wie vom Bürgermeister vorgestellt einen Interessenten. **Bürgermeister Gleißberg:** Grundstück Luchauer Str. = Wert ca. 17 T€. **Stadtrat Lehmann:** Grundstücksverkäufe – nicht konkret bezifferbar. Bewertung kann heute hier nicht passieren. Kann das auch später festgelegt werden wie Deckung erfolgen soll? **Frau Glöckner:** Als extra Beschluss in der nächsten Sitzung aufnehmen. Grundstückserlöse sind nicht sicher und damit wie „Blankoschecks“, konkrete Ein-

sparungen im Ergebnishaushalt werden in der Verwaltung geprüft. **Bürgermeister Gleißberg:** Bis zur Klärung der Finanzierung wird Beschluss aber nicht vollzogen werden und das Bauamt geht noch nicht in Ausschreibung. **Stadtrat Lehmann:** Nein, dann Grundstücksverkäufe. **Stadtrat Bretschneider:** Heute Signal senden, dass wir uns das nicht gefallen lassen. **Frau Döring** schlägt vor, den Bürgermeister zu beauftragen, Angebote einzuholen. Beauftragung muss dann im Stadtrat erfolgen. **Stadtrat Lehmann:** Verweis auf Gemeinde Pfaffroda, dort ging es auch. Kostendeckung bis 100 T€, Finanzierung kann u. a. über Grundstücksverkäufe erfolgen. Gutachten Infraschall streichen

Beschluss Nr. 9-2/2022: Der Stadtrat der Stadt Glashütte beauftragt die Stadtverwaltung der Stadt Glashütte, ein unabhängiges Gutachten in Auftrag zu geben, welches das geplante Repowering der Windkraftanlagen in Hausdorf auf nachfolgende Aspekte überprüft: Umweltverträglichkeit, Vogelschutz, Naturschutz und Emissionen. Die entsprechenden Mittel bis zu 100.000 € sollen aus möglichen Grundstücksverkäufen und aus Einsparungen aus dem Ergebnishaushalt finanziert werden. **Abstimmungsergebnis:** 10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung. Wegen Befangenheit gemäß § 20 der SächsGemO waren keine Mitglieder der Stadtratssitzung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu TOP 7: Beschluss über die Beauftragung von Leistungen zur Vorbereitung und Durchführung des städtebaulichen Wettbewerbs im Rahmen des Projektes Innovationswettbewerb für eine zukunftsorientierte Neustadt Glashütte – Beschlussvorlage Nr. 17/2022

Bürgermeister Gleißberg informiert per Präsentation:

- 2. Arbeitsschritt im Gesamtprojekt „Neustadt Glashütte“
- im Verwaltungsausschuss am 13.10.2021 beschlossen (Beschluss Nr. 19/2021)
- dient der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbes
- Städtebaulicher Ideen- und Förderwettbewerb für Studierende und Absolvent*innen der Studiengänge Städtebau, Landschaftsarchitektur, Architektur
- Erstellung einer umfassenden Wettbewerbsbroschüre zur Auslobung in Abstimmung mit der Stadt Glashütte sowie der Projektsteuerung Kasparez-Kuhlmann GmbH
- Vorstellung Wettbewerb in der Lenkungsgruppe
- Begleitung Wettbewerbsphase (Öffentlichkeitsarbeit, Jurysitzung, Rückfragen, ...)
- 3 Angebote von Büros eingeholt

Stadtrat Barthel: Wir sind hier auf dem richtigen Weg, gut für Glashütte.

Beschluss Nr. 17/2022: Der Stadtrat beschließt, im Ergebnis vorliegender Angebote den Zuschlag für die Erbringung von Leistungen zur Vorbereitung und Durchführung des städtebaulichen Wettbewerbs im Rahmen des Projektes Innovationswettbewerb für eine zukunftsorientierte Neustadt Glashütte an das Büro RiegerArchitektur mbB aus 01324 Dresden, Hainweg 5 in Höhe von 38.118,08 EUR zu erteilen. **Abstimmungsergebnis:** 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen. Wegen Befangenheit gemäß § 20 der SächsGemO waren keine Mitglieder der Stadtratssitzung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu TOP 8: Beratung über den Antrag der Stadträte Lehmann, Prasser, Wagner, Ahrendt, Grahl, Barthel und Schneider, den Flächennutzungsplan der Stadt Glashütte zu beschließen – Beschlussvorlage Nr. 18/2022



Bericht aus dem Stadtrat

Bürgermeister Gleißberg informiert per Präsentation:

- Flächennutzungsplan am 29.06.2021 unter dem Tagesordnungspunkt „Beschluss über die Billigung und Auslegung des Flächennutzungsplanentwurfes mit Planungsstand vom Mai 2021“ mit der Beschlussvorlage Nr. 105-1/2021 zur Entscheidung eingebracht > vertagt.
- Stadtrat am 07.09.2021 > Änderungsanträge zum B-Plan Hausdorf und Photovoltaik Cunnersdorf beschlossen
- Information Bürgermeister am 08.02.2022 und 10.03.2022 zum aktuellen Stand Flächennutzungsplan > Ziel Auslegung im 3. Quartal 2022
- 21.03.2022 Antrag der Stadträte „Der Stadtrat der Stadt Glashütte beschließt den Flächennutzungsplan für die Kommune Glashütte in der aktuell vorliegenden Fassung mit den bereits beschlossenen Änderungen.“
- Eine Beschlussfassung des Stadtrates in der von den antragstellenden Stadträten begehrten Form wäre rechtswidrig, so dass einem solchen Beschluss gemäß § 52 Abs. 1 Satz 2 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) widersprochen werden müsste.
- Die Verwaltung empfiehlt daher den Antragstellern, den Antrag zurückzuziehen bzw. dem Beschlussvorschlag aus o. g. Gründen nicht zuzustimmen.
- Ziel ist es, in der 2. Jahreshälfte 2022 den Beschluss zur Billigung und Auslegung des Flächennutzungsplanentwurfes in den Stadtrat zu bringen.

Bürgermeister Gleißberg: Vorschlag/Wunsch ist, dass die Stadträte den Antrag zurückzunehmen. **Stadtrat Dießler:** Erschließt sich nicht richtig. Warum dauert es so lange, Änderungsbeschlüsse einzuarbeiten? **Bürgermeister Gleißberg:** Gespräch mit Planer Herr Bothe gab es. Vor seinem Amtsantritt war vereinbart, nichts weiter zu unternehmen. Herr Bothe hat Beschlüsse des Stadtrates noch nicht eingearbeitet. Der Stadtrat verwies ja auch darauf „der neue Bürgermeister soll sich darum kümmern“. **Herr Wolf:** Eigentliche Arbeit geht mit Auslegung erst los. Feedback von Einwohnerschaft ist groß. Dem folgend enormer Bearbeitungsaufwand. Offene Fragen zu Flächenausweisungen bestehen noch. **Bürgermeister Gleißberg:** Zu Photovoltaik soll mit Ortsvorsteher Nitzschner und Betreiber Gespräch Ende Mai stattfinden. Dann ggfs. Einarbeitung durch Herrn Bothe. **Stadtrat Barthel:** Herr Bothe bis 30.08.2022 Termin stellen? **Bürgermeister Gleißberg:** Bis nach Sommerferien war auch sein Wunsch. **Stadtrat Ahrendt:** Änderungsanträge von Stadtrat Dießler und Stadtrat Eichler sowie Oberfrauendorf liegen vor und müssen eingearbeitet werden. **Stadtrat Grahl** hat mit Herrn Bothe gesprochen wegen Stallanlage Dittersdorf. Herr Bothe steht in den Startlöchern. Noch viele Zuarbeiten vom Bauamt? **Herr Wolf:** Entscheidungen zu Baugebiet Hirschbach, Photovoltaik und Oberfrauendorf stehen noch an. Aktuelle Frage ist: Wo soll noch Photovoltaik entstehen? **Stadtrat Bretschneider:** Herr Bothe hat uns damals zu dem Beschluss Photovoltaik aus dem Flächennutzungsplan herauszunehmen gratuliert. Kann doch ausgelegt werden. **Bürgermeister Gleißberg:** Photovoltaik und Baugebiet Hirschbach u.a. noch offen. Wir sollten uns Zeit nehmen, um sich den offenen Themen anzunehmen. Es geht jetzt nicht um 2 - 3 Monate. Am Ende sollte ein gutes Ergebnis stehen. **Stadtrat Grahl:** Unterschriftensammlung von Herrn Böhme gab es betreffs Photovoltaik. **Bürgermeister Gleißberg:** Gespräch mit Beteiligten werden hierzu geführt, nach ersten Hinweisen könnte Fläche kleiner werden und damit ein Kompromiss gefunden werden; Fläche Hirschbach ist auch kleiner geworden. In Hausdorf bestehen auch 2 B-Pläne, die bei einer Streichung zu rechtl. Problemen führen können. Dies alles sollte gemeinsam mit Herrn Bothe erörtert werden. **Stadtrat Eichler** erinnert an Stadtratssitzung, wo Herr Böhme gesprochen hat - alle Cunnersdorfer hätten unterschrieben und somit Einwohnerschaft Photovoltaik abgelehnt. Er ist gegen Dreiergespräch. Er hat damals geworben für Arbeitsgruppe Photovoltaik. Planungshoheit liegt bei der Stadt, wir haben das Recht abzulehnen. Kalkhöhe soll nicht verspiegelt werden, möglich z. B. Rückseite Halde oder Autobahn. Flächennutzungsplan soll in gültige

Fassung gebracht werden, Auslegung soll beschlossen werden, Änderung zum Flächennutzungsplan sind über Ergänzungssatzungen möglich. **Stadtrat Lehmann** verliert neuen Sachantrag: „Der Stadtrat der Stadt Glashütte beschließt die Billigung und schnellstmögliche Auslegung des Flächennutzungsplanes auf der Basis des Planungsstandes vom Mai 2021 (siehe BV-Nr. 105-1/2021) sowie mit den Anträgen der Stadträte Andreas Dießler und Jörg Eichler (WV Reinhardtsgrimma) und deren Beschlüsse 120/2021 und 121/2021 vom 07.09.2021. Weiterhin sollen die aktuellen Änderungen zum Baugebiet Hirschbach und dem Baugebiet Oberfrauendorf vorab mit eingepflegt werden. Ergänzung letzter Satz der Sachdarstellung: Eventuell spätere Änderungen können mit Ergänzungssatzungen in die bestehende Fassung des FNP eingearbeitet werden.“ **Bürgermeister Gleißberg:** Änderungen sind noch nicht vollumfänglich eingearbeitet und sicherlich keinem Anwesenden der letzte Stand auch vollumfänglich bekannt. **Frau Döring:** Beschluss muss mit Ja oder Nein zu fassen sein. Ergänzender Satz nicht möglich, da Rahmenbedingungen nicht erfüllt sind. Lieber die 2 Monate warten. Äußert Bedenken, dass ein Stadtratsbeschluss rechtswidrig wäre, wenn dieser ohne Vorliegen einer konkreten Planungunterlage gefasst wird. **Stadtrat Lehmann:** Vorab Hirschbach und Photovoltaik einarbeiten. Ziel: schnellstmögliche Auslegung. **Stadtrat Eichler:** Bauflächen wurden ausgewiesen, ging bisher über Ergänzungssatzung. Warum soll es dann nicht mehr gehen? **Bürgermeister Gleißberg:** Zeit soll gegeben werden, um zu eruiieren. Keinen Schnellschuss machen, Herrn Bothe mit ins Boot holen, es gibt noch weitere Sachen einzuarbeiten. Vorschlag: Beschluss heute absetzen.

21:10 Uhr bis 21:17 Uhr Unterbrechung der Sitzung

Stadtrat Lehmann: Verständigung mit Herrn Bothe soll im Mai erfolgen, vor Sommerpause soll der Flächennutzungsplan zum Abschluss gebracht werden. **Bürgermeister Gleißberg:** Termin mit Herrn Bothe für Stadtrat am 31.05.2022 einplanen, Beschluss für 28.06.2022 vorsehen.

Zu TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über den Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss des Stadtrates Nr. 7-1/2022 vom 15.03.2022, einen Hausmeister auf Minijobbasis für die Grundschule einzustellen – Beschlussvorlage Nr. 7-10/2022

Bürgermeister Gleißberg informiert per Präsentation:

Auszüge aus der Stellungnahme der Rechtsaufsicht vom 17.03.2022:

- „... Insofern ergibt sich die Rechtswidrigkeit der Beschlussfassung des Stadtrates aus der Verletzung der Organrechte nach § 1 der Hauptsatzung, da ein Übergriff in den Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters durch den Stadtrat erfolgt ist (vgl. Rdn. 53 Kommentar Quecke/Schmid zu § 52 SächsGemO).“
- Ziel der Antragsteller und auch der Verwaltung ist es, eine Verbesserung und Erweiterung der Präsenz in der Grundschule Glashütte zu erzielen.
- Daher wird auch zukünftig der Bauhof regelmäßig vor Ort sein (fixe Zeiten werden noch abgestimmt).
- Evaluation Ende 2022 mit Leitung/Bauhof/Stadtrat.
- Parallele Stellenausschreibung „kurzfristige Beschäftigung in den städtischen Kindertageseinrichtungen und Schulen“.

Stadtrat Barthel: Rentner ansprechen, wie soll das laufen? **Bürgermeister Gleißberg:** Wir erhielten bereits Anfragen dazu, da im Rentnerdasein auch Tätigkeiten erfolgen können, z. B. in Kita Dittersdorf, Essenausgabe, Hausmeistertätigkeit. **Frau Döring** hat nicht damit gerechnet, dass der Stadtrat einen Beschluss entgegen der Einschätzung der Verwaltung und des Bauhofleiters zur Einstellung eines Minijobbers fasst. Alles geht nicht vorzuschreiben, auch nicht durch den Stadtrat. Ordnung und Sauberkeit in Grundschule hat Frau Schneider schon seit ca. 3 Jahren beanstandet. Schon lang anstehende Probleme kann neuer Bürgermeister nicht sofort erledigen. Kurzfristige Stel-

Bericht aus dem Stadtrat

lenausschreibung: Jede helfende Hand hilft uns derzeit. Ob Bewerbungen eingehen, muss geschaut werden. Kurzfristige Beschäftigte unterliegen nicht dem TVöD. **Stadtrat Barthel:** Wenn ein Antrag des Stadtrates nicht rechtlich sicher, kann das Gespräch gesucht werden. **Frau Döring:** Wenn die Verwaltung nicht angesprochen wird, kann auch nichts abgestimmt werden. **Stadtrat Lehmann:** Bauhof sollte eigentlich mit 3 Stellen neu besetzt werden. Kann das der Bauhof hier eigentlich leisten? **Frau Döring:** Es geht ja zunächst darum, Änderungen der Struktur des Bauhofes zu prüfen. **Stadtrat Barthel:** Wer setzt den Rentner ein? **Frau Döring:** Erst muss geschaut werden, was für Bewerbung eingehen; einfache Tätigkeiten. **Stadtrat Barthel:** Dann im Stadtrat Bericht erstatten, wer was machen soll. **Bürgermeister Gleißberg:** Originäre Arbeit wird beim Bauhof angesiedelt. **Stadtrat Wagner:** Der, der beschäftigt werden soll, muss auch das tun können, was gefordert wird. 450 €-Stelle wäre hier gut gewesen. Bauhof hat genug zu tun.

21:36 Uhr bis 21:41 Uhr Unterbrechung der Sitzung

Stadtrat Barthel: Antrag wird zurückgezogen; ein halbes Jahr schauen, dann evtl. neuer Antrag.

Beschluss Nr. 7-10/2022: Der Stadtrat der Stadt Glashütte beschließt, den Beschluss Nr. 7-1/2022 vom 15.03.2022, einen

Hausmeister auf Minijobbasis für die Grundschule einzustellen, aufzuheben. **Abstimmungsergebnis:** 13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen. Wegen Befangenheit gemäß § 20 der SächsGemO waren keine Mitglieder der Stadtratssitzung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu TOP 10: Anträge, Anfragen und Anregungen der Stadträte

Stadtrat Lehmann: Warum findet Sitzung heute wieder im Erbgericht statt? **Bürgermeister Gleißberg:** Anmietung Erbgericht wegen Coronavorschriften war bereits erfolgt, auch unter Beachtung der vielen Gäste eine gute Lösung gewesen. **Stadtrat Lehmann:** Wo findet Sitzung am 26.04.2022 statt? **Bürgermeister Gleißberg:** Auch wieder im Erbgericht aufgrund bereits geladener Gäste zum Thema „Kooperation mit der Stadt Altenberg. Hier wird u.a. auch der Bürgermeister der Stadt Altenberg, Fördermittelgeber und Ing.-Büro anwesend sein.

Bürgermeister Gleißberg schließt 21:44 Uhr die öffentliche Sitzung:

Gleißberg *Bretschneider* *Dr. Reuße* *Gogol*
Bürgermeister *Stadtrat* *Stadtrat* *Schriftführerin*

Stadt Glashütte, 02. Mai 2022

■ Niederschrift zur öffentlichen 28. Sitzung des Stadtrates am 26. April 2022

Beginn: 18:30 Uhr, Ende: 21:23 Uhr, Tagungsort: Erbgericht Reinhardtsgrimma

1. **Anwesende: 15 Stadträte**, Bürgermeister Herr Gleißberg, Thomas Flasche (CDU), Bernd Grahl (CDU), Jörg Paulusch (CDU), Tilo Bretschneider (AfD), Ulf Jannasch (AfD), Sven Jäpelt (AfD), Dr. Dietrich Reuße (AfD), Maik Lehmann (Zeitlos), Jörg Prasser (Zeitlos), Helmut Wagner (Zeitlos), Andreas Diebler (WVR), Klaus Köhler (WVR) bis 20:45 Uhr, Frank Zimmerhäckel (Grüne), Steffen Barthel (FWJ), Manuel Schneider (WVS), **entschuldigt:** Uwe Ahrendt (Grüne), Jörg Eichler (WVR), **unentschuldigt:** Frank Göbel (CDU), **Gäste:** Herr Kirsten - Bürgermeister der Stadt Altenberg – zu TOP 6, Frau Bezold - Regionalmanagerin Landschaft(f)t Zukunft e. V. Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“ (LEADER) – zu TOP 6, Frau Kasparetz-Kuhlmann - Architektur- u. Ingenieurbüro KASPARETZ - KUHLMANN GMBH – zu TOP 6, Frau Wagner - Geschäftsführerin „DIE SPORTWERK GmbH“ - zu TOP 6, Herr Terjek - „DIE SPORTWERK GmbH“ – zu TOP 6, Frau Braun - Tourismusbüro Glashütte – zu TOP 6, Martin Walther - Ortsvorsteher Frauendorf, **Verwaltung:** Frau Döring – Leiterin Hauptamt – Stadtverwaltung Glashütte, Frau Glöckner – Leiterin Kämmerei – Stadtverwaltung Glashütte, Herr Wolf – Leiter Bauamt – Stadtverwaltung Glashütte, Herr Fiebiger – Leiter Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Glashütte

II. Teilnahme der Bevölkerung: 9 Personen

III. Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Abstimmung zur Tagesordnung
4. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohner
5. Informationen der Verwaltung
6. Beratung und Beschluss zur Zusammenarbeit mit der Stadt Altenberg im Bereich der Wirtschaftsförderung/Standortsondierung/Gewerbeflächenentwicklung – **Beschlussvorlage Nr. 20/2022**
7. Beschluss zur Inanspruchnahme des Rücktrittsrechts zum Erbbau-

recht am Flurstück 333/5 der Gemarkung Glashütte – **Beschlussvorlage Nr. 21/2022**

8. Beschluss über den Verzicht vorzulegender Unterlagen im Rahmen der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 – **Beschlussvorlage Nr. 22/2022**
9. Anträge, Anfragen und Anregungen der Stadträte

IV. Tagungsleitung: Bürgermeister, Herr Gleißberg

Bürgermeister Gleißberg begrüßt alle anwesenden Stadträte und Gäste.

Zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Termin der Stadtratssitzung wurde rechtzeitig bekannt gemacht. Die Einladung mit Beschlussvorlagen ist allen Stadträten fristgerecht zugegangen. Es sind zurzeit 15 Stadträte und der Bürgermeister anwesend – somit ist der Stadtrat beschlussfähig.

Zu TOP 2: Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift

Die folgenden Unterzeichnenden für die heutige Sitzungsniederschrift werden bestellt: **Stadtrat Köhler** und **Stadtrat Jäpelt**.

Zu TOP 3: Abstimmung zur Tagesordnung

Stadtrat Prasser: Anfrage, ob TOP 7 abgesetzt werden kann. Ihm ist bekannt, dass der Pächter auch vom Rücktrittsrecht Gebrauch machen möchte. Was ist, wenn Stadträte nicht zustimmen? **Bürgermeister Gleißberg:** Das Schreiben des bisherigen Pächters ist erst am 19.04.2022 eingegangen, Postausgang Stadtratsunterlagen bereits am 14.04.2022; deshalb sollte der Tagesordnungspunkt so verbleiben. Zudem deckt sich ja die Intention der Stadt mit der des Pächters, die Fläche wieder in kommunale Hand zu überführen.

Weitere Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung werden seitens der Stadträte nicht erhoben. Es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.



Bericht aus dem Stadtrat

Zu TOP 4: Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohner

Bürgerin: Nachfrage zu TOP 8: Verzicht auf vorzulegende Unterlagen. Was sind das für Unterlagen? **Bürgermeister Gleißberg:** Wird im TOP 8 umfangreich erläutert.

Bürger: Regenwassereinleitungsgebühr soll kommen, in Neudörfel gibt es keine Kanäle. Wenn es eine allgemeine Einleitgebühr geben soll, ist das nicht gerechtfertigt. **Herr Fiebiger:** Vorberatungen erfolgen demnächst im Verwaltungsausschuss, dann folgend öffentlich Beratung im Stadtrat. Kein einfaches Thema, gute Lösung muss gefunden werden.

Zu TOP 5: Informationen der Verwaltung

Bürgermeister Gleißberg informiert per Präsentation:

- Haushaltssatzung am 21.04.2022 genehmigt
 - Auslage vom 09.-17.05.2022
 - in Kraft ab 18.05.2022
- Zuwendungen Sirenenförderung 10.850,- € erhalten
 - 1x Sirene (Standort Altenberger Str. 1 in Glashütte)
 - ursprünglich beantragt: 112.800,- €
- Förderung zur Pflanzung von 7.500 Buchen in Johnsbach erhalten
 - Förderung 8.317,50 € (Kosten ~ 13.000,- €)
- Kindertagespflege „Hirschbacher Kitz“ beginnt am 02.05.2022
- Bau des Mehrgenerationenplatzes in Schlottwitz begonnen
- Frühjahrsputz erfolgreich am 09.04.2022 absolviert
 - Märchenwiese Reinhardtsgrinna wieder eröffnet
- Bau der Zisterne in Schlottwitz begonnen

Stadtrat Prasser: Märchenwiese ist ganz toll geworden – Dank dafür.

Stadtrat Barthel: Nachfrage zu Pflanzungen in Johnsbach. **Frau Glöckner:** Betrifft Teil des städtischen Waldes im Ortsteil Johnsbach.

Zu TOP 6: Beratung und Beschluss zur Zusammenarbeit mit der Stadt Altenberg im Bereich der Wirtschaftsförderung/Standortsondierung/Gewerbeflächenentwicklung – Beschlussvorlage Nr. 20/2022

Bürgermeister Gleißberg begrüßt die heutigen Gäste:

- Herr Kirsten – Bürgermeister der Stadt Altenberg
- Frau Bezold – Regionalmanagerin Landschaft(f)t Zukunft e. V. Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“ (LEADER)
- Frau Kaspertz-Kuhlmann – Architektur- u. Ingenieurbüro KAS-PARETZ - KUHLMANN GMBH
- Frau Wagner – Geschäftsführerin „DIE SPORTWERK GmbH“
- Herr Terjek – Mitarbeiter „DIE SPORTWERK GmbH“
- Frau Braun – Tourismusbüro Stadt Glashütte

Bürgermeister Gleißberg: Möchte heute noch mal gemeinsam mit den Experten und dem Stadtrat das Gespräch suchen, da wir als Verwaltung davon überzeugt sind, an dem bisherigen Weg festzuhalten und die Kooperation mit der Stadt Altenberg fortzuführen. Daher wurden neben dem Bürgermeister der Stadt Altenberg, auch Fördermittelgeber, beauftragtes Ingenieurbüro, beauftragte Marketingfirma sowie Bianca Braun, die sowohl den Blick auf den Tourismus als auch das Marketing hat, eingeladen.

Frau Bezold informiert per Präsentation:

Inhalt des Vortrages

1. Derzeitiger Stand der Projekte (FR-Regio und LEADER)
2. Mehrwert der Projekte
3. Chancen bei einer Fortsetzung der Projekte

Stand der Projekte

- FR-Regio-Projekt: Konzept zur Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Wirtschaftsförderung und dessen Umsetzung, ursprünglich auch mit Klingenberg und Dippoldiswalde
- Projekt bereits abgeschlossen
- Fördersumme: 138.735 € (75% der Gesamtkosten)
- Eigenmittel (Glashütte, Altenberg) 46.245 €

Inhalte:

- Fachkräftesicherung und Nachwuchskräftegewinnung
- Standortmarketing und Entwicklung eines Standortmarketingkonzeptes
- Verbesserung der Kommunikation zwischen und mit den wirtschaftsrelevanten Playern inner- und außerhalb des Kooperationsraumes
- Ziel: Etablierung einer gemeindeübergreifenden Wirtschaftsförderung (WiFö), im Sinne der Unternehmen agieren und Zusammenarbeit in der kommunalen WiFö vertiefen
- Standortmarketingkonzept ist entstanden, Ergebnisse der Analyse erste Anträge zur Umsetzung

Stand der Projekte

- LEADER Projekt Weltklassepraktikum – bewilligungsreif
- Fördersumme: 61.600 € (80%)
- Eigenmittel (Glashütte, Altenberg) 15.400 €

Inhalt:

- Durchführung des Weltklasse Praktikums mit den erforderlichen Maßnahmen als Leuchtturm der Marketingkampagne zur Gewinnung von Fachkräften für die Region
- Planung/Vorbereitung und Akquisition der Unternehmen
- klassische Bewerbung des Praktikums, Aufruf zur Teilnahme, kommunikative Begleitung des Praktikums, kommunikative und administrative Unterstützung der Praktikant*in, Betreuung der Unternehmen, Nachbereitung und Dokumentation.
- Social Media: Content-Planung, Content-Erstellung, Posting, Anpassung von Beiträgen
- Klassische Werbung: Planung/Konzeption/Kreation, grafische Umsetzung / Gestaltung / Realisierung

Stand der Projekte

- LEADER Projekt Errichtung und Betrieb einer interkommunalen Koordinierungsstelle für Regionalentwicklung als Maßnahme der Umsetzung des Standortmarketingkonzeptes für die Städte Altenberg und Glashütte - bewilligungsreif
- Fördersumme: 141.360 € (80%)
- Eigenmittel (Altenberg, Glashütte) 35.341 €

Inhalt:

- Personalstelle in Teilzeit zur Koordinierung (35 Wochenstunden über 34 Monate) zur weiteren Umsetzung des Standortmarketingkonzeptes, der Vernetzung der Unternehmen vor Ort und der Fachkräftegewinnung und -sicherung.
- regelmäßige Projektfortschrittsberichte an LEADER und den Stadtrat
- welche anderen Vorstellungen zur Einbindung der Stadträte gibt es noch?

Frau Kaspertz-Kuhlmann informiert per Präsentation:

Standortsondierung zur Gewerbeflächenentwicklung in den Kommunen Altenberg und Glashütte

Präsentation im Rahmen der Stadtratssitzung in Glashütte 26.04.2022

- Kompetenz Projektbüro
- Übersicht zum Projektinhalt und -ablauf

Kompetenzen für strategische Projekte:

- Marketingkonzept „Wirtschaftsregion sächsisches Elbland“
- Regionales Entwicklungskonzept „Industriebogen im Landkreis Meißen“

Bericht aus dem Stadtrat

- Flächensondierung zum „Industrie- und Gewerbeflächenpool“ der Stadt Zwickau
- Realisierungskonzept IndustriePark Oberelbe, Stadt Pirna
- Regionale Standorteinordnung zur Wirtschaftsachse Dresden – Sächsische Schweiz, Zweckverband IPO

Zielsetzung:

Potenzial für ein neues, interkommunales Gewerbegebiet eruieren – vorzugsweise angebunden an die A17

Vorgehen:

1. Status quo zu den vorhandenen Gewerbeflächen und dem weiteren Bedarf darlegen
2. im Untersuchungsraum weitere Potenzialflächen ermitteln und ihre Eignung als Gewerbeflächen analysieren

Im Ergebnis soll die Standortsondierung als fundierte Grundlage dazu dienen, gezielt Flächenentwicklungen zu betreiben und Potenzialstandorte einer Machbarkeitsuntersuchung zu unterziehen.

Arbeitsschritte:

Teil 1 – Grundlagenermittlung

1. Analyse der Bedarfe an Gewerbeflächen in Altenberg/Glashütte für
 - den Eigenbedarf/ die Innenentwicklung der Kommunen und
 - eine zusätzliche Ansiedlung externer Unternehmen
2. Standortanalyse – der im Untersuchungsraum vorhandenen Industrie- und Gewerbestandorte (i.d.R. über 1 ha Fläche), insbesondere brachliegender/mindergenutzter Flächen

Teil 2 – Potenzialanalyse

1. Kurzbewertung der Bestands- Gewerbeflächen
 2. Analyse und Bewertung von Potenzialflächen für eine Gewerbeflächenansiedlung
 3. Abgleich der Ergebnisse mit der "Regionalen Standorteinordnung Teil II: Wirtschaftsachse Dresden - Sächsische Schweiz - Chancen, Bedarfe und Empfehlungen", Pirna, 24.06.2019
- Betrachtungsraum Regionale Standorteinordnung
Wirtschaftsraum Oberelbe 22 Kommunen des LK SS/OE und Dresdens Süd-Osten

Teil 3 – Entwicklungsempfehlungen und Abstimmungen

1. Zusammenfassung und anschauliche Darstellung der Ergebnisse und Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise.
2. Intensive Abstimmung mit allen Beteiligten (u.a. Auftraggeber, Landratsamt, Regionale Planungsstelle) –
 - 6 Beratungen zur Abstimmung mit Fachbehörden, den beteiligten Kommunen (Vorstellung in kommunalen Gremien)
 - Begleitung von 2 öffentlichen Veranstaltungen / Konferenzen, davon 1 Regionalkonferenz

Projektlaufzeit Februar 2022 – März 2023

Meilensteine

- Grundlagenermittlung Febr. – Mai 2022
- Potenzialanalyse Juni – bis Sept. 2022 mit Einbeziehung kommunaler Gremien
- Entwicklungsempfehlungen Okt. – Dez. 2022 mit Einbeziehung kommunaler Gremien
- Endfassung Febr. 2023
- Regionalkonferenz Osterzgebirge März 2023

Förderprozedere

1. Vorbesprechung des Projektes und Abstimmungen zu Aufgabenstellung und Umfang mit dem Regionalen Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge
2. Einreichung der abgestimmten Projektbeschreibung beim Regionalen Planungsverband

3. Bewertung des Vorhabens durch den Regionalen Planungsverband und Anmeldung beim Sächsischen Ministeriums für Regionalentwicklung (SMR)
 4. Aufnahme des Projektes in die Förderliste des SMR – Reservierung der Mittel für das Projekt
 5. Einreichung des Förderantrages mit zugehörigen Angeboten für die Realisierung
 6. Fördermittelbescheid von der Landesdirektion Sachsen
- Erfahrungswissen: komplexe Strategische Entwicklung funktioniert am besten mit Weitblick, verlässlichen Partnern, Professionalität und Vertrauen

Frau Wagner informiert per Präsentation zum Standortmarketing

Das war der Ansatz:

Ziele

- neuen Optimismus in der Region verbreiten
- neues Selbstvertrauen erarbeiten
- Attraktivität herausstellen und kommunizieren
- Emotionalität begründen
- Potentiale erkennen und heben
- Reputation und Bekanntheit verbessern

Zielgruppen

- Einwohner
- Arbeitnehmer/Arbeitgeber
- Politik
- Unternehmen/Investoren
- Pendler
- Touristen
- (junge) Familien

Synergie > glaubwürdige Zusammenführung der Stärken

Inhalte > vielfältiges Angebot, mehr Stärken, mehr Attraktionen

Kommunikation > alleiniger Auftritt kommunikativ zu „klein“

Reize > neuer Anstoß für die interne und externe Wahrnehmung

Das haben wir realisiert:

Homepage: www.weltklasse-provinz.de

Instagram-Profil: [weltklasse_provinz](#)

Facebook-Profil: [weltklasse-provinz](#)

Werbekampagnen: 9 Plattformen, über 2 Monate regional, > 1 Mio. Kontakte

So möchten wir weitergehen:

- Altenberg: Personal – neue Personalstelle Networking
- Glashütte: Online – Homepage/Facebook/Instagram/LinkedIn
- Glashütte: Praktikum – Weltklasse Praktikum/ PR-Potential/ Storytelling/Contentpotential
- Glashütte: Werbung – Out of Home/ Digital/ Print

Online-Ansätze:

Homepage

- www.weltklasse-provinz.de ist das Hauptmedium der Kampagne

Themenfelder:

- Region
- Unternehmen
- Leben /Familie
- Investitionen / Gewerbeimmobilien
- Arbeitsplätze
- Fachkräfte
- als Leitmedium der Region für diese Themenfelder platzieren
- Steigerung der Conversions
- Tiefe, Aktualität sowie Individualität
- regelmäßiges, inhaltliche „füttern“



Bericht aus dem Stadtrat

Social Media

- Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen
- Reichweiten-Potential über die Nutzung anderer Kanäle auszu-schöpfen (Partner, Gemeinden, Tourismusbeh., Touristen, Unter-nehmen etc.)
- Einbindung und Kreation von dynamischen, aktuellen und authenti-schen Inhalten Ziel ist hier auch die Zusammenarbeit mit weiteren Multiplikatoren/Influencern aus der Region
- Content-Kreation als wesentlicher Baustein
- Regelmäßigkeit
- Exklusivität der SoMe-Inhalte
- Erweiterung: LinkedIn

Weltklasse Praktikum:

- kommunikativer „Leuchtturm“
- drei- bis sechsmonatiges Praktikum unter Einbeziehung von mehr als 20 regionalen Unternehmen
- Ziel ist die innovative und authentische Dokumentation des Prakti-kums, im Zuge dessen die Region und ihre Möglichkeiten für Le-ben, Arbeiten, Urlaub und Investition vorgestellt werden
- Praktikant*in ist für drei bis fünf Tage Teil der Unternehmen/Institu-tionen und berichtet über Erfahrungen und Erkenntnisse in einem Weblog
- darüber hinaus über Medienpartner begleitende Offline-Kommuni-kation
- ein weiteres Ziel ist es über Partnerschaften, dem Praktikanten auch Wohnraum (in der Region) und Fahrzeug (E-Auto) zu stellen Attraktivität steigern

Werbung:

- klassische Werbung hat innerhalb der Kampagne einen begleiten-den, unterstützenden Charakter
- verhilft Einzelbausteinen innerhalb des Gesamtprojektes zu Be-kanntheit und Akzeptanz

Kommunikationsziele:

- Bekanntheit
- Image
- Reputation
- zeitliche Einordnung erfolgt dabei in Abhängigkeit zu den Planun-gen der Einzelprojekte
- Unterscheidung in Art und Ausgestaltung (Plakatkampagne vs. Ra-diowerbung / Kinowerbung vs. Printanzeigen)
- Bewertung des Maßnahmenmix nach Notwendigkeit zur Ansprache der Zielgruppe

Frau Bezold informiert per Präsentation:

Mehrwert der Projekte

1. Stärkung des Standortes, Gewinnung von Einwohner*innen und Fachkräften
2. Zuzug sichert Strukturen in der Kommune (Kita, Vereine, Geschäfte)
3. Fachkräfte bringen Geld in die Kommune (Steuerumlagen, Kaufkraft) und Ideen und Aktivitäten – die Widerstandsfähigkeit der Kommune wird gestärkt
4. Junge Menschen leben gern dort, wo auch andere junge Menschen sind
5. Stärkung des Wirtschaftsstandortes durch neue Firmenansiedlun-gen – Rückwirkungen auf die Kommune
6. Innen- und Außenkommunikation verbessern und entwickelt

Chancen bei einer Fortsetzung der Projekte

- Glashütte bleibt Partner, dem vertraut werden kann
- positive Auswirkungen auf Nachfolgeprojekte und die Zusammen-arbeit mit Landkreis, der LEADER-Region und dem Freistaat
- positive Auswirkungen auf den Standort durch gezieltes Standort-marketing

- gebundenes LEADER-Budget von ca. 200.100 € wird in der Region umgesetzt und erzeugt einen Mehrwert für die Region

LEADER 2014 -2020:

28 Projekte in Glashütte, 3,9 Mio. EUR Fördermittel, 6,2 Mio. EUR Ge-samtinvestition

Bürgermeister Gleißberg dankt allen Berichterstattern. Austausch mit Bürgermeister Kirsten erfolgte auch bereits in den letzten Monaten. Ziel: Gemeinsam die Zukunft für unsere beiden Städte und den gesam-ten Landkreis gut gestalten.

Bürgermeister Kirsten: Es ist schade, dass heute die ganze Kapelle antreten musste, um die Themen vorzutragen. Einiges liegengebliebe-ne ist eventuell Corona geschuldet. Er erläutert, warum eine gemeinsa-me Wirtschaftsförderung wichtig ist und verweist auf das Ende des Bergbaus 1991 in Altenberg und die dadurch ca. 1000 Arbeitslosen. Al-tenberg setzte dann auf Wintersport und Tourismus, um Gäste zu ge-winnen und somit die Wirtschaftskraft zu stärken. Rat für Glashütte: Es ist nicht gut, nur auf den einen Industriezweig Uhrenindustrie zu setzen. Der vorherige Projektmanager war eventuell umstritten. Es geht nicht nur um Neuansiedlung von Firmen, auch um die Unternehmen, die be-reits da sind. Altenberg hat keine Gewerbeflächen mehr; die vorhande-nen sind in Nutzung. Wir müssen für die nächsten 20 Jahre vorbereitet sein. Bitte an die Stadträte: Altenberg und Glashütte müssen hier zu-sammen arbeiten. Verträge mit Altenberg sind unterschrieben (ca. 7000 €). Bürgermeister Kirsten bittet um weitere Zusammenarbeit, nicht dass Altenberg allein weitermachen muss.

Frau Braun vergleicht oft mit anderen Urlaubsregionen. Altenberg/ Glashütte haben schon einen super Namen: Weltklasse-Provinz und wir sind gut aufgestellt. Projekt muss fortgeführt werden.

Stadtrat Prasser: In Altenberg war gestern Stadtratssitzung? War das dort auch Thema? Wie sieht es Altenberg: **Bürgermeister Kirsten:** Weiterführung ist für Altenberg keine Frage. Einwohnerzahlen steigen nicht. Er ist Frau Bezold dankbar, dass das Geld bereitsteht. Es gab auch die Frage: Was kommt dabei heraus? Das kann man aber vorher nie sagen. Wenn man es nicht versucht, hat man schon verloren. Aber es war kein Thema, dass die Zusammenarbeit zwischen Altenberg und Glashütte nicht fortgesetzt wird. **Stadtrat Barthel** hat mit Leuten ge-sprochen; Hr. Kirsten wird im Altenberger Stadtrat keine Mehrheit be-kommen. **Stadtrat Kirsten:** Ist kein Thema für Altenberg. Er brauch keine Mehrheiten, da die Projekte auf dem Weg gebracht und bereits beschlossen sind. **Bürgermeister Gleißberg:** Zusammenarbeit mit der Stadt Altenberg ist gut, es wird viel für die Zukunft getan. Er ist froh, dass die vielen Partner uns unterstützen. Büro Kasparez-Kuhlmann betreut uns auch beim Projekt „Neustadt Glashütte“, Dank an Frau Be-zold für tatkräftige Unterstützung und die Zurverfügungstellung der Fördermittel. **Stadtrat Köhler:** Glashüttes gute Entwicklung in den letzten Jahren zeigt sich bei den Gewerbesteuern. Diese sind aber sehr wackelig, geht eventuell nicht so weiter wie bisher. Visionen muss man aber haben; professionelle Unterstützung ist hier wichtig. Er erinnert an schwere Zeiten nach dem Krieg. Visionäre sorgten für schnelle Erho-lung nach dem Krieg. Wir als Stadtrat können es ohne Hilfe nicht schaf-fen. Durch LEADER kam viel Geld in die Region. Vorhaben muss fortge-setzt werden; wichtig nicht nur für nächsten 2 - 3 Jahre sondern für 20 – 30 Jahre. Region muss lebenswert bleiben, das ist unsere Verantwor-tung als Stadträte.

Stadtrat Flasche: Jeder weiß, warum er hier sitzt. Grund: Stadt/Kom-mune soll vorangebracht werden und etwas für die Bürger*innen ge-schaffen werden. Wir müssen uns für die weitere Zusammenarbeit mit der Stadt Altenberg entscheiden.

Bericht aus dem Stadtrat

Stadtrat Bretschneider: Sache auseinandernehmen: Meinung von Bürgermeister Kirsten, dass Informationen fehlen. Arschkarte gezogen, jeder hat für sich das Beste gemacht. Büro Kasparetz-Kuhlmann ist bei IPO dabei, hier Gewerbepark Liebenau – dort und hier passt nicht zusammen. Warum ist damals Klingenberg/Dippoldiswalde gescheitert? Thema Erbbaurecht – er schaut auf Herrn Ahrendt, er hat es zu etwas gebracht. Diskussionsbedarf besteht. Verträge sind unterschrieben, es kann gemacht werden, aber wir wollen es nicht. Verweis auf Problem Bau Ferienwohnung, Glashütte Regel. Zurückweisung: Wir machen uns Gedanken, soll zurückgestellt werden bis Sommer.

Frau Kasparetz-Kuhlmann: Sie wollte ursprünglich gar nicht hier arbeiten bis ein Anruf von Herrn Weigel kam und er über die Visionen von Glashütte berichtete. Somit war ein leichter Einstieg in Glashütte möglich. Beispiel Gröditz – Arschkarte damals mit Stahlwerken gezogen – seit 20 Jahren machen die jetzt aber ihre Schularbeiten. Hier in Glashütte wird auf hohem Niveau gejamert. Wenn es Glashütte nicht macht, sie vermittelt es gern auch an andere Kommunen weiter. Das Team hier mit Verwaltung, Planern und allen Beteiligten ist ein Glücksfall.

Frau Bezold: Mobilitätsentwicklung mit Dippoldiswalde/Klingenberg: Dippoldiswalde hatte finanzielle Probleme, hat daher als Bindeglied gefehlt und nur Klingenberg allein ging nicht. Andere Kommunen haben sich bei ähnlichen Projekten auch zusammengetan.

Bürgermeister Kirsten: Stadtrat möchte das Beste für seine Bürger*innen. Beispiel Bergbauende mit vielen Arbeitslosen, 2008 Wirtschaftskrise. Abhängigkeit von Uhrenindustrie in Glashütte ist 100 %. Man muss sich unabhängiger machen. Vertrag mit Büro Kasparetz-Kuhlmann wurde damals von Herrn Dreßler und Herrn Kirsten unterzeichnet; Vertrag muss erfüllt werden. Wenn Glashütte aussteigt, muss trotzdem der Anteil bezahlt werden und Altenberg macht es alleine.

Stadtrat Dießler: Frage an Frau Bezold: Förderung wird jährlich abgeschmolzen. Büro Kasparetz-Kuhlmann will Gewerbegebiet an Autobahn bauen – wo leben wir denn? Wir haben das Müglitztal mit der Müglitztalbahn, diese kann z. B. elektrifiziert werden. Provinz und Weltklasse – Dresdner lachen sich scheckig über Werbungsaufkleber im Dresdner Bahnhof. Wir brauchen Kitas im Umkreis von 5 km, Trinkwasser für die Dörfer, die bis jetzt keinen Anschluss haben.

Frau Kasparetz-Kuhlmann: Werbung, über welche geredet wird, muss man erstmal hinbekommen. **Bürgermeister Gleißberg:** Ziel von Werbung ist es, dass man darüber redet. Zur Ausführung von Stadtrat Dießler: Investoren werden für die Zukunft dringend gebraucht, die an die Zukunft von Glashütte glauben. Auf den Einwurf von Hr. Bretschneider und sein Blick auf Hr. Ahrendt: auch NOMOS wird sicherlich mehrere Zehntausend Euro jährlich für Werbung zur Verfügung stellen, da es ohne nicht geht und wir als Stadt bekommen diese sogar gefördert! Unternehmen und Investoren müssen gefunden und Kontakte genutzt werden, auch durch Werbung. Für die Zukunft sollte dringend an der Kooperation und Zusammenarbeit mit Altenberg festgehalten werden.

Stadtrat Paulusch: Als nach der Wende die Uhrenindustrie den Bach untergegangen ist, gab es auch Visionen, z. B. Großmann Uhren. Er ist für die Fortführung. Eine Beendigung würde einen irreparablen Schaden für die Stadt nach sich ziehen.

Stadtrat Zimmerhäckel ist dankbar für Hintergrundinformationen der Zusammenarbeit Altenberg/Glashütte. Wir haben Fachleute an der Seite. Bittet die Stadträte um Weitblick, es geht um die Zukunft für die nächsten 20 – 30 Jahre. Es gibt keine Garantie, dass es gut geht, aber der Versuch, der für die Zukunft wichtig ist, sollte erfolgen.

Stadtrat Barthel: Herr Semmelrogge war nicht die beste Besetzung für die Wirtschaftsförderstelle. Was soll rauskommen, was erreichen wir? Er sieht keine Ergebnisse. Hat nicht geholfen, dass Glashütte den EDEKA erhalten kann. Er sieht keinen Sinn bei Gewerbe, führt Beispiel Gewerbegebietsentwicklung Reinholdshain an. Projekt Glashütte Neustadt - ja.

Bürgermeister Gleißberg wirbt für Umsetzung dieser Projekte. Marketing, Weltklassepraktikum und auch Neustadt Glashütte muss als Ganzes betrachtet werden, Gewerbebestandortentwicklung ist nur ein Teil davon. Und die Entscheidung von Edeka ruht nicht auf der Kooperation mit der Stadt Altenberg sondern lediglich aufgrund der fehlenden Erweiterungsmöglichkeit am bisherigen Standort. Hier hätte eher etwas getan werden müssen.

Frau Braun beobachtet andere Regionen. Zusammenarbeit mit Altenberg ist ideal. Branchenverzeichnis war eine gute Sache. Sieht keinen Grund nicht weiterzumachen. Es wäre ein Fehler hier aufzuhören.

Stadtrat Bretschneider: 500.000 Tagesgäste in Altenberg sprechen für Ansiedlung von Einkaufsmärkten; trifft aber nicht für Glashütte zu. Die Leute, die Uhren kaufen, fahren dann wieder nach Dresden. **Bürgermeister Kirsten:** Es erfolgte reger Austausch mit Edeka-Besitzer von Altenberg, der auch den Glashütter Markt betreibt. Es liegt nicht an der Kaufkraft in Glashütte, sondern am Sortiment, was aufgrund zu geringer Fläche nicht voll angeboten werden kann. Wir müssen etwas für die Zukunft tun, Vorhaben sollte angegangen werden, kann uns zumindest nicht zurückwerfen.

Frau Kasparetz-Kuhlmann: Hervorragende Ergänzung Glashütte und Altenberg. Dresden arbeitet z. B. mit Meißen und Moritzburg zusammen. Den Ruf hier zu verlieren ist möglich. Es muss verstanden werden um was es geht. Verträge die geschlossen sind, die eventuell nicht erfüllt werden, werfen keinen guten Blick auf Glashütte.

Stadtrat Wagner: Verschiedene Werbemöglichkeiten, Basis ist wichtig, Werbung hat keine messbare Zahl, welchen Vorteil es bringt.

Stadtrat Grahl: Vorhaben läuft seit 3 Jahren, ihm fehlt aber noch etwas handfestes. Wieder Rede von Gewerbegebiet bei Liebenau. **Stadtrat Köhler:** Liebenau steht doch als Standort noch gar nicht fest. Er soll besser zuhören. **Stadtrat Grahl:** Weniger Gelder für Landwirtschaft, das für Werbung genommen wird. **Ortsvorsteher Walther** berichtet von Selectrona und die Wichtigkeit der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Glashütte auch für die hier ansässigen Firmen.

Stadtrat Köhler: Einsatz von Geldern für Landwirtschaft für andere Sachen, das stimmt nicht. Ausgleichszahlung wurde von Minister zurückgenommen. LEADER-Förderung ist für gesamten ländlichen Raum. Er berichtet über harte Arbeit in der Landwirtschaft und den Preiskampf.

Stadtrat Jannasch beantragt die sofortige Abstimmung zur Beschlussvorlage und das Ende der Diskussion.

Bürgermeister Gleißberg: Nochmaliger Danke an alle Ausführenden und der Wunsch an die Stadträte, auf Weitsicht im Interesse der Stadt Glashütte bei ihrer Beschlussfassung.

Beschluss Nr. 20/2022: Der Stadtrat der Stadt Glashütte beschließt, den Beschluss Nr. 7-5/2022 vom 15.03.2022, die Projekte Wirtschaftsförderung/Standortsondierung/Gewerbeflächenentwicklung zu stoppen, aufzuheben. **Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen. Wegen Befangenheit gemäß § 20 der SächsGemO waren keine Mitglieder der Stadtratssitzung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Bericht aus dem Stadtrat

Bürgermeister Gleißberg: Beraumt eine Pause an, um die Gäste verabschieden zu können.

20:45 Uhr bis 20:57 Uhr Unterbrechung der Sitzung

Stadtrat Köhler verlässt 20:45 Uhr die Sitzung. Anwesenheit: 14 Stadträte + Bürgermeister.

Zu TOP 7: Beschluss zur Inanspruchnahme des Rücktrittsrechts zum Erbbaurecht am Flurstück 333/5 der Gemarkung Glashütte – Beschlussvorlage Nr. 21/2022

Bürgermeister Gleißberg informiert per Präsentation:

- Notarvertrag vom 14.03.2017
- Erbbaurecht Zeitraum von 40 Jahren › Planung Bau einer Parkebene
- Rücktrittsrecht, wenn Bau nicht bis 31.03.2022 fertiggestellt
- Information des Pächters am 19.04.2022 › Verzicht auf Erbbaurecht

Stadtrat Prasser: Falsche Darstellung, dass Verwaltung die Initiative ergriffen hat. Herr Ahrendt hat vorgeschlagen, die Fläche zur Verfügung zu stellen. **Bürgermeister Gleißberg:** Die Fläche sollte für die weiteren Verhandlungen zum Thema Edeka zur Verfügung gestellt werden. Dass die Fläche dafür nicht von Bedeutung ist, wurde bereits in vergangenen Sitzungen erläutert. Die Verwaltung hat das vertragliche Rücktrittsrecht auf Wiedervorlage gehabt. Nun soll im Einverständnis mit dem Pächter das Flurstück wieder in städtisches Eigentum überführt werden. Die Unterlagen für den Stadtrat wurden bereits vor Eingang des Schreibens des Pächters verschickt. Das Erbbaurecht wurde 2017 vom Stadtrat beschlossen und das Rücktrittsrecht sollte auch per Stadtratsbeschluss gefasst werden.

Beschluss Nr. 21/2022: Der Stadtrat der Stadt Glashütte beschließt vom Rücktrittsrecht im Rahmen des vereinbarten Erbbaurechts am Flurstück 333/5 der Gemarkung Glashütte Gebrauch zu machen und das Flurstück wieder in städtische Nutzung zu überführen. **Abstimmungsergebnis:** 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen. Wegen Befangenheit gemäß § 20 der SächsGemO waren keine Mitglieder der Stadtratssitzung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu TOP 8: Beschluss über den Verzicht vorzulegender Unterlagen im Rahmen der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 – Beschlussvorlage Nr. 22/2022

Bürgermeister Gleißberg informiert per Präsentation:

- Änderung der SächsGemO vom Februar 2022
Möglichkeit auf Verzicht von:
Anhang, Rechenschaftsbericht,
Angaben über Mitgliedschaften des Bürgermeisters, der Kämmerin und der Ratsmitglieder in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien sowie Mitgliedschaften in weiteren Organen,
Anlagenübersicht, Verbindlichkeitenübersicht, Forderungsübersicht,
Übersicht über die in das folgende Jahr übertragenen Haushaltsermächtigungen
- Vorschlag: bisherige Verfahrensweise für Jahresabschlüsse bis 2020 beibehalten und auf Rechenschaftsbericht und Angabe zu Mitgliedschaften verzichten

Frau Glöckner: Wir hängen mit Jahresabschlüssen hinterher, den Kommunen werden Erleichterungen eingeräumt. Auf Rechenschaftsbericht mit ca. 40 Seiten soll verzichtet werden.

Stadtrat Bretschneider: Änderung der SächsGemO platzte schon im

Kreistag. Er möchte auf Rechenschaftsbericht nicht verzichten. **Frau Glöckner:** Erschließt sich ihr nicht. **Stadtrat Barthel** möchte auch weiterhin den Rechenschaftsbericht. Eventuell kürzer fassen? **Bürgermeister Gleißberg:** Es geht hier um die Rechenschaftsberichte der vergangenen Jahre und nicht um die Vorberichte zum Haushalt. Die Jahresabschlüsse werden von externen Rechnungsprüfern geprüft und Nachfragen können durch die Stadträte gestellt werden. Eine zusätzliche Erstellung von Rechenschaftsberichten über 40-50 Seiten bindet unnötige Kapazitäten in der Kämmererei. **Stadtrat Bretschneider:** Stadträte sind auf textliche Ausführung angewiesen, da sie keine Fachleute sind.

Beschluss Nr. 22/2022: Der Stadtrat beschließt, gemäß § 88 (5) der SächsGemO in den Jahresabschlüssen 2019 und 2020 der Stadt Glashütte auf die Vorlage des Rechenschaftsberichtes sowie die Übersicht zu Mitgliedschaften zu verzichten. **Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen. Wegen Befangenheit gemäß § 20 der SächsGemO waren keine Mitglieder der Stadtratssitzung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu TOP 9: Anträge, Anfragen und Anregungen der Stadträte

Stadtrat Prasser: Antrag: beabsichtigtes Baugebiet Hirschbach zur nächsten oder übernächsten Stadtratssitzung auf die Tagesordnung setzen oder zu kanzeln. Es gibt noch viele offene Fragen und die letzten 2 Jahre wurde hier nichts getan. Auch gab es bisher keine weiteren Gespräche mit dem Ortschaftsrat. Flächennutzungsplan steht an, aber er sieht hier Probleme. **Bürgermeister Gleißberg:** Bittet den Antrag bitte schriftlich einzureichen. Wie bereits in vergangenen Stadtratssitzungen erläutert ist er an den Themen dran und es fand auch bereits ein Gespräch mit der Bürgerinitiative (BI) statt und ein weitere ist terminiert. Danach sollte die Aussprache mit dem Hirschbacher Ortschaftsrat erfolgen. Darüber hinaus müssen noch weitere Themen eingearbeitet werden. Unter anderem fand auch heute dazu ein Termin im Landratsamt statt. Er wünscht sich hier mehr Zeit die Einarbeitung und Klärung der Themen.

Stadtrat Prasser: Thema Niederschlagswasser verschieben; ist noch nicht ausgegoren was gerecht und rechtssicher ist. Rechtsänderungen stehen an. Er plädiert für Verschiebung auf nächstes Jahr. **Bürgermeister Gleißberg:** Verweist auf fehlende Finanzmittel, da der Beschluss rückwirkend zum 01.01.2022 gefasst wurde. Er geht mit, dass es rechtssicher sein muss. Rechtssicherheit und Gleichbehandlung muss erreicht werden. **Stadtrat Prasser:** Möchte keine Verzögerungen. Es soll aber nicht zu Klagen kommen. **Herr Fiebiger:** Alles soll auf gleiches Niveau gebracht werden.

Stadtrat Grahl: Nachfrage zum Stand Trinkwasser Neudörfel und Börnchen. Wie ist weiterer Werdegang? **Bürgermeister Gleißberg:** Noch gibt es keine neuen Erkenntnisse. Bürgermeister Dreßler hatte dafür geworben, dass beide Ortsteile erschlossen werden und diesen Weg wird er auch weiter fortführen um perspektivisch die Anschlüsse zu realisieren. **Stadtrat Prasser:** Anschluss ähnlich wie Rückenhein? **Stadtrat Grahl:** So nicht möglich.

Stadtrat Lehmann: Thema Hochwassergedenktafel vor Kirche. Es fehlt die Stahlstele noch. Realisierung bis 12.08.2022 möglich? **Herr Wolf:** Firma wurde beauftragt. Wenn Stele fertig ist, macht der Bauhof den Tiefbau. **Bürgermeister Gleißberg:** Ziel der Fertigstellung ist der 12.08.2022 und wie bereits dem Glashütter Freizeit- und Kulturverein mitgeteilt, beabsichtigt die Verwaltung hier sowohl in Glashütte als auch in Schlottwitz eine Mahnveranstaltung zu organisieren. Da wäre die Aufstellung der Stele ein guter Rahmen.

Stadtrat Barthel: Sachstand Hirtenwiesen - gibt es Neues? **Bürger-**

Bericht aus dem Stadtrat

meister Gleißberg: Ein weiterer Termin mit Mitgliedern des Glashütter Bergbauvereins findet demnächst statt.

Stadtrat Prasser: War zum letzten Stadtrat nicht da. Möchte eine persönliche Meinung äußern: Der Artikel von Herrn Herz in der SZ war unter aller Würde. Frechheit, Spaltung, Hetze – einseitige Darstellung durch Herrn Herz. Er wurde von vielen Bürgern daraufhin angesprochen. Hier wird Angst geschürt, das geht gar nicht. **Bürgermeister**

Gleißberg: Hat auch eine persönliche Meinung dazu, die er hier jetzt allerdings nicht äußert und wurde ebenfalls inhaltlich zu den Zeitungsartikeln angesprochen.

Bürgermeister Gleißberg schließt 21:23 Uhr die öffentliche Sitzung:

<i>Gleißberg</i>	<i>Köhler</i>	<i>Jäpelt</i>	<i>Gogol</i>
<i>Bürgermeister</i>	<i>Stadtrat</i>	<i>Stadtrat</i>	<i>Schriftführerin</i>

Bekanntgabe von Beschlüssen der Ausschüsse

■ Bekanntgabe der in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 10.05.2022 gefassten Beschlüsse in der öffentlichen Sitzung

Beschluss Nr. 129/2022 TA: Beratung und Beschluss über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß §36 BauGB zum Bauantrag „Umbau und Erweiterung des Mitarbeiterhauses, An der Lockwitz 13, 01768 Glashütte OT Oberfrauendorf, Flurstück 17/14“

Beschluss: Der Technische Ausschuss erteilt dem Bauantrag Umbau und Erweiterung des Mitarbeiterhauses, An der Lockwitz 13, 01768 Glashütte OT Oberfrauendorf, Flurstück 17/14 entsprechend den in der Anlage dargestellten baulichen Maßnahmen das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 6, Stimmenthaltungen: 0, Nein-Stimmen: 0, Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 130/2022 TA: Beratung und Beschluss über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB zum Bauantrag „Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle mit Güllebehälter, Mistplatte und Lagerhallenanbau“, Lange Straße 3, 01768 Glashütte OT Cunnersdorf, Flurstück 24/2

Beschluss: Der Technische Ausschuss erteilt dem Bauantrag „Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle mit Güllebehälter, Mistplatte und Lagerhallenanbau“ Lange Straße 3, 01768 Glashütte OT Cunnersdorf, Flurstück 24/2 entsprechend den in der Anlage dargestellten baulichen Maßnahmen das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 6, Stimmenthaltungen: 0, Nein-Stimmen: 0, Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 131/2022 TA: Beratung und Beschluss über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB zum Bauantrag „Neubau eines Jungviehstalles mit Laufhof“, Lange Straße 3, 01768 Glashütte OT Cunnersdorf, Flurstück 24/2 und 234/1

Beschluss: Der Technische Ausschuss erteilt dem Bauantrag „Neubau eines Jungviehstalles mit Laufhof“ Lange Straße 3, 01768 Glashütte OT Cunnersdorf, Flurstück 24/2 und 234/1 entsprechend den in der Anlage dargestellten baulichen Maßnahmen das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 6, Stimmenthaltungen: 0, Nein-Stimmen: 0, Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 132/2022 TA: Beratung und Beschluss über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB zum Bauantrag „Neubau eines Kälberstalles“ Lange Straße 3, 01768 Glashütte OT Cunnersdorf, Flurstück 24/2

Beschluss: Der Technische Ausschuss erteilt dem Bauantrag „Neubau eines Kälberstalles“ Lange Straße 3, 01768 Glashütte OT Cunnersdorf, Flurstück 24/2 entsprechend den in der Anlage dargestellten baulichen Maßnahmen das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 6, Stimmenthaltungen: 0, Nein-Stimmen: 0, Befangenheit: 0

Die Beschlüsse des Stadtrates werden unverzüglich nach den Sitzungen unter www.glashuette-sachs.de veröffentlicht.



So kommt das **Amtsblatt Glashütte** zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per e-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de





Einladung Stadtrat

■ 29. Stadtratssitzung

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **Dienstag, 31. Mai 2022, 18:30 Uhr** in der **Aula der Grundschule Glashütte, Schulstraße 4 in 01768 Glashütte** statt.

■ Vorläufige Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Abstimmung zur Tagesordnung
4. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohner
5. Informationen der Verwaltung
6. Zustimmung der Stadt Glashütte zu der erarbeiteten LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Silbernes Erzgebirge“ in der Förderperiode 2023 – 2027
7. Beratung und Beschluss zur gegenseitigen Vertretung der Friedensrichter*in der Schiedsstelle Glashütte-Kreischa und der Schiedsstelle Altenberg
8. Beschluss über die weitere Vorgehensweise hinsichtlich des Antrages für den Erhalt von Zuwendungen zur Durchführung von Standortmarketingmaßnahmen im Rahmen der Zusammenarbeit der Städte Glashütte und Altenberg
9. Beratung und Beschluss zum Abschluss eines Darlehensvertrages mit dem Heimat- und Kulturverein „An der Lockwitzquelle“ Oberfrauendorf e.V.
10. Beschluss über die Vergabe von Leistungen zur Programmbetreuung für das Fördergebiet „Stadtzentrum“ Glashütte
11. Anträge, Anfragen und Anregungen der Stadträte

Nichtöffentlicher Teil

Sven Gleißberg
Bürgermeister

Die endgültige Tagesordnung wird spätestens 5 Tage vor der Sitzung auf der Webseite der Stadt Glashütte unter www.glashuette-sachs.de in der Rubrik „Bekanntmachungen“ sowie durch Aushang im Schaukasten, welcher sich gegenüber dem Rathaus, Hauptstraße 42 im Ortsteil Glashütte befindet, veröffentlicht.

Die Beratungsunterlagen zu den öffentlichen Sitzungen des Stadtrates sowie die gefassten Beschlüsse finden Sie ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Glashütte.

Soweit Sie Fragen und Anregungen an die Verwaltung haben, bitten wir Sie, uns diese vor oder nach der Sitzung mitzuteilen.

Einladung Verwaltungsausschuss

■ 17. Verwaltungsausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am **Mittwoch, 15. Juni 2022, 17:00 Uhr** im **Veranstaltungsraum des Arthur-Fiebig-Hauses in 01768 Glashütte, Schulstraße 4A** statt.

■ Vorläufige Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Abstimmung zur Tagesordnung
4. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohner
5. Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Informationen zu den Baumaßnahmen 2022 im Eigenbetrieb
7. Informationen zur Niederschlagswassergebühr im EG 2-4
8. Informationen zur Studie und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung KA Hausdorf
9. Beschluss zur Annahme von Spenden
10. Anträge, Anfragen und Anregungen der Stadträte

Nichtöffentlicher Teil

Sven Gleißberg, Bürgermeister

Die endgültige Tagesordnung wird spätestens 5 Tage vor der Sitzung auf der Webseite der Stadt Glashütte unter www.glashuette-sachs.de in der Rubrik „Bekanntmachungen“ sowie durch Aushang im Schaukasten, welcher sich gegenüber dem Rathaus, Hauptstraße 42 im Ortsteil Glashütte befindet, veröffentlicht. Die Beratungsunterlagen zu den öffentlichen Sitzungen des Verwaltungsausschusses sowie die gefassten Beschlüsse finden Sie ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Glashütte. Soweit Sie Fragen und Anregungen an die Verwaltung haben, bitten wir Sie, uns diese vor oder nach der Sitzung mitzuteilen.

Bekanntmachung zu öffentlichen Sitzungen der Ortschaftsräte

■ Ortschaftsrat Hausdorf

Der Ortschaftsrat trifft sich **jeden 3. Dienstag im Monat 19 Uhr** im **Klubhaus**. Interessierte Einwohner sind dazu herzlich eingeladen. Etwaige Änderungen werden im ortsüblichen Aushang bekanntgegeben.

■ Ortschaftsrat Luchau

13. Juni 2022, 04. Juli 2022, Sommerpause, 12. September 2022, 04. Oktober 2022, 07. November 2022, 05. Dezember 2022. Treffpunkt: **Altes Schulgebäude um 19.30Uhr**

■ Ortschaftsratsitzung Dittersdorf

Einladung zur nächsten öffentliche Sitzung am **Mittwoch, 15.06.2022 um 19.00 Uhr** im **Schützenhaus Dittersdorf**. Unser Bürgermeister Herr Gleißberg wird zu Gast sein - bringen Sie gern Ihre Fragen oder Anregungen mit!
Frank Zimmerhäckel, Ortsvorsteher

Einladung Technischer Ausschuss

■ 32. Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Dienstag, 14. Juni 2022 um 17:00 Uhr** im **Veranstaltungsraum des Arthur-Fiebig- Hauses, Schulstraße 4 A in 01768 Glashütte** statt.

■ Vorläufige Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Abstimmung zur Tagesordnung
4. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohner
5. Information und Beratung zum Planungsstand Sanierung Kita Sonnenuhr in Glashütte
6. Beratung und Beschluss über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB zur Bauvoranfrage „Errichtung einer Zeltlagerhalle zum Zwecke der Lagerung/ Zwischenlagerung von Fertigprodukten aus der Produktion, Altenberger Straße 25, Glashütte, Flurstück 598/5“
7. Beratung und Beschluss über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB zum „Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses bzw. Doppelhaus mit Einzelgarage und Carport – Viebigweg, Hirschbach, Flurstück 22/5“
8. Beratung und Beschluss über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB zum „Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Anbaus an eine alte Werkstatthalle, Dorfstraße 37, Luchau – Flurstück 65/3“
9. Anträge, Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Technischen Ausschusses

Nichtöffentlicher Teil

Sven Gleißberg
Bürgermeister

Die endgültige Tagesordnung wird spätestens 5 Tage vor der Sitzung auf der Webseite der Stadt Glashütte unter www.glashuette-sachs.de in der Rubrik „Bekanntmachungen“ sowie durch Aushang im Schaukasten, welcher sich gegenüber dem Rathaus, Hauptstraße 42 im Ortsteil Glashütte befindet, veröffentlicht.

Die Beratungsunterlagen zu den öffentlichen Sitzungen des Verwaltungsausschusses sowie die gefassten Beschlüsse finden Sie ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Glashütte.

Soweit Sie Fragen und Anregungen an die Verwaltung haben, bitten wir Sie, uns diese vor oder nach der Sitzung mitzuteilen.

Informationen aus dem Amt

Glashütte / Sachsen

HANDWERKERHEIM JOHNSBACH

Denkmalgeschützter Bau vor den Toren von Glashütte

Mindestgebot: 60.000,- €

Glashütte ist eine Stadt im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in Sachsen, liegt ca. 20km südlich der Landeshauptstadt Dresden und gilt als Zentrum der deutschen Uhrenindustrie. Das Gemeindegebiet erstreckt sich vom Müglitztal bis in das benachbarte Lockwitztal und liegt damit in zwei Haupttälern des schönen Osterzgebirges. Das Grundstück befindet sich im Ortszentrum des Ortsteiles Johnsbach, nur ca. 5 km vom Zentrum von Glashütte.

DIE IMMOBILIE

Adresse:
Bärenhecker Straße 1,
01768 Glashütte

Grundstücksfläche:
3.186 qm

Lasten/Rechte:
Trinkwasserleitungsrecht

FUNKTIONEN

- ✓ alter Gasthof mit Anbau
- ✓ Saalanbau mit Aufgang
- ✓ Verbinder
- ✓ Bettenhaus
- ✓ Kohlebunker mit Aschegrube

BESICHTIGUNG VEREINBAREN UND KONTAKT weitere Info's unter:

Stadtverwaltung Glashütte - Liegenschaften -
Frau Kirsten
Tel.: 037033/42-233 | E-Mail: gabriele.kirsten@glashuette-sachs.de

Hinweise des Ordnungsamtes

■ Bekanntmachung des Ordnungsamtes:

Folgende Ausnahmegenehmigungen nach § 19 Polizeiverordnung wurden erteilt:

■ Ausnahme von der festgeschriebenen Nachtruhezeit (22 Uhr – 6 Uhr):

- **Johnsbach** – Am Vereinshaus – private Feier, am Samstag, den 28.05.2022 von 22:00 Uhr bis Sonntag, den 29.05.2022 02:00 Uhr
- **Hausdorf** – Obere Dorfstraße – private Feier am Samstag, den 28.05.2022 von 22:00 Uhr bis Sonntag, den 29.05.2022 02:00 Uhr
Obere Dorfstraße – private Feier – Am Samstag, den 18.06.2022 von 22:00 Uhr bis Sonntag, den 19.06.2022 02:00 Uhr
- **Niederfrauendorf** – Schmiedeberger Straße – Teichfest, Am Samstag, den 11.06.2022 von 22:00 Uhr bis Sonntag, den 12.06.2022 03:00 Uhr
- **Glashütte** – Auf den Erben – Sommersonnenwende am Samstag, den 18.06.2022 von 22:00 Uhr bis Sonntag, den 19.06.2022 02:00 Uhr



Hinweise des Ordnungsamtes

Folgende Ausnahmegenehmigungen zum Abbrennen eines Feuerwerkes nach Kategorie 2 wurden erteilt:

- **Niederfrauendorf** – Schmiedeberger Straße – Teichfest am Samstag, den 11.06.2022 zwischen 22:00 Uhr und 22:30 Uhr

Über weitere Ausnahmegenehmigungen, die erst nach Redaktionsschluss des Amtsblattes erteilt werden, wird an den Aushangtafeln im jeweiligen Ortsteil, in der Kernstadt an der Bekanntmachungstafel vor der St. Wolfgang's Kirche, informiert. Anträge sind mindestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin zu stellen, ansonsten müssen diese abgelehnt werden.

M. Leckel
Ordnungsamt

Informationen zu Verkehrsbehinderungen

- **OT Reinhardtsgrimma** – Neubau der Trinkwasserleitung im Bereich der Grimmischen Hauptstraße (S 183) zwischen Nr. 73 und 87 bis Ende Juli 2022; die Verkehrsführung erfolgt über eine Lichtsignalanlage;

Nachfolgende Straßen/Plätze sind aufgrund laufender Baumaßnahmen weiterhin gesperrt bzw. in der Befahrbarkeit/Nutzung eingeschränkt:

- **OT Dittersdorf** – Fortsetzung der Bauarbeiten zum Neubau des Gehweges zwischen der Unteren Hauptstraße 60 und 47 bis voraussichtlich bis Ende Mai 2022
- **OT Reinhardtsgrimma** – Sperrung des Panoramaweges ab Haus-Nr. 5 sowie Einengungen auf der Straße „Alter Leichenweg“ wegen Neuverlegung der Trinkwasserleitung voraussichtlich bis Ende Mai 2022
- **OT Glashütte** – Neuverlegung der Trinkwasserleitung auf der Luchauer Straße (S 190) zwischen dem Kreuzungsbereich K 9026 nach Johnsbach und der Einmündung Sonnensteig voraussichtlich bis Juli 2022
- **OT Schlottwitz** – Neubau der Löschwassersysterne an der Reinhardtsgrimmaer Straße bis Anfang Juni 2022

Wir bitten alle Anwohner und Anlieger um Verständnis für die Einschränkungen.

Bei Rückfragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an das vor Ort tätige Bauunternehmen bzw. die Stadtverwaltung Glashütte.

M. Reichel
Ordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

1. Am **Sonntag, den 12. Juni 2022** findet die Wahl zum **Landrat** im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt. Die Wahlzeit dauert von **8:00 Uhr bis 18:00 Uhr**. Der Termin für den etwaigen **zweiten Wahlgang für die Landratswahl ist Sonntag, der 03. Juli 2022**.
2. Die Stadt Glashütte ist in **11 allgemeine Wahlbezirke** eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **22. Mai 2022** übersandt worden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Glashütte, Hauptstraße 42, 01768 Glashütte, Zimmer 12 zur Einsichtnahme aus.
Der **Briefwahlvorstand** der Stadt Glashütte tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses **am 12. Juni 2022 um 15.00 Uhr** in der **Grundschule Glashütte, Schulstraße 4, 01768 Glashütte** zusammen; bei einem etwaigen zweiten Wahlgang am **03. Juli 2022 ebenfalls um 15.00 Uhr** in der Grundschule Glashütte.
3. Jeder Wahlberechtigte kann (außer er besitzt einen Wahlschein) nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die **Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen**. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl vorgelegt und bei einem eventuell stattfindenden zweiten Wahlgang abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln, die im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraums ausgehändigt werden.
Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
In der Wahlkabine darf nicht gefilmt oder fotografiert werden.
Jeder Wähler hat **eine Stimme**.
Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 20 Abs. 2 KomWO bekanntgemachte Anschrift der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 19 Abs. 7 KomWO festgestellten Reihenfolge sowie deren Bezeichnung. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum der Stadt oder durch Briefwahl wählen.
Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift aufgedruckt ist, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, beantragen.
Der Wahlbrief für die Landratswahl mit dem Stimmzettel im verschlossenen Stimmzettelumschlag und dem unterschriebenen Wahlschein (Versicherung an Eides statt) ist so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle zu übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Später eingehende Wahlbriefe werden bei der Wahl nicht berücksichtigt. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Umschlag genannten Stelle abgegeben werden.
5. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
7. **Hygienevorschriften aufgrund der Corona-Pandemie**
Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Aushänge in den Wahllokalen am Wahltag!

Glashütte, den 17.05.2022

Sven Gleißberg
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

■ Hinweise zur Landratswahl am 12. Juni 2022 und dem eventuell stattfindenden 2. Wahlgang am 03. Juli 2022

Beantragung der Briefwahlunterlagen – Briefwahlunterlagen können bis **Freitag, den 10.06.2022, 16:00 Uhr** in der Stadtverwaltung beantragt werden. In Krankheitsfällen ist dies noch bis zum Wahltag 15:00 Uhr möglich. Das Rathaus ist dazu wie folgt besetzt:

Freitag, den 10.06.2022, 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr

Samstag, den 11.06.2022, 09:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag, den 12.06.2022, 09:00 bis 15:00 Uhr

Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung finden Sie den Antrag für die Ausstellung eines Wahlscheines (bei Bedarf auch mit Vollmacht), welcher für die Ausgabe der Briefwahlunterlagen erforderlich ist.

Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit der Online-Beantragung. Den Link dazu finden Sie auf der Internetseite der Stadt Glashütte www.glashuette-sachs.de.

Briefwahlunterlagen können kostenfrei mit der Deutschen Post versandt oder im Rathaus zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Bei Einwurf in den Rathausbriefkasten achten Sie bitte darauf, dass die eingeworfene Sendung vollständig im Briefkasten befindet und nicht ohne weiteres entnommen werden kann.

Alle Wähler, die für den 1. Wahlgang die Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten diese bei einem eventuell stattfindenden 2. Wahlgang von Amts wegen zugeschickt, wenn dies auf dem Wahlscheinantrag angekreuzt wurde.

Pandemiebedingte Schutz- und Hygienemaßnahmen in den Wahllokalen

Wir möchten Sie bitten, die Aushänge in den Wahllokalen am Wahltag zu beachten. Wir empfehlen Ihnen insbesondere folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 m zu Personen außerhalb des eigenen Hausstandes
- Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung
- Händedesinfektion vor Betreten des Wahllokals
- Für die Stimmabgabe sollte ein **eigener Stift** (bevorzugt Kugelschreiber) genutzt werden.

Die genannten Hinweise gelten auch für einen eventuell notwendigen 2. Wahlgang.

M. Reichel, SB Wahlen

BEKANNTMACHUNG

der LISt GmbH handelnd im Auftrag des Freistaates Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Meißen

■ Vorbereitung der Planung für das Projekt:

Neubau Radverkehrsanlage an der S 190 Glashütte Richtung Dippoldiswalde Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, im Verwaltungsgebiet der Stadt Glashütte, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit, das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Die LISt GmbH wurde von dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr beauftragt, hierfür entsprechende Planungen auszuführen.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, werden in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen auf den Grundstücken der

Gemarkung: Glashütte

Flurstücke: 143/b, 143/d, 144/1, 144/2, 144/7, 144/8, 145/2, 145/3, 145/4, 145/5, 145/6, 147/3, 147/5, 147/6, 147/7, 472/1, 472/2, 473/11, 473/13, 473/2, 474/3, 474/5, 474/6, 475/5, 478/2, 478/4, 478/5, 479/14, 479/29, 479/30, 479/31, 479/32, 479/33, 479/34, 480/4, 480/5, 480/6, 480/7, 480/8, 490/2, 490/3, 490/4, 490/5, 490/8, 491, 492, 498/1

Gemarkung: Luchau

Flurstücke: 164/1, 181/10, 181/12, 181/13, 181/14, 181/4, 181/5, 181/9, 188/2, 188/3, 188/4, 193/1, 193/2, 195, 517/6, 517/7, 518/1, 533, 534, 535, 60/1, 63/4, 92/6

Gemarkung: Niederfrauendorf

Flurstücke: 206, 207/3, 207/4, 211, 215, 258, 30/a, 30/c, 31/4, 33/3, 51, 54, 57, 58, 60/a

im Zeitraum **ab 14.06.2022 bis voraussichtlich 15.07.2022** folgende Vorarbeiten durchgeführt:

Vermessungsarbeiten.



LISt Gesellschaft für Verkehrswesen
und ingenieurtechnische
Dienstleistungen mbH

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (§ 38 SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese zu dulden.

Zur Durchführung der Arbeiten müssen die Grundstücke durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung bzw. der LISt GmbH betreten und ggfs. befahren werden.

Ein genauer Lageplan, unter Ausweisung des Vermessungskorridors, kann auf Anforderung zur Verfügung gestellt werden. Als Ansprechpartner für Fragen steht Ihnen

Herr Hendrik Görne, LISt GmbH

Telefon: +49 37207 832-211

Telefax: +49 351 4511784-499

E-Mail: hendrik.goerne@list.smwa.sachsen.de

zur Verfügung.

Etwaig durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung des geplanten Vorhabens entschieden.

Hainichen, 03.05.2022

Sören Trillenberg

Geschäftsführer



Stellenausschreibungen

■ Stellenausschreibung: Fachbedienstete*r für das Finanzwesen

Die **Stadtverwaltung Glashütte** stellt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** in der Kämmerei eine **Fachbedienstete / einen Fachbediensteten für das Finanzwesen** ein. Die Einstellung soll **unbefristet** wahlweise in **Vollzeit oder in Teilzeit** mit mindestens 35 Wochenstunden erfolgen. Individuelle Absprachen sind möglich.

■ Tätigkeitsprofil

Die Tätigkeit umfasst die Aufstellung des Haushaltsplanes, Finanzplanes, Jahresabschlusses, Gesamtabchlusses und die Haushaltsüberwachung, die Verwaltung des Vermögens und der Schulden der Stadt Glashütte sowie die Leitung der Finanzverwaltung mit aktuell 6 Mitarbeiterinnen.

Darüber hinaus sind insbesondere folgende Aufgaben zur Übertragung vorgesehen:

- federführende Bearbeitung der Angelegenheiten der Stadt Glashütte als Steuerschuldnerin, insbesondere im Zusammenhang mit der Umsatzsteuerpflicht
- Mitwirkung bei Zuschussanträgen und -abrechnungen
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Teilnahme an Sitzungen der Gremien
- Beteiligungsmanagement
- Verwaltung der Liegenschaften
- Verwaltung der Konzessionsverträge, Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen und andere Sicherheiten
- Verwaltung der Stiftungen und Schenkungen
- Mitwirkung bei finanzwirtschaftlich bedeutenden Vorgängen
- federführende Bearbeitung von Abgabensatzungen
- Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen
- Kosten-, Leistungs- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen

Eine genaue Abgrenzung des Aufgabengebietes sowie organisationsbedingte Aufgabenänderungen bleiben der Stadtverwaltung vorbehalten.

Rahmenbedingungen der Beschäftigung

Die Rahmenbedingungen sowie die Entlohnung des Arbeitsverhältnisses bestimmen sich nach dem TVöD.

Anforderungen an die Bewerberin/den Bewerber

Formale Anforderungen (Qualifikation):

- abgeschlossene wirtschafts- oder finanzwissenschaftliche Ausbildung oder die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst und
- mindestens einjährige Berufserfahrung im öffentlichen Rechnungs- und Haushaltswesen oder in entsprechenden Funktionen eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts

Sonstige Anforderungen:

- fundierte Kenntnisse in der doppelten Haushaltsführung
- umfassende, sichere EDV-Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Office-Anwendungen
- kompetente, sachliche und freundliche Umgangsweise mit Bürgern und Mitarbeitern
- sicheres Auftreten, gute rhetorische Fähigkeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zum selbstständigen, verantwortungsvollen und ergebnisorientierten Arbeiten
- ein hohes Maß an Diskretion, Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an Fortbildungen
- Fahrerlaubnis der Klasse B, Fahrtauglichkeit für Dienstfahrten

Ausschreibungsbedingungen

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis **Mittwoch, den 22.06.2022** an:

- Stadtverwaltung Glashütte, z. H. Herrn Gleißberg
Hauptstraße 42, 01768 Glashütte.

oder an personal@glashuetten-sachs.de.

Bitte fügen Sie der Bewerbung aussagekräftige Unterlagen bei (tabellarischer Lebenslauf, Nachweise über Berufsabschlüsse, Zeugnisse, Nachweise über bisherige berufliche Tätigkeiten, Referenzen / Beurteilungen) und geben Sie den voraussichtlich frühestmöglichen Termin für Ihre Tätigkeitsaufnahme an. Bewerbungsgespräche werden durchgeführt. Bewerbungs- und Fahrtkosten werden nicht erstattet. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Bürgermeister Herrn Gleißberg (buergemeister@glashuetten-sachs.de, Tel. 035053/45-100 oder an die Hauptamtsleiterin Frau Döring (j.doering@glashuetten-sachs.de, Tel. 035053/45-106).

Gleißberg
Bürgermeister

Glashütte, 18.05.2022

Stellenausschreibungen

■ Stellenausschreibung der Stadt Glashütte:

Mitarbeiter*in im städtischen Bauhof mit dem Aufgabenschwerpunkt Baumkontrolle und Baumpflege

Die Stadt Glashütte sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine*in Mitarbeiter*in im städtischen Bauhof mit dem **Aufgabenschwerpunkt Baumkontrolle und Baumpflege** zur unbefristeten Einstellung in Vollzeit oder in Teilzeit.

Die Stadt Glashütte bewirtschaftet ca. 180 Hektar Wald, welcher sich mehrheitlich um den Ortsteil Glashütte in kleineren und größeren Flächen gruppiert. Vornehmlich handelt es sich um Steilhanglagen, welche überwiegend mit Fichten und zunehmend mit Hartlaubholz bestockt sind.

Darüber hinaus befinden sich in allen Ortsteilen insgesamt ca. 1.200 Bäume überwiegend in öffentlichen Bereichen, an Straßen und in Grünanlagen im Eigentum der Stadt.

Tätigkeitsprofil

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Selbstständige Durchführung einer qualifizierten visuellen Baumkontrolle zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit im gesamten Gemeindegebiet
- Festlegung und Realisierung von baumpflegerischen Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit
- EDV-gestützte Erfassung der Baumkontrollen, Dokumentation der festgestellten Schäden und der erforderlichen Baumpflegearbeiten
- Erstellung, Pflege und Auswertung des kommunalen Baumkatasters (Datenbank, GIS)
- Baumpflanzungen, Baumfällarbeiten im Stadtwald und in öffentlichen Bereichen
- Baum-, Hecken- und Strauchschnitt sowie Gewässer- und Grünflächenpflege
- Kontrolle baumpflegerischer Maßnahmen bei Fremdaufträgen, bei Aufgrabungen und sonstiger baulicher Tätigkeiten
- Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten an forstlichen Einrichtungen, Wanderwegen sowie Straßen und den dazugehörigen baulichen Einrichtungen
- Durchführung des Winterdienstes mit handgeführten Geräten und mit Fahrzeugen auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt
- Absicherung der Tageseinsatzbereitschaft der Feuerwehr

Eine genaue Abgrenzung des Aufgabengebietes sowie organisationsbedingte Aufgabenänderungen aufgrund der vielfältigen Aufgabenstellungen im städtischen Bauhof bleiben der Stadtverwaltung vorbehalten.

Rahmenbedingungen der Beschäftigung

Die Einstellung erfolgt **unbefristet in Teilzeit** mit mindestens 32 Wochenstunden **oder in Vollzeit** (39,5 Wochenstunden, 39 Wochenstunden ab 1.1.2023).

Die Rahmenbedingungen sowie die Entlohnung des Arbeitsverhältnisses bestimmen sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung erfolgt in Abhängigkeit von der Qualifikation in der Entgeltgruppe 5 (Forstwirt*in) oder in der Entgeltgruppe 4 (Garten- und Landschaftsbau o. ä.)

Anforderungen an die Bewerberin/den Bewerber

- Berufsabschluss im Bereich der Forstwirtschaft oder des Garten- und Landschaftsbaus o. ä.
- mind. ein Jahr Erfahrung in einem grünen Beruf oder bei der Baumpflege / Baumkontrolle
Qualifizierung zum* zur FLL-zertifizierten Baumkontrolleur*in (kann innerhalb der Probezeit nachträglich erworben werden)
- Höhentauglichkeit (für Arbeiten auf Hebebühnen, Leitern und Gerüsten)
- Fachkundenachweise (z.B. AS Baum I oder DGUV Module A+B) und Erfahrung im Umgang mit Motorsägen
- Führerschein der Klassen C1E (LKW mit Anhänger über 7,5t)
- Grundkenntnisse in den Bereichen Holzernte, Forsttechnik, Wald- und Umweltschutz sowie Waldbau wünschenswert
- Bereitschaft zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen
- Körperliche Eignung, Belastbarkeit und Flexibilität
- Zuverlässige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (bei Bedarf auch an Feiertagen oder Wochenenden, z. B. Winterdienst, Veranstaltungen, etc.)
- eine Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Glashütte ist erwünscht

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis **Mittwoch, den 22.06.2022** an:

- Stadtverwaltung Glashütte, z. H. Herrn Gleißberg
Hauptstraße 42, 01768 Glashütte.

oder an personal@glashuette-sachs.de.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Sachbearbeiter für den Kommunalen Wald, Herrn Grämer, Tel.: 035053/45-133 oder an den Bauhofleiter Herrn Hanzsch, Tel.: 035053/32672.

Ausschreibungsbedingungen

Bitte fügen Sie der Bewerbung aussagekräftige Unterlagen bei (tabellarischer Lebenslauf, Nachweise über Berufsabschlüsse, Zeugnisse, Nachweise über bisherige berufliche Tätigkeiten, Referenzen / Beurteilungen) und geben Sie den voraussichtlich frühestmöglichen Termin für Ihre Tätigkeitsaufnahme an. Bewerbungsgespräche werden in Glashütte durchgeführt. Bewerbungs- und Fahrtkosten werden nicht erstattet.

gez. Gleißberg
Bürgermeister

Glashütte, 11.05.2022

Kommunaler Klimaschutz

Information vom EEA-Team Stadt Glashütte – Kommunaler Klimaschutz mit System

■ EU-Kommission will Photovoltaik-Pflicht für öffentliche und gewerbliche Gebäude bis 2025 und für Wohngebäude bis 2029



Die Europäische Kommission hat eine Verpflichtung zur Installation von Photovoltaik-Anlagen auf Dächern von gewerblichen und öffentlichen Gebäuden bis 2025 und für Wohngebäude bis 2029 angekündigt. Das EU-Ziel für erneuerbare Energien wurde von 40 auf 45 Prozent erhöht.

Die Europäische Kommission hebt ihre „Mission, so schnell wie möglich von russischen fossilen Brennstoffen unabhängig zu werden“ auf eine „andere Ebene“, sagte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen auf einer Pressekonferenz zur Vorstellung des EU-Plans „REPower“.

Die Kommission in Brüssel schlägt vor, für gewerbliche und öffentliche Gebäude ab 2025 und für neue Wohngebäude ab 2029 eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach vorzuschreiben. Die EU-Kommission sieht diese Investitionen in erneuerbare Energien als größte Aufgabe in näher Zukunft an.

Die EU-Kommission erklärte auch, dass sie ihr Ziel für erneuerbare Energien für 2030 von 40 auf 45 Prozent anhebt. Schnellere Genehmigungen für erneuerbare Energien werden eine Schlüsselrolle bei der Erreichung des höheren Ziels spielen, hieß es. Die Kommission will außerdem, dass die Mitgliedstaaten „Anlaufstellen für erneuerbare Energien“ für eine rasche Genehmigung einrichten. „Dort soll der Genehmigungsprozess auf ein Jahr reduziert werden, was eine erhebliche Verbesserung gegenüber dem derzeitigen Durchschnitt von sechs bis neun Jahren darstellt“, sagte von der Leyen.

„Heute erkennt die Europäische Kommission das immense Potenzial der Photovoltaik auf Dächern an – und auch die Notwendigkeit, Arbeitskräfte für den Ausbau der Solarenergie auf Dächern und in Gebäuden in ganz Europa zu beschäftigen“, sagte Dries Acke, Policy Director bei Solarpower Europe. „Wir gehen davon aus, dass bis 2030 bis zu 1,1 Millionen Arbeitsplätze in der Solarbranche in Europa entstehen werden, und die EU Solar Skills Partnership wird dazu beitragen, die Arbeitskräfte vor Ort bereitzustellen.“

Mit dem European Energy Award (EEA) auf dem Weg zur Treibhausneutralität

Als Gesellschaft stehen wir vor dem größten globalen Wandel: Der sofortigen und massiven Reduktion von Treibhausgasemissionen zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius. Daher hat die deutsche Bundesregierung im Jahr 2021 eine Anpassung des Klimaschutzgesetzes beschlossen: Die Emissionsreduktion von mindestens 65% bis zum Jahr 2030 und die Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2045. Der European Energy Award hat diese Entwicklung aufgenommen. In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Änderungen und dem globalen Ziel haben wir die EEA-Anforderungen in ehrgeiziger Weise angezogen.

Dass Ziel des EEA ist es, Kommunen auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität zu begleiten. Durch die Systematik und die strukturierte Vorgehensweise im EEA-Prozess werden effektive und effiziente Maßnahmen sowie maßgeschneiderte Lösungen hin zur Klimaneutralität erarbeitet und umgesetzt: Vom Ausbau des Stromsektors hin zu 100% Erneuerbaren Energien, über die Wärmewende, den Umbruch im Mobilitätssektor, bis hin zur Sektorenkopplung. Dies sind nur einige der Handlungsfelder, die neue Anforderungen an den kommunalen Klimaschutz bereithalten auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität! Bereits seit 2013 arbeitet die Stadt Glashütte an der Umsetzung des Energie-

politischen Arbeitsprogramm. Mit der Unterstützung des EEA, will die Stadt Glashütte die Treibhausneutralität bis zum Jahre 2040 erreicht haben.

Solarkataster Sachsen geht online

Mit einer eigenen Photovoltaikanlage auf dem Hausdach oder mit einer Investition in eine Bürgersolaranlage bestehen vielfältige Möglichkeiten.“ sagt Stefan Thieme-Czach von der Sächsischen Energieagentur – SAENA.

Zur Orientierung, ob sich das eigene Hausdach oder eine Freifläche dafür eignet, Solarstrom zu erzeugen, hat die SAENA das Informationsportal unter <https://solarkataster-sachsen.de> veröffentlicht.

Zum Solarpotenzialkataster: <https://solarkataster-sachsen.de>



Mit dem für den gesamten Freistaat Sachsen zur Verfügung stehenden sogenannten Solarkataster kann nun jeder, der sich diese Fragen stellt, eine Antwort finden.

Über eine einfache Kartenanwendung im Informationsportal können Interessierte sich Dachflächen von Häusern oder andere Flächen anschauen und erhalten eine Einschätzung zu Eignung und Ertrag der jeweiligen Fläche.

Mithilfe eines im Portal integrierten Rechenmoduls ist es möglich, belastbare Informationen über die zu erwartenden energetischen und finanziellen Erträge einer Photovoltaikanlage zu berechnen und weitere Schritte für Ihr Projekt einzuleiten.

Auch können Wärmepumpen, Elektrofahrzeuge oder Stromspeicher in die Berechnung einbezogen werden. Die Rechenmodule sind mit Hintergrundinformationen und Planungstipps (bspw. zur Nutzung von Batterien) hinterlegt.

Es ist wichtig zu wissen, wie Heizung, Strom und Mobilität in Zukunft zusammenspielen. Mit dem Online-Rechner des Solarkatasters lässt sich dies bereits heute abbilden und in Investitionsentscheidungen einbeziehen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Tel.-Nr.: 035053/45120 oder per E-Mail unter: stadtverwaltung@glashuette-sachs.de sehr gern zur Verfügung.

Ihr EEA-Team Stadt Glashütte
Christian Fiebiger

Tourismusbüro

WARUM???

Warum werden mutwillig Wanderwegeschilder zerstört? Diese Frage beschäftigt uns als Stadt sowie die Wanderwegewarte schon seit langer Zeit. Im Moment ist es sogar so häufig der Fall, dass man nicht mehr hinterherkommt, diese zu ersetzen. In das Wanderwegenetz investieren wir als Stadt gemeinsam mit unseren ehrenamtlich tätigen Wegewarten viel Zeit und auch Geld. Wir möchten unseren Einwohnern und natürlich auch Gästen nicht nur die Wegeverläufe sehr gut auszeichnen, sondern stellen an vielen Orten auch wissenswerte Schilder auf, um die Wanderung zu bereichern. Leider werden jegliche Wanderwegeschilder derzeit so häufig zerstört, dass es schon frustrierend ist für unsere Arbeit. Ende April wurde sogar ein Schild von unserem Wegewart gefunden, welches vom Aussichtspunkt Bastei in die Müglitz geworfen wurde. Unverständlich diese Handlung. Gleichzeitig gehen im Tourismusbüro Mails und Anrufe von Einwohnern sowie Gästen ein, dass sie enttäuscht sind, dass die Beschilderung auf unseren Wanderwegen nicht gut sei. Sie können nicht ahnen, dass unsere Schilder der Zerstörungswut zum Opfer fielen. Gäste nehmen ein falsches Bild mit von unserer schönen Region. Das betrübt uns dann besonders. Falls Ihnen etwas zu diesem Thema auffällt, wenden Sie sich gern an uns. Vielen Dank.

Bianca Braun, Tourismusbüro Glashütte



Ortschaftsrat Dittersdorf

Frühjahrsputzaktion in Dittersdorf - ein Nachtrag

In Dittersdorf erstreckte sich die Mitmachaktion gleich über zwei Tage, den 9. und den 10. April. Unter der Regie des Jugendclubs liefen die Müllsammelteams am Sonnabend entlang der Straße Dittersdorfer Berg, sowie dem Dorfbach und auch einiger Feldwege rings um das Dorf. Dabei wurden die verschiedensten Abfälle jüngeren und älteren Datums gefunden und aufgelesen. Engagiert und dem launischen Aprilwetter trotzend, füllten die Helfer zahlreiche Müllsäcke und brachten sie an die öffentlichen Sammelplätze. Am folgenden

Sonntag hatte der Dorfklub seine Mitglieder zu einer Dorfverschönerungsaktion zusammengetrommelt. Bereits im vergangenen Jahr wurden Sitzbänke aus Stahl und Holz gefertigt, die nun endlich ihre Funktion erfüllen und rund um das Dorf aufgestellt werden sollten. Dazu mussten zuerst die gemeinsam ausgewählten Aufstellorte begradigt und Betonfüße hergestellt werden, um einige Tage später die Sitzauflagen darauf zu montieren. Aufgeteilt in verschiedene Bautrupps wurden 8 Bänke errichtet. Die Arbeit lief regelrecht routiniert,

kein Wunder bei so viel Hand- und Heimwerker-Knowhow. Alles Baumaterial wurde aus Spenden finanziert. Für die künftigen Möglichkeiten zur Rast und zum Naturgenießen sowie einem tollen Gemeinschaftsgefühl bei der Aktion, sorgten die zahlreichen Vereinsmitglieder mit ihren fleißigen Händen.

Danke euch allen!

Frank Zimmerhäckel
für den Ortschaftsrat Dittersdorf





Ortschaftsrat Johnsbach

Nach Rosenbogen, Bank um den Weidenbaum und überdachter Sitzgelegenheit, ist die Neugestaltung unseres Parkes gegenüber dem Handwerkerheim weitestgehend abgeschlossen. Finanziert wurde die Investition aus dem Budget des Ortschaftsrates Johnsbach/Bärenhecke und Mitteln der Stadt Glashütte. Unser Dank geht hier an die beteiligten Firmen Metallbau Kummer Johnsbach und Tischlerei Büttner Schlottwitz, sowie dem Bauhof der Stadt Glashütte.

Wir wünschen uns als Ortschaftsrat, dass der Park durch die Johnsbacher und vielen Besuchern von ausserhalb rege genutzt wird.

Steffen Barthel
Ortsvorsteher



Kindertagespflege

Kindertagespflege Hirschbacher Kitze - Neue Tagesmutter stellt sich vor ...

Hallo, mein Name ist Claudia Jantschke und ich bin die neue Tagesmutter in Hirschbach. Viele Jahre habe ich als Ergotherapeutin gearbeitet, schon damals am liebsten mit Kindern. Allmählich regte sich in mir – selbst zweifache Mutter - der Wunsch, noch intensiver mit Kindern zusammenzuarbeiten. Den habe ich mir nun mit meiner eigenen Tagespflege erfüllt. Anfang des Jahres habe ich meine Ausbildung zur Tagesmutter abgeschlossen. Mit meiner Familie habe ich hier in Hirschbach eine alte Scheune ausgebaut. Neben unseren eigenen Wohnräumen sind dabei auch Räumlichkeiten für meine Tageskinder entstanden, in denen ich bis zu fünf Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren betreue. In den Ausbau haben wir viel Herzblut gesteckt. Entstanden ist ein Spielzimmer, in dem es viele Möglichkeiten für die Kleinen zum Entdecken und Ausprobieren gibt. Besonders beliebt ist die „Schlafhöhle“, die über eine kleine Treppe erklimmen werden kann. Wer aus dem Mittagsschlaf erwacht ist, kommt über die Rutsche wieder nach unten. Auch tagsüber dürfen meine Tageskinder aber zu kleinen „Höhlenforschern“ werden. In der Küche bereite ich jeden Tag frisch die Mahlzeiten zu, gerne gemeinsam mit den Kindern. Besonders wichtig ist mir eine liebevolle und individuelle Betreuung. Das familienähnliche Ambiente der Kindertagespflege ist dafür genau richtig. Außerdem lege ich auch Wert darauf, täglich mit den Kindern an die frische Luft zu gehen. Am Haus befindet sich dafür ein kleiner Garten mit vielen Spielgeräten. Gerne unternehmen wir aber auch Ausflüge, zum Beispiel in den nahegelegenen Wald. Wenn Sie mich mit den Kindern unterwegs sehen, sprechen Sie mich gerne an. Ich freue mich auf ein gutes Miteinander! *Claudia Jantschke*



Anzeigen

**Voll modernisierte
2- und 3-Raum-Wohnungen
in Schlottwitz
zu vermieten.**

01768 Glashütte / Ortsteil Schlottwitz
Straße der Freundschaft 1a
Tel.: 03 50 53 · 48967 | Fax: 32615
E-Mail: wgmueglitztal@freenet.de
Homepage: www.wg-mueglitztal.de

Grundschule Glashütte & Reinhardtsgrμμα

Schulanmeldung für das Schuljahr 23/24

Die diesjährige Schulanmeldung für die zukünftigen Einschüler 2023 findet an den Grundschulen Reinhardtsgrmma und Glashütte im gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraum **vom 1.8.2022 bis 15.9.2022** statt. Alle Sorgeberechtigten werden hierzu von der zuständigen Grundschule angeschrieben bzw. durch Aushänge in den Kindergärten informiert.



Die Schulleitungen der Grundschulen

Grundschule Glashütte

Osterpost für das Seniorenheim Glashütte

Ostern – ein Fest, an dem die Familie zusammenkommt und miteinander Zeit verbringt. Leider sind solche Momente in den letzten Monaten und inzwischen auch Jahren immer seltener geworden. Gerade die Bewohner von Seniorenheimen waren oft von Besuchsverboten betroffen.

Umso schöner ist es, wenn wir an besonderen Tagen und Festen auch den Menschen eine Freude machen können, die nicht nur zum engsten Familienkreis zählen. So gestaltete und schrieb die Klasse 2b in diesem Jahr Osterkarten für das Glashütter Seniorenheim. Wir danken an dieser Stelle noch einmal herzlich der Heimleitung für die Ermöglichung dieser spontan organisierten Überraschung und hoffen sehr, dass die Osterpost den Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnte.

Die Klasse 2b mit Klassenleiterin Lisa Wolf



Hort Glashütte

■ Rückblick auf die Osterferien im Hort Arthur-Fiebig-Haus

Das Osterfrühstück im Hort – In den Osterferien gab es ein gemeinsames Frühstück. Jedes Kind hat etwas Leckeres mitgebracht. Es gab zum Beispiel Cornflakes, Joghurt und Brötchen. Ich habe Eier mitgebracht. Wir Kinder konnten uns aussuchen was wir essen wollen. Wir durften ganz oft nachholen, das fand ich toll. Die Brötchen waren ruck zuck alle. Es hat uns allen geschmeckt.

Geschrieben von Johanna

Unser Ausflug zum Cunnersdorfer Spielplatz – Am Freitag in den Osterferien ging es mit dem Zug in die Apfelallee in Oberschlottwitz. Wir haben die ersten Bienen gesehen. Wir sind weit gewandert, bis zum Cunnersdorfer Spielplatz. Wir haben viel gespielt und haben dort Mittag gegessen. Wir sind noch zur Cunnersdorfer Linde und dann in den Hort. Mir hat der Spielplatz gut gefallen.

Geschrieben von Colin

Uhrenmuseum in Glashütte – Wir waren in den Osterferien im Uhrenmuseum bei einer Führung. Wir haben uns verschiedene Uhren

angesehen, zum Beispiel Armbanduhren oder Taschenuhren. In kleinen Schiebern konnten wir uns Dinge ansehen, die in einer Uhr zu finden sind...u.a. Zifferblätter und Nägel. Zum Abschluss gab es für jeden eine Überraschung... eine Keksuhr und Ausmalbilder. Das fand ich cool.

Geschrieben von Diego

Klöppeln in den Osterferien – In den Osterferien haben Kinder aus der 3. und 4. Klasse das Klöppeln ausprobiert. Ein paar Frauen vom Klöppel-Verein haben uns erklärt wie es funktioniert. Beim Klöppeln hat man immer 5 Paare, davon 2 Klöppel jeweils zusammen. Dann gibt es eine Technik, die so funktioniert: kreuzen-drehen-kreuzen. Das muss man mehrmals wiederholen und dann beginnt man von vorn. Zwischendurch gab es für uns Gummibärchen...als Nervenfutter. Wir brauchten ganz schön viele Nadeln, weil jedes Kind ein Armband geklöppelt hat. Am Ende hatte jeder von uns ein anderes Armband. Ich fand es klasse.

Geschrieben von Jiyoon



Hort Reinhardtsgrμμα

■ Was gibt's so Neues und was war so los bei den Grimmsteinstrolchen?

Der Frühling ruft und die Sonne lacht. Die Grimmsteinstrolche sind viel draußen und genießen gemeinsam die ersten warmen Sonnenstrahlen auf dem Spielplatz, Fußballplatz, im Park und im Wald. Auch zu unserem Osternachmittag waren wir natürlich draußen unterwegs. Dieses Jahr hatten wir Erzieher die Idee eine Schnitzeljagd durch Reinhardtsgrmma zu organisieren. Ostern hat für Kinder ja immer etwas mit Suchen zu tun, mit Überraschungen finden und einfach Spaß beim Zusammensein zu haben. Also gesagt getan! Startpunkt war der Schulhof. Wir haben eine Strecke ausgewählt, verschieden Stationen festgelegt und als Ziel den Park in Reinhardtsgrmma ausgesucht. Zum Osternachmittag gingen dann quer durch den Ort unsere bunten Bänder mit verschiedenen Aufgaben und auch Rätseln. Als es los ging, waren die Mädchen und Jungen kaum zu bändigen, so aufgeregt und fröhlich machten sie sich gemeinsam in ihren Klassen und mit ihren jeweiligen Erziehern auf den Weg. Auf der Route mussten die Kinder

dennoch manchmal ganz schön grübeln, wo wohl der nächste Halt sein wird. Es wurde überlegt, wo man an einem Pilz vorbei läuft, sich ein weißer Torbogen befindet, man gleichzeitig Wasser pumpen und die Uhr ablesen kann oder wo sich in Reinhardtsgrmma ein kleiner Stolleneingang befindet. Der Stolleneingang war für uns alle interessant. Vielleicht weiß ein Leser/Leserin darüber Bescheid und kann uns dazu etwas erzählen.

Unterwegs gab es für die älteren Klassen Knobeleyen rund um das Osterfest. Warum z. B. wird Ostern von den Christen gefeiert, in welchen beiden Monaten kann Ostern stattfinden oder wie heißt die 40-tägige Fastenzeit vor Ostern waren einige Fragen, die die Viertklässler lösen mussten. Auch Aufgaben mit dem Kompass sollten von den Mädchen und Jungen gelöst werden. Den Kompass erst einmal einnorden und dann die Himmelsrichtung finden, in die sie laufen mussten, wurde mit gegenseitiger Unterstützung und Erklärungen von uns Erziehern





Hort Reinhardtsgrimma

super von den Kindern bewältigt. Nach einer Stunde Schnitzeljagd waren dann als erstes unsere beiden vierten Klassen im Park angekommen. Ihre Aufgabe war es nun ein Buffet aufzubauen für alle Grimmsteinstrolche. Mit großem Stolz können wir berichten, dass wir echt tolle Kinder haben. Sie haben Tische aufgebaut, Getränke zurecht gestellt, wie verrückt Schnitten von sechs Broten mit Kräuterbutter bestrichen, Äpfel aufgeschnitten und bunte Eier und Gemüsesticks auf dem Buffet angerichtet. Sogar beim Bäcker wurden noch Messer zum Schmieren geholt, weil alle mit vorbereiten wollten. Ein großes Dankeschön auch noch einmal an die Bäckerfrau der Schlossbäckerei, die uns Messer geborgt hat und unsere Getränkekanister noch einmal mit Wasser nachgefüllt hat. Ebenfalls war Frau Dörschel (Oma) uns eine große Hilfe bei den Vor- und Nachbereitungen im Park. Danke! Als am Ende alle Kinder im Park angekommen waren, wurde gegessen und

getrunken was das Zeug hält. Die Tour durch Reinhardtsgrimma bei strahlendem Sonnenschein war anstrengend und alle hatten Durst und Hunger. Den Kindern und uns hat es gefallen. Ein absolut gelungener Osternachmittag. Mal schauen was wir wohl nächstes Jahr machen werden. So vergeht die Zeit und unsere Grimmsteinstrolche hatten eben noch Osterferien. Nun stecken alle schon in den Vorbereitungen für unser Hortabschlussfest. Dieses Jahr endlich wieder mit allen zusammen im Erbgericht. Die Kinder proben schon fleißig für ein Programm. Auch unser Willkommensnachmittag für die beiden neuen ersten Klassen ist schon fest in der Planung.

Wir haben tolle Grimmsteinstrolche und wir Erzieher sind alle stolz ein Teil des Erziehereteams im Hort Reinhardtsgrimma zu sein.

Kathi Moche

Feuerwehr

Dienstzeiten der Jugend- und Kinderfeuerwehren:

Ortsteil	Kinderfeuerwehr	Jugendfeuerwehr	Kontakt
Cunnersdorf	1. und 3. Montag im Monat 16.00- 17.00 Uhr Treff: Gerätehaus Cunnersdorf	1. und 3. Montag im Monat (nicht in den Ferien) 17.30- 18.30 Uhr Treff: Gerätehaus Cunnersdorf	Rico Schönherr Tel.: 0172/ 9793295 Falk Nitzschner Tel. 0162/ 2957407, kinderfeuerwehr@cunnersdorf-glashuette.de
Frauendorf		14-tägig freitags, 16:15 bis 18:00 Uhr Treff: Gerätehaus Oberfrauendorf	Tobias Bormann 01511/7311610, Tobias81@gmx.de
Glashütte	14-tägig montags, 16.00- 17.00 Uhr Treff: Gerätehaus Glashütte	14-tägig dienstags, 16:00 bis 18:00 Uhr Treff: Gerätehaus Glashütte	Ben Vogler Tel.: 01525/ 9611824 benvogler@arcor.de
Hirschbach	1. Mittwoch im Monat 16.30- 17.30 Uhr Treff: Gerätehaus Hirschbach	14-tägig freitags, 16:30 bis 18:00 Uhr Treff: Gerätehaus Hirschbach	David Erler 0162/2056969 david.erler1@web.de Anne Lotze lotze.anne@gmx.de
Reinhardtsgrimma		14-tägig freitags, 16:15 bis 18:00 Uhr Treff: Gerätehaus Reinhardtsgrimma	Mario Burkhardt Tel.: 0175/2064414 m-burkhardt@gmx.de
Schlottwitz	1. Montag im Monat 16.30- 17.30 Uhr Treff: Gerätehaus Schlottwitz	14-tägig freitags, 17:30 bis 19:00 Uhr Treff: Gerätehaus Schlottwitz	Adriana Hentschel 0162/7370554 a.tucci@gmx.net

Während der sächsischen Schulferien finden keine Kinder- und Jugendfeuerwehrdienste statt. Weitere Informationen und Dienstpläne unter: <http://www.feuerwehr-glashuette.com>

Anzeigen

WER VERKAUFT SEIN HAUS?



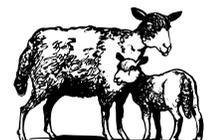
Suchen von privat,
bitte alles anbieten!

Fa. Ingolf Manthey
Telefon: 0173-3677319
E-Mail: fa.manthey@gmx.de

5000 m² Wiese zum Beweiden anzubieten

ab sofort in Cunnersdorf/Glashütte
für Schafe oder Ziegen.

Kontakt: 0171 4294456



■ Einsätze April 2022

06.04.2022 (15.53 Uhr), Untere Dorfstraße in Hausdorf – Person in Notlage
Im Einsatz: Reinhardtsgrimma

07.04.2022 (18.54 Uhr), Ortsverbindungsstraße zwischen Hausdorf und Hermsdorf – Baum auf Straße, Im Einsatz: Hirschbach

16.04.2022 (19.49 Uhr), Cunnersdorfer Weg in Glashütte – Angemeldetes Schadfeuer, Im Einsatz: Dittersdorf, Glashütte, Johnsbach, Luchau

19.04.2022 (17.27 Uhr), Ortslage Hirschbach – Dieselspur, Im Einsatz: Hirschbach

29.04.2022 (18.44 Uhr), Altenberger Straße in Glashütte – Ausgelöste Brandmeldeanlage, Im Einsatz: Dittersdorf, Glashütte, Luchau, Schlottwitz

Weitere Einsatzinformationen finden Sie auf unserer Internetseite

www.feuerwehr-glashuette.com



Feuerwehr

■ Zahlreiche Verletzte bei Brand in Mehrfamilienhaus

Am Abend des 26. April herrschte im Bereich der Prießnitztalstraße 4 bis 8 große Aufregung. Qualm drang aus dem Fenstern des Wohnblocks 4a, Hilfe rufende Menschen befanden sich auf dem Balkon. Der aktuelle Leerstand des Gebäudes 4/4a wurde durch die Kameraden für eine komplexe Einsatzübung mit mehreren Verletzten genutzt. Die Lage sah einen Brandausbruch im zweiten Obergeschoss vor, in dessen Wohnung sich noch drei Personen befanden. Wegen der bereits fortgeschrittenen Brandentwicklung und entsprechender Rauchausbreitung konnten die Bewohner des dritten Obergeschosses nicht mehr gefahrlos durch das Treppenhaus flüchten und waren ebenfalls in ihrer Wohnung eingeschlossen.

Im Fokus der Übung stand das Vorgehen im Gebäudeinneren bei der Suche nach vermissten Personen, die gezielte Rettung verletzter Personen sowohl über Leitern als auch durch das Treppenhaus sowie die strukturelle Zusammenarbeit mehrerer Ortsfeuerwehren zusammen mit dem Rettungsdienst. Zur Einschätzung des Übungsverlaufes waren mehrere Beobachter im Bereich der Einsatzstelle anwesend.



Im Anschluss erfolgte eine gemeinsame Auswertung, in der die gewonnenen Erkenntnisse zusammengetragen und diskutiert wurden. Diese sollen in künftigen Ausbildungen verstärkt trainiert und geschult werden.

Ein besonderer Dank gilt dem DRK Ortsverband Glashütte für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, der R&M Immobilienmanagement GmbH Glashütte für das zur Verfügung stellen des Objektes sowie den Anwohnern für die tolle Kooperation.

Freiwillige Feuerwehr Glashütte

Vereine

■ Wir, der Glashütter Freizeit- und Kulturverein e.V.

haben zu unserer ersten schönen Veranstaltung in diesem Jahr eingeladen und das Frühlingsfest vor der Sparkasse gefeiert. Unserer Einladung sind viele Glashütter*innen sowie Einige aus den Stadtteilen gefolgt und es war ein schöner Abend mit guter Stimmung.



In diesem Jahr können einige Vereinsmitglieder runde Geburtstage feiern. Da sei erwähnt, dass das jüngste Mitglied 20 Jahre wird und unser ältestes Mitglied beging ihren 90. Geburtstag.

Am 21.04.2022 wurde Frau Erika Zache 90 Jahre jung. Wir alle wünschen ihr noch einmal alles erdenklich Gute bei bestmöglicher Gesundheit. Im Namen aller Mitglieder war Elke Kirsten bei der Jubilarin zum Gratulieren.

Der Vorstand





Vereine

■ Neuer Vorstand im Heimat und Feuerwehrverein Hirschbach-Hermsdorf/Wir.e.V.

An der Spitze vom Heimat und Feuerwehrverein Hirschbach-Hermsdorf/W.e.V. hat es einen Generationswechsel gegeben. Am 7.4.2022 hat die Mitgliederversammlung des Vereins, im Dorfgemeinschaftszentrum Hirschbach einen neuen Vorstand gewählt. Somit konnte die bisherige Vorsitzende Verena Schneider den Staffelnstab an die neu gewählte Vorsitzende Peggy Götze übergeben. Zum Stellvertreter wurde Ralf Arnold, zum Schatzmeister Uwe Drummer, zur Schriftführerin Anika Herzog und als Beisitzer Gisela Möckel, Andre Richter sowie Jörg Paulusch (alle aus Hirschbach) gewählt.

Um die Vermietung vom Dorfgemeinschaftszentrum wird sich in Zukunft Maika Klemm maikaklemm@gmx.net und Tel. 0172/8382469 kümmern.

Zu dieser Mitgliederversammlung sind auch zahlreiche neue jüngere Mitglieder in den Verein aufgenommen worden. Darunter auch neu zugezogene Hirschbacher.

Die Mitglieder vom Ortschaftsrat Hirschbach und die Kameraden von der Ortsfeuerwehr Hirschbach bedanken sich beim bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit und gratulieren den neu gewählten Vorstandsmitgliedern zur Wahl. Viele zukünftige Projekte wurden bereits vorbesprochen und sollen nun gemeinsam angegangen werden.

Ortsvorsteher/Ortswehrleiter
Jörg Paulusch



■ Unterwegs auf historischen Pfaden

Diesmal ging unsere „Reise“ in die Vergangenheit, als sich in unserem Heimatort Schlottwitz noch 8 Mühlräder drehten. *Was ist eine Mühle? Wie funktioniert sie? Was wurde dort produziert?*

All diesen Fragen stellte sich unser Vereinsmitglied Jürgen Morgenstern und arbeitete sie kindgemäß auf. Schnell fanden die Kinder durch praktische Sachverhalte dazu Zugang und waren stets Mittelpunkt durch eigenes Handeln.

Aus zwei CDs und acht Flaschenverschlüssen wurden von jedem Teilnehmer geschickt Wasserräder zusammengebaut, die später am Bächlein zum Einsatz kamen. Bei der Wanderung durch Schlottwitz, an den historischen Mühlen verweilend, wurden eigene Erinnerungen aufgefrischt und mit der Historie verknüpft. Das traf natürlich auch auf großes Interesse der Erwachsenenbegleitung. Ein gelungener Höhepunkt des Projektes war die Funktionsprobe der selbsthergestellten Wasserräder. Alle drehten sich plätschernd im sonnigem Bächlein am Oberschlottwitzer Wasserrad. Kein Wunder, dass die Kinder ins Spie-



len vertieft, noch nicht an den Heimweg dachten. An der 1000-jährigen Eibe gab es den letzten Stopp zum Verschnaufen und zu wertvollen Infos zur Eibe und zum Verhalten in Naturschutzgebieten durch „STERN“. Am Boot angekommen, erhielt jedes Kind eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme an der Mühlenexkursion.

Die Historie unserer Heimat an unsere Kinder und Enkelkinder weiterzugeben, sie dafür zu begeistern, ist unser Ziel, deshalb planen wir weitere Veranstaltungen dieser Art.

Wir hoffen, ihr seid neugierig darauf.

Euer Vorstand des Heimatvereins Schlottwitz e.V.

■ Ehrenamtsrunde der Jugendclubs in Glashütte

Endlich war es wieder soweit. Am Mittwoch, dem 04.04.2022, trafen sich junge Menschen aus Glashütte zum Jugendclubstammtisch zusammen. Der Bürgermeister Herr Gleißberg hatte dazu gemeinsam mit Pro Jugend e.V. eingeladen. Gastgeber war der Jugendclub Cunnersdorf e.V., welcher ausreichend Platz bot und die Teilnehmenden mit Getränken und selbstgemachten Essen versorgte. Die ehrenamtlichen Mitglieder der selbstverwalteten Jugendclubs berichteten über ihre geplanten Projekte in diesem Jahr und aktuelle Themen, wie beispielsweise Vorstandswahl, Nachwuchsgewinnung und Baumaßnahmen. Da-



bei zeigte sich, dass in einigen Jugendclubs in den letzten zwei Jahren ein Generationswechsel stattgefunden hat, indem zum Teil auch neue junge Menschen Vorstandsposten übernommen haben. Dazu gab es auch eine Austauschrunde zum Thema Vorstandsarbeit und Motivation bzw. Neugewinnung von Mitgliedern. Eine positive sowie wertschätzende Botschaft gab es auch vom Bürgermeister Herr Gleißberg, welcher darüber informierte, dass es für alle einen höheren Zuschuss zu den Betriebskosten für die letzten zwei Jahre gibt, in welchen die Jugendclubs aufgrund der Coronapandemie und den damit einhergehenden vo-

rübergehenden Schließungen keine bzw. weniger Einnahmen akquirieren konnten. Weiterhin wurden durch Pro Jugend e.V. Informationen über verschiedene Fördermöglichkeiten für ehrenamtliche Projektideen vermittelt. Dazu werden auch einige Jugendclubs am 48h-Aktions-Wochenende vom 20.-22.05. in ihrem Ort ehrenamtlich aktiv werden. Um zusätzlich das ehrenamtliche Engagement der Jugend in und um Glashütte in den Fokus zu rücken, wird in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes sich jeweils ein Jugendclub vorstellen und über geplante Veranstaltungen berichten.

Pro Jugend e.V. - Verein für mobile Soziale Arbeit

Vereine

■ Danke!

Laut Wikipedia stammt der Begriff Verein etymologisch aus „vereinen“, „eins werden“ und „etwas zusammenbringen“ ab. Damit man etwas zusammenbringen und bewegen kann, bedarf es Engagement, Zeit und Kraft. Diese Energie bringen in unserer Sektion Fußball tagtäglich viele fleißige ehrenamtliche Helfer zusätzlich zu den täglichen Herausforderungen des Alltags auf. Sie sorgen dafür, dass unsere Sportfreunde optimale Bedingungen vorfinden, betreuen und entwickeln unsere Fußballer von jung bis alt oder sorgen dafür, dass die Abläufe im Hintergrund reibungslos funktionieren. Manchmal wird dieses Engagement von außen als selbstverständlich betrachtet und ein einfaches „Danke“ wird in der Hektik des Alltags schnell vergessen. Um ein großes Dankeschön stellvertretend für alle Sektionsmitglieder zum Ausdruck zu bringen, lud die Sektionsleitung Fußball in Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand alle ehrenamtlichen Funktionsträger der Sektion am 29.04.2022 zu einem geselligen Abend ein. Ein Bus chauffierte (fast) alle nach Oberbärenburg. Im Gasthaus Kobär wurde nach einer kleinen Stärkung in Form von Schnitzchen und hopfenhaltigen Getränken gekegelt. Hierbei sah man bei einigen, warum sie sich vor langer Zeit für



die Sektion Fußball entschieden haben. Nach der sportlichen Aktivität wurden die Energietanks bei einem guten Abendessen aufgefüllt und sich ausgiebig über Erfolge der Vergangenheit, aber auch über anstehende Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft ausgetauscht.

*R. Wisian
Sektion Fußball SV Glashütte*

■ Regenjacken für den Nachwuchs

... wir haben es geschafft!!! Auf der Crowd-Fundingplattform 99funken.de der Sparkasse wurden im April insgesamt 2240€ für unser Projekt gespendet. Unterstützt wurden wir von Firmen, Einzelpersonen und was uns als Nachwuchs besonders gefreut hat auch von anderen Mannschaften des Vereins.

Stellvertretend für die 25 Einzelspender möchten wir hier besonders Herrn Christian Schneider (Automatisierung & CNC Technik Schneider GmbH) und Herrn Sören Dademasch (SD-Fliesen) erwähnen. Die beiden Firmeninhaber sind unsere Hauptsponsoren und werden die Regenjacken zum Saisonstart an die Kinder und Jugendlichen überreichen. Bei dieser Gelegenheit werden alle Sponsoren herzlich eingeladen, ein Spiel unserer Jugend als VIP zu erleben. Für Verpflegung wird gesorgt und die Kinder freuen sich den Sponsoren ihr fußballerisches Können zu zeigen.

Im Namen der 88 Kinder und Jugendlichen, die beim SV Glashütte kickern, sowie allen Trainern und ehrenamtlich aktiven Vereinsmitgliedern, vielen Dank für Ihre Spende.

*Nachwuchsabteilung
Sektion Fußball des SV Glashütte*



■ Pfeile Frei,

dieses Kommando kann man jetzt jeden Montag von 17 bis 19 Uhr im Priebnitztal hören. In den Wintermonaten sind dem Aufruf im Amtsblatt viele aktive Bogenschützen im Stadtgebiet gefolgt, sodass die Sektion Bogenschießen bereits zum Start 12 Mitglieder zählt. Vertreten sind alle Bogenklassen, Recurve- und Langbogenschützen als auch Compound-schützen. Dadurch können wir Interessierten die gesamte Bandbreite des Sports zeigen. Die Anfrage von Armbrustschützen hat uns überrascht, aber nach Absprache mit der Vereinsführung haben wir auch einen Weg gefunden, um diese besondere Art des Bogensports ebenfalls mit in die Sektion zu integrieren. Auf diesem Weg möchten wir Bogenschützen uns beim Vorstand bedanken. Nur durch die finanzielle Unterstützung und den Erwerb von Zielscheiben sowie Bögen auf Vereinskosten, war uns dieser Start überhaupt möglich. Mit diesen Übungsmaterialien können wir gezielt Neulinge an die Ausrüstung heranführen und den Einstieg in den Sport einfacher gestalten. Die Sommertrainingssaison wird bis zum 31. Oktober gehen. Für die Wintersaison suchen wir noch eine Trainingsmöglichkeit. Gesucht wird eine Halle die mind. 25 Meter lang und 15 Meter breit ist. Die Halle sollte beheizbar sein. Bitte meldet Euch beim Verein, wenn Ihr uns eine solche Halle zur Verfügung stellen könntet. Interessenten ab 18 Jahren können jeden Montag ab 17 Uhr in Glashütte auf dem Kunstrasenplatz reinschnuppern. Eine Kinder- und Jugendabteilung ist vorerst in Planung. *Sektion Bogenschießen SVG*





Vermietung von kommunalen und Vereinsräumen

Kommunale Gebäude und Räume können Parteien und Wählervereinigungen nicht zur Verfügung gestellt werden.

■ Vermietung des Klubhauses Cunnersdorf

Der Saal bietet Platz für ca. 60 Sitzplätze. Kontaktdaten für die **Vermietung**: Jugendclub Cunnersdorf e. V., Email: jc_cudo@gmx.de, Philipp Funke, +49 1520 2780036, Antonio Kollath, +49 176 94941873

■ Vermietung des Dorfgemeinschaftszentrums im OT Hirschbach

Heimat und Feuerwehrverein Hirschbach – Hermsdorf/W. e.V.
Kontakt: Maika Klemm, Telefon: 0172/8382469,
Email: maikaklemm@gmx.net

■ Vermietung des Klubhauses Hausdorf

Zu einem Saal, in dem maximal 100 Personen Platz finden, gehören eine Küche und eine Theke. Die Einrichtung ist auch für Rollstuhlfahrer geeignet. Es gibt eine großzügige Terrasse, die unmittelbar an eine straßenabgewandte Freifläche mit Spielgeräten anschließt. **Kontakt**: verein.hausdorf@googlemail.com, Telefon: 0174 3820874, Detailinformationen: <http://hausdorf-sachs.de/>



■ Vermietung der Begegnungsstätte "BOOT" im OT Schlottwitz

Es besteht die Möglichkeit der getrennten Anmietung verschiedener Räumlichkeiten, einschließlich eines großen Saals inklusive Tische und Stühle für ca. 100 Personen. Eine vollständig ausgestattete Küche inklusive diverser Elektrogeräte und Geschirr sowie umfangreicher Technik für die Beschallung und Beleuchtung unterschiedlicher Veranstaltungen runden das Angebot im „Boot“ ab. Parkplätze sind am Haus vorhanden und ein Spielplatz befindet sich in ca. 50m Entfernung. Kontakt: Heimatverein Schlottwitz e.V., Christian Görner, Telefon: 0151/20204862, Mail: boot.schlottwitz@googlemail.com, Homepage: www.heimatverein-schlottwitz.de/begegnungsstaette-boot.htm bzw. Facebook unter Begegnungsstätte „Boot“.



■ Vermietung der Kegelbahn im OT Schlottwitz

Informationen und Terminabsprachen, Kontakt: FSV Schlottwitz,
Telefon: 0172/9321405 oder 0173/9869828

■ Vermietung des Johnsbacher Vereinshauses

Der Saal, in dem ca. 80 – 100 Personen Platz finden, kann für private und geschäftliche Veranstaltungen angemietet werden. Er hat eine Bühne und die dazugehörige Küche mit Geschirr ist im Mietpreis enthalten. Der Zugang ist für den Rollstuhl geeignet. Im Außengelände befindet sich ein Spielplatz sowie ein Vorplatz mit Grillecke. Weitere Informationen finden Sie unter www.johnsbach.de/Heimatverein/
Kontakt: herzog-monika@online.de oder Tel. 035053-42565 oder Udo Marutschke Tel. 035053-42650

■ Vermietung im Erbgericht Reinhardtsgrimma

Säulensaal – bis 80 Personen zuzüglich Buchung von Geschirr möglich. Großer Saal – bis 180 Personen zuzüglich Buchung eingerichteter Theke möglich. Café Ruschenbusch – bis 30 Personen. Informationen / Buchungen – **Kontakt**: info@erbgericht-reinhardtsgrimma.de. Tino Mühlstädt: Tel. 035053-47700 oder 0162 3031591

Jagdgenossenschaften

■ Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Hirschbach/Hermsdorf

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Hirschbach/Hermsdorf am **Freitag, den 24.06.2022 um 19:00 Uhr** im Gemeinschaftszentrum Hirschbach werden alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Jagdbezirk Hirschbach/Hermsdorf gehören und auf dessen die Jagd ausgeübt werden darf, herzlich eingeladen.

■ Zur Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Kassenführers
3. Bericht der Jagdpächter
4. Bericht des Vorstandes
5. Vorstellung der zur Wahl angetretenen Vorstandsmitglieder
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Entlastung und Ehrung der Vorstandsmitglieder, Kassenführers und der Prüfer
8. Bekanntgabe des neu gewählten Vorstandes

Der Jagdvorstand

i.A. André Rischkowski

■ Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Johnsbach/Dönschten

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Johnsbach/Dönschten lädt alle Landbesitzer oder deren Vertreter zur Vollversammlung am **Donnerstag, den 09.06.2022, 19:30 Uhr, in das Vereinshaus Johnsbach** herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2021/22
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Revisionskommission
6. Diskussion
7. Beschluss Nr. 1 – Entlastung des Vorstandes
8. Beschluss Nr. 2 – Entlastung des Kassenwarts
9. Beschluss Nr. 3 – Entlastung der Revisionskommission
10. Vorschlag zur Zahlung der Jagdpacht
11. Vorschlag für den Haushaltsplan 2022/23
12. Diskussion zum Haushaltsplan und zur Zahlung der Jagdpacht
13. Beschluss Nr. 4 – Höhe der Jagdpacht
14. Beschluss Nr. 5 – Haushaltsplan 2022/23
15. Wahl der Wahlkommission
16. Wahl des neuen Vorstandes (geheime Wahl)
17. Bericht der Jagdpächter über das letzte Jagdjahr
18. Diskussion
19. Bekanntgabe der Wahlergebnisse
20. Konstituierung des Vorstandes
21. Bekanntgabe des neu gewählten Vorstandes
22. Schlusswort

Für Imbiss und Getränke wird gesorgt.

Johnsbach, 04.05.2022

Steffen Krumpolt – Jagdvorsteher Jagdgenossenschaft Johnsbach/Dönschten, Bärenhecker Straße 26, 01768 Glashütte-Johnsbach, Tel (035053) 4 24 39, Fax 4 24 79

Neues aus den Unternehmen

■ Namaste – Neueröffnung des Indischen Restaurants in Glashütte

Neuer Anstrich, moderne Einrichtung und ein freundlicher Empfang: so zeigt sich das neue Restaurant „Namaste“ auf der Hauptstr. 19 in Glashütte. Seit Anfang Mai kann man nun in gemütlichem Ambiente von Dienstag bis Samstag in der Zeit von 10:30 – 14:30 Uhr und 16:30 – 21:30 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 11:00 – 23:00 Uhr sowohl indische als auch italienische Küche genießen (Montag ist Ruhetag). Bürgermeister Sven Gleißberg gratulierte Inhaber Sijar Singh zur Neueröffnung und wünscht ihm neben zahlreichen Gästen im Restaurant auch eine gute Nachfrage des Lieferservices sowie des Party- und Eventservices.



■ Erweiterung des Produktangebotes auf der Schillerstr. 7 in Glashütte

Von Montag – Freitag von 07:00 – 18:00 Uhr sowie Samstag von 07:00 – 13:00 Uhr erhalten Sie neben frischem Obst und Gemüse nun auch Waren des täglichen Bedarfs. In den nächsten Tagen und Wochen wird weiter im Laden umgeräumt und unter anderem auch zusätzliche Kühlmöglichkeiten geschaffen, um das Produktangebot noch zu vergrößern. Bürgermeister Sven Gleißberg bedankte sich bei Inhaberin Thanh Son Nguyen für Ihre Bereitschaft, ihren bisherigen „Obst- und Gemüseladen“ baulich zu erweitern, um eine größere Produktpalette für die Glashütterinnen und Glashütter anzubieten.

Wissenswertes

■ Öffentliche Verkehrsmittel in und um Glashütte

Die folgende Linienübersicht dient als Information. Die aktuellen Fahrpläne können auf der jeweiligen Internetseite abgerufen werden.

Bahn-Verbindung:

aktuelle Fahrplaninformation sind unter www.vvo-online.de zu finden

RB 72: Heidenau – Glashütte – Altenberg

RE 19: Dresden - Heidenau - Glashütte - Altenberg (Ski- und Wander Express ganzjährig an Samstagen, Sonn- und Feiertagen)

Bus-Verbindungen:

aktuelle Fahrplaninformation sind unter www.rvsoe.de zu finden

201	Glashütte - Dohna - Heidenau
368	Glashütte - Bärenstein - Lauenstein - Liebenau - Geising - Altenberg
369	(Dippoldiswalde - Schmiedeberg -) Falkenhain - Glashütte
372	EILBUS: Heidenau - Dohna - Niederschlotwitz - Glashütte (- 388 Dippoldiswalde) Verkehrt NUR Montag bis Freitag
385	Glashütte - Börnchen - Liebenau - Lauenstein - Geising
386	Glashütte - Reinhardtsgrimma - Hausdorf - Maxen - Kreischa - Dresden-Dobritz (- 86 Laubegast - Heidenau) Bemerkung: Linienkombination 86/F/386 mit DVB AG
387	Dippoldiswalde - Reinhardtsgrimma - Oberfrauendorf
388	Dippoldiswalde - Niederfrauendorf - Glashütte
389	Dippoldiswalde - Reinhardtsgrimma - Schlottwitz - Glashütte

■ ADAC prüft Bremse und Stoßdämpfer sowie nach technischer Möglichkeit Bremsflüssigkeit oder den Ladezustand der Batterie.

Unser Prüfzug befindet sich vom 13.06.22 bis 14.06.22 auf dem Parkplatz vor dem Hochwasserrückhaltebecken neben K 9022, Ortsausgang Richtung Johnsbach in Glashütte. Prüfzeiten: von 10.00 – 13.00 und von 14.00 – 18.00 Uhr. Alle interessierten Kraftfahrer erhalten eine kostenfreie Prüfung ihrer Wahl, für ADAC – Mitglieder steht das gesamte Programm zur Verfügung. Mit Hilfe der modernen Diagnosetechnik im Prüfcontainer können Mängel am Fahrzeug entdeckt werden. Die Bremswirkung wird ermittelt, die Funktion der Stoßdämpfer überprüft. Weiterhin erfährt der Fahrzeugführer den Ladezustand seiner Batterie oder den Zustand seiner Bremsflüssigkeit. Die Messergebnisse werden dem Fahrzeugführer als Computerausdruck mitgegeben. Mit diesem Prüfprotokoll und der entsprechenden Beratung durch den Prüfer kann der Fahrzeughalter bei Bedarf seiner Werkstatt einen gezielten Reparaturauftrag erteilen.

Die Prüfungen erfolgen aufgrund behördlicher Vorgaben unter erhöhten Sicherheits- und Hygienebedingungen. Kunden und Mitglieder mit akuten Krankheitssymptomen werden gebeten, von einem Besuch abzusehen. Alle Prüfdiensttermine sowie weitere Informationen unter www.adac.de/pruefdienste. Bitte unterstützen Sie mit einer Veröffentlichung diese Verkehrssicherheitsaktion. Gerne begrüßen wir Sie auch vor Ort und stehen für Interviews und Fotos zur Verfügung.

Reinhard Neike

Prüfdienst im Auftrag des ADAC Sachsen



Wissenswertes

Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert:

■ Wir suchen dringend engagierte Mitmenschen im Ehrenamt (mit Aufwandsentschädigung*) in Glashütte und Umgebung

Sie haben Zeit und überlegen schon länger was Sie vielleicht tun können? Sie wollen anderen Menschen in deren Lebenssituation helfen und vorwiegend ältere Mitbürger/innen dabei unterstützen die Hürden des Alltags zu meistern? Egal ob Sie lieber Fahrdienste übernehmen oder als Haushaltshelfer/in einspringen möchten, sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie über unsere Arbeit und wie Sie uns dabei tatkräftig beistehen können. Bleiben Sie gesund. Sie sind wichtig. *Ihr Team Seniorenhilfe Bärenfels (Bürgerhilfe Sachsen e.V.), Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg, OT Bärenfels, Mobil 0151 14553683, E-Mail seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de*

*Personen ab 18 Jahre



Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

■ „Tag des offenen Gartens und der Schmetterlingswiesen“

Zum "Tag des offenen Gartens und der Schmetterlingswiesen" laden wir Sie herzlich ein, uns auf dem Lindenhof in Ulberndorf von 13 – 18 Uhr zu besuchen. Im Programm stehen an dem Tag verschiedene Vorträge zum Thema Garten und Schmetterlinge. Auch dabei sind die jungen Naturwächter (JuNas), die sich ganz viel Mühe und Gedanken gemacht haben, um einen Stand "von Kindern für Kinder" zu gestalten. **Programm: 13.30-14.30 Uhr** Vortrag „Klimaangepasster Garten“ im Bauern- & Kräutergarten (Referent: Herrn Frank Sander von der Gartenakademie in Pillnitz) • **15.00-15.30 Uhr** Vortrag „Schmetterlinge und ihre Lebensweise“ auf der Tenne mit anschließendem Schausenssen (Referentin: Frau Susanne Ziemer vom LPV SOE e.V. Ulberndorf) • **16.15-16.45 Uhr** „Wunderpflanze Brennnessel“ (Referentin: Frau Silke Hausdorf, Zertifizierte Kräuterpädagogin) • Aktions-Stand der Jungen Naturwächter (JuNas) von Kindern für Kinder • Literaturousstellung zum Thema Garten und Schmetterlinge • **Geeignet für:** alle Interessierte • **Datum:** 18.06.2022 • **Dauer:** 13 – 18 Uhr • **Anmeldung:** keine Anmeldung notwendig, kommen Sie einfach vorbei • **Kosten:** Eintritt frei! • **Hinweise:** Bitte beachten Sie die aktuelle Corona-Schutz-Verordnung und unser Hygienekonzept! Die Informationen zum „Tag des offenen Gartens und der Schmetterlingswiesen“ sowie zu weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter: <http://www.umweltbildung.lpv-osterzgebirge.de/veranstaltungen.html>

Kontakt Umweltbildungsbüro: Katja Schreiber & Juliane Märtens, Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V., Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde, OT Ulberndorf, Telefonnummer: 03504 – 629665, E-Mail: bildung@lpv-osterzgebirge.de

■ Der Zensus startet

In Deutschland wird durchgezählt. Mit Stichtag 15.



Mai startete die Zensuserhebung im ganzen Land und so auch im Landkreis Sächsische Schweiz/ Osterzgebirge mit seinen vielen unterschiedlichen Kommunen. Ziel ist die Überprüfung der amtlichen Einwohnerzahl und die Schaffung einer neuen Datengrundlage nach dem Zensus 2011. Im Erhebungsgebiet, welches die Gemeinden Dippoldiswalde, Altenberg, Klingenberg, Dohna, Hartmannsdorf-Reichenau, Glashütte, Hermsdorf/Erzgeb., Müglitztal, Liebstadt und Bad Gottliebu/Berggießhübel umfasst, wird ca. jeder fünfte Bürger durch einen ehrenamtlichen Interviewer aufgesucht und im Rahmen des Zensus befragt. An allen gezogenen Anschriften wird an der Wohnungstür in einem kurzen Interview herausgefunden, wer dort wohnt um die Daten aus den amtlichen Melderegistern zu überprüfen. Ein Bruchteil der Befragten wird darüber hinaus gebeten einen weiterführenden Onlinefragebogen auszufüllen. Hierbei handelt es sich u.a. um Fragen über die Lebens-, Arbeits- und Wohnsituation. Alle erhobenen Daten unterliegen dabei strengen Datenschutzbestimmungen. Seit dem 16. Mai sind die Interviewer/-innen nun in ihren zugeteilten Gebieten unterwegs und führen die kurzen Befragungen nach vorheriger Terminankündigung durch. Zusätzlich werden weiterhin engagierte Bürgerinnen und Bürger durch die Erhebungsstelle Dippoldiswalde gesucht, welche bei der Haushaltebefragung mitwirken möchten. Aufgaben hierbei sind: die Durchführung von Befragungen an ausgewählten Adressen, schriftliche Vorankündigungen sowie Terminvereinbarungen und das Ausfüllen von Erhebungsunterlagen. Folgende Voraussetzungen sind dabei zu erfüllen: Volljährigkeit, Zuverlässigkeit, freundliches Auftreten, Flexibilität, nach Möglichkeit mit eigenem Fahrzeug mobil.

Alle Erhebungsbeauftragten werden ihren Aufgaben entsprechend geschult und bekommen alle notwendigen Unterlagen für ihre Tätigkeit zur Verfügung gestellt.

Die Arbeitszeit im Rahmen der Befragung kann flexibel eingeteilt werden und wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet. Kurzfristige Meldungen für das Ehrenamt Erhebungsbeauftragte/-r nimmt die Erhebungsstelle Dippoldiswalde gern telefonisch, schriftlich oder per E-Mail entgegen.

Weitere Informationen zum Zensus 2022 finden Sie auch im Internet unter: www.zensus2022.de.

Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Örtliche Erhebungsstelle, Weißeritzstr. 11, 01744 Dippoldiswalde, Tel.: 03504 6291651, zensus.dippoldiswalde@statistik.sachsen.de

Anzeigen

Holzbrikett 10 kg
1 Palette (96 Sack) deutsche Ware

Holzpellet 15 kg
1 Palette (66 Sack) deutsche Ware

Kaminholz / Anfeuerholz Sackware

UNION BRIKETT
AKTUELLER PREIS AUF ANFRAGE

Halbsteine und Gemisch
Bündelbrikett 25 kg und 10 kg
Steinkohle 25–50 mm/ Koks 10–40 mm
Anthrazit Nuss 5 (6–12 mm)

Brennstoffhandel Wetzel
Frauensteiner Str. 4b - 09627 Bobritzsch
Telefon: 037325 92636



Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Preise telefonisch!

Anzeigetelefon für gewerbliche Anzeigen (037208) 876-200



Kirchliche Nachrichten

Mitteilungen der Vereinigten Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glashütte

*„Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen,
Gesundheit und Freude, das schenke dir Gott.“*

Was in diesem Geburtstagslied besungen wird, fasst ja eigentlich ganz gut unsere Wünsche für unser Leben zusammen. Und vielleicht haben wir es ja jetzt auch gerade erst gesungen, im Mai hat ja gefühlt die halbe Welt Geburtstag. :)

Und es ist ja auch schön, wenn uns so direkt, so gute Wünsche zuteilwerden. Im Alltag passiert uns das ja leider doch nicht so oft. Dabei tut es so gut, es zu hören und auch auszusprechen!

Auch die Bibel kann uns solche Wünsche vermitteln. Im Monatsspruch aus 3. Johannes 2 von Mai können wir lesen: „**Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.**“

Auch wenn der Brief von Johannes an Gaius gerichtet ist, fühlt man sich durch die direkte Anrede dennoch gleich persönlich angesprochen. Und dadurch dürfen auch wir diesen Wunsch- oder auch Segensspruch an uns gerichtet genießen.

Und gebrauchen können wir es! In Anbetracht von Krieg trotzdem Wohlergehen erfahren zu können und in Anbetracht von Krankheit (egal ob Frühlingsgrippe, Heuschnupfen oder Corona) dennoch Gesundheit erleben zu dürfen, ist ein großer Segen, ein Geschenk von Gott, für das wir dankbar sein dürfen!

Diese Dankbarkeit zu empfinden ist der erste Schritt. Sie dann auch auszustrahlen und anderen die gleichen Wünsche weiterzugeben, die man empfängt, der zweite. Der dritte Schritt ist dann, auch etwas dafür zu tun, dass es nicht nur beim bloßen Wünschen bleibt. Es gilt, andere zu ihrem Wohlergehen zu unterstützen.

Lassen Sie uns das gemeinsam versuchen! :)

*Es grüßen Sie herzlich alle Mitarbeiter der VKG Glashütte.
Benjamin Mende*

**Wir brauchen Ruhepunkte.
Orte zum Aufatmen.**

Eine echte Atempause!

Mit Musik, guten Worten,
Raum für Seele und Geist,
mit Segnungs- & Gebetsangeboten.

**Freitag, den 10. Juni 2022
um 18.00 Uhr in der
Kirche Reinhardtsgrimma**

Hilfe für die Ukraine

Für aktive Hilfe in der Situation der ukrainischen Geflüchteten hat der Kirchenbezirk ein Konto eingerichtet, auf das sie gerne Spenden überweisen können:

**Konto der Kassenverwaltung Pirna
IBAN: DE42 3506 0190 1617 2090 51
BIC: GENODE1DKD
Verw.-Zweck: RT 1300 – Ukrainehilfe**

Sollte Beratung für die Geflüchteten notwendig werden, können Sie sich mit der Kirchenbezirkssozialarbeit in Dippoldiswalde in Verbindung setzen unter: kbs@diakonie-dippoldiswalde.de

DANK-Stelle ...

... ist ein Angebot für junge und junggebliebene Erwachsene.

Wir treffen uns an folgenden weiteren Samstagen im Jahr 2022 jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Glashütte:

**25. Juni 2022 und
1. Oktober 2022**

Wir laden euch ein zu einem Abend um Gott zu danken und aufzutanken. Neben dem Gebet stehen Lobpreis, Gemeinschaft mit einem gemeinsamen Essen und ein kleiner Input im Mittelpunkt des Geschehens.

Wir freuen uns auf Euch!

Herzliche Einladung zum

**■ Liturgischen
Abendgebet zum
Wochenschluss**

27. Mai 2022 um 18.00 Uhr in der Ev.-Luth. St. Wolfgangskirche Glashütte

*Ihre Pfarrer Uwe Liewald &
Gerald Kluge*

**„Beten – ist Atemholen
der Seele!“**



Aktuelle Hygienevorschriften:

Das Tragen einer FFP2-Maske sowie Einhalten eines Mindestabstands von 1,5 Meter wird während des gesamten Gottesdienstes empfohlen. Wenn Sie sich krank fühlen, verzichten Sie bitte auf die Teilnahme am Gottesdienst und bitten um ein telefonisches Gespräch.

Gottesdienstkalender der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Glashütte

Kindergottesdienst: 	Glashütte	Reinhardtsgrimma	Dittersdorf	Bärenstein	Johnsbach
Gottesdienst mit Abendmahl: 					
Freitag 27. Mai 2022	18.00 Uhr Liturgisches Abendgebet und Wochenschluss in der Kirche Glashütte Pfarrer Kluge und Pfarrer Liewald				
Sonntag Exaudi 29. Mai 2022	10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss des Klangprojektes „Guter Hirte“ in der Kirche Glashütte Superintendent i.R. Rudolph				
	16.00 Uhr Konzert „CARPE VINUM“ in der Kirche Bärenstein				
Freitag 3. Juni 2022	19.00 Uhr Lobpreisabend in der Kirche Glashütte Evangelische Jugend Freiberg				
Pfingstsonntag 5. Juni 2022	10.00 Uhr Konfirmation Pfarrer Liewald	14.00 Uhr Konfirmation Pfarrer Liewald			
Pfingstmontag 6. Juni 2022	10.30 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst in der Kirche Johnsbach Marlies Schriever				
Freitag 10. Juni 2022	18.00 Uhr Atempause in der Kirche Reinhardtsgrimma Janina Uschner				
Sonntag Trinitatis 12. Juni 2022	10.30 Uhr Jubelkonfirmation Pfarrer Liewald		9.00 Uhr  Gottesdienst Pfarrer i.R. Drechsler		10.00 Uhr Wander- gottesdienst
Samstag 18. Juni 2022	17.30 Uhr Katholischer Gottesdienst in der Kirche Glashütte				
1. Sonntag nach Trinitatis 19. Juni 2022	10.30 Uhr Gottesdienst Gerolf Kaden				9.00 Uhr Gottesdienst Gerolf Kaden
Freitag Johannistag 24. Juni 2022	19.30 Uhr Johannisandacht mit Posaunenchor Glashütte Pfarrer Kluge	19.30 Uhr Johannisandacht Rick Meyer	18.00 Uhr Johannisandacht Rick Meyer	17.00 Uhr Johannisandacht Gerolf Kaden	18.00 Uhr Johannisandacht Gerolf Kaden
Samstag 25. Juni 2022	16.00 Uhr Kinderkonzert „Max und Moritz“ in der Kirche Glashütte Kantorin Almut Reichel				
2. Sonntag nach Trinitatis 26. Juni 2022	10.30 Uhr  Gottesdienst Pfarrer i.R. Petzold			9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Petzold	

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Aneinander denken - Füreinander beten

Getauft wurde:

- Clara Schönherr aus Glashütte am 08.05.22 in der Kirche Glashütte

Kirchliche Bestattungen:

- Gerhard Hoffmann aus Glashütte im Alter von 88 Jahren in Glashütte

Gottesdienst im Seniorenheim

Bärenstein: Freitag, 27.05. (evangelisch) und 24.06. (katholisch) je 10.00 Uhr

Gemeindenachmittage

Glashütte: Mittwoch, 22.06., 14.00

Reinhardtsgrimma: Mittwoch, 01.06., 14.00 Uhr

Bärenstein: Dienstag, 07.06., 14.00

Johnsbach: Dienstag, 14.06., 14.00

Dittersdorf: Dienstag, 21.06., 14.00

Friedensgebet

im Pfarrhaus Glashütte mittwochs, 12.00 Uhr

Hauskreise

Johnsbach: montags, 19.30 Uhr, Info Tel.: 035053/47104

Hausdorf: montags, 19.30 Uhr, Info Tel.: 035206/23196

Kinder/Jugend

Christenlehre Dittersdorf: montags, 14-tägig, 15:00-16:00 Uhr • **Christenlehre Glashütte:** mittwochs, 15:00-16:00 Uhr • **Christenlehre Reinhardtsgrimma** Kl.1 + 2 dienstags 13:45-14:45Uhr • Kl.3 + 4 dienstags 15:00-16:00Uhr

Jungschar (5./6. Klasse) Samstag, 18.06., 10.00 - 11.30 Uhr

Christenlehre Bärenstein (in der Grundschule Lauenstein): 1. Stunde: 14.00 - 15.00 Uhr - vorzugsweise Kinder der 1.- 4. Klassenstufe, 2. Stunde: 15.30 - 16.30 Uhr - vorzugsweise Kinder der 5. - 6. Klassenstufe. Die Kinder werden von der Grundschule Lauenstein abgeholt und wieder zurückgebracht. Allgemeine Infos bei Pfarrer Schuffenhauer, Tel.: 035056/31856, E-Mail: markus.schuffenhauer@evlks.de

Konfirmanden Klasse 7: Konfirmandentag am Samstag, 11.06.22, 9.30 - 12.30 Uhr in Reinhardtsgrimma

Junge Gemeinde: Treff: samstags, 28.05., 11.06., 25.06. und freitags, 03.06., 17.06., jeweils 19.00 Uhr in Reinhardtsgrimma. Bei Nachfragen gern an Benjamin Mende wenden (benjamin.mende@evlks.de). In den Ferien finden keine Christenlehre und Konfirmandenzeit statt!

Chöre

Kurrende für Kinder ab 4 Jahre Glashütte: montags, 15.30 Uhr im Gemeindehaus, Reinhardtsgrimma: montags, 17.00 Uhr in der Winterkirche, Info Tel.: 03504/611264 In den Ferien findet keine Kurrende statt!

Jungbläserchor der Vereinigten Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glashütte Proben wöchentlich, freitags, von 16.30 - 18.00 Uhr in der Winterkirche Reinhardtsgrimma Info Tel.: 0176/82601728

Kantorei Glashütte: dienstags, 19.30 Uhr In den Ferien finden Proben nach Ansage statt!

Johbären-Chor Johnsbach: donnerstags, 19.00 Uhr

Posaunenchor Glashütte: donnerstags, 18.00 Uhr im Pfarrhaus Glashütte. Wir freuen uns jederzeit über Verstärkung, Tel. 0151/27165750

Posaunenchor Reinhardtsgrimma: mittwochs, 19.00 Uhr in der Winterkirche Reinhardtsgrimma

Ansprechpartner für Bestattungsanmeldungen und Grabvergaben auf den Friedhöfen in der Vereinigten Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glashütte:

- Friedhöfe Glashütte und Dittersdorf: Frau Britt Langer, Tel.: 0176/32555321
- Friedhof Reinhardtsgrimma: Frau Anja Popp, Tel.: 0170/1223850
- Friedhof Bärenstein: Familie Kaden, Tel.: 035054/28375
- Friedhof Johnsbach: Familie Busch, Tel.: 035053/42601

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarungen.

Zentrale Friedhofsverwaltung für alle Verwaltungsangelegenheiten der 5 Friedhöfe der Vereinigten Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glashütte – ab April 2022:

- Ev.-Luth. Kirchspiel Osterzgebirge
Zentrale Friedhofsverwaltung, Hauptstraße 2
01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt
Tel.: 03504 / 614053, Fax: 03504 / 610971

Telefonische Sprechzeiten:

Montag: 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 - 16.00 Uhr

■ **Pfarrer Uwe Liewald:** Markt 6, 01768 Glashütte, Telefon: 035053 321719 E-Mail: uwe.liewald@evlks.de, Sprechzeiten: nach Vereinbarung ■ **Kantorin Almut Reichel:** Telefon: 03504 611264, almut.reichel@me.com ■ **Gemeindepädagogin Marlies Schriever:** Markt 6, 01768 Glashütte, Telefon: 0351 6521405, E-Mail: marlies.schriever@web.de ■ **Jugendmitarbeiter Benjamin Mende:** über Pfarramtsverwaltung Markt 6, 01768 Glashütte, Telefon: 035053 32957, E-Mail: benjamin.mende@evlks.de ■ **Pfarramtsverwaltung Vereinigte Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glashütte:** Frau Brückner, Anschrift: Ev.-Luth. Kirchspiel Osterzgebirge, Pfarramtsverwaltung VKG Glashütte, Markt 6, 01768 Glashütte, Telefon: 035053 32957, Fax: 035053 32958, E-Mail: kg.glashuette@evlks.de. Neue Sprechzeiten: Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr und Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung. ■ **Zentrale Friedhofsverwaltung Kirchspiel Osterzgebirge:** Anschrift: Ev.-Luth. Kirchspiel Osterzgebirge, Zentrale Friedhofsverwaltung, Hauptstraße 2, 01744 Dippoldiswalde, OT Reichstädt, Telefon: 03504 614053, Fax: 03504 610971, Mail: friedhof.osterzgebirge@evlks.de, Telefonische Sprechzeiten: Montag 10.00 - 12.00 Uhr und Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr ■ **Homepage:** www.kirche-glashuette.de ■ **Bankverbindung:** Kassenverwaltung Pirna, Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE11 3506 0190 1617 2090 27 • BIC: GENO DE D1 DKD – Verwendungszweck genau angeben!



... Ihre Konfirmation... Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation

Eingeladen zum Mitfeiern der Jubelkonfirmationen ist jeder, der sein Konfirmationsjubiläum erreicht hat - egal, ob in der Kirche Glashütte, Reinhardtsgrimma, Dittersdorf, Bärenstein oder Johnsbach unserer Vereinigten Kirchgemeinde Glashütte. Wer seine Jubelkonfirmation gerne mit uns feiern möchte, setze sich bitte mit dem Pfarramt Glashütte (Tel.: 035053/32957, E-Mail: kg.glashuette@evlks.de, Anschrift: Ev.-Luth. Kirchspiel Osterzgebirge, Pfarramt Glashütte, Markt 6, 01768 Glashütte) bis zu den angegebenen Rückmeldefristen in Verbindung. **Die Gottesdienste zur Jubelkonfirmation werden in unseren Kirchen an folgenden Sonntagen gefeiert:**

- In der **St. Wolfgangskirche Glashütte** am 12.06.2022, 10.30 Uhr Jubelkonfirmanden 2022 (Rückmeldefrist bis 15.05.2022) für die Jahrgänge 1997, 1972, 1962, 1957, 1952, 1947 und älter
- In der **Kirche Bärenstein** am 25.09.2022, 10.30 Uhr (mit Erntedankfest) Jubelkonfirmanden 2022 (Rückmeldefrist bis 31.07.2022) für die Jahrgänge 1972, 1962, 1952 und älter
- In der **Kirche Dittersdorf** am 02.10.2022, 10.30 Uhr Jubelkonfirmanden 2022 (Rückmeldefrist bis 31.08.2022) für die Jahrgänge 1972, 1962, 1957, 1952, 1947 und älter
- In der **Kirche Reinhardtsgrimma** am 09.10.2022, 10.30 Uhr Jubelkonfirmanden 2022 (Rückmeldefrist bis 31.08.2022), für die Jahrgänge 1972, 1962, 1957, 1952, 1947 und älter

Es sind auch die Jubelkonfirmanden in den Kirchen Glashütte und Reinhardtsgrimma, welche in den letzten beiden Jahren ihre Jubelkonfirmation feierten, herzlich eingeladen! Auch die aus der Kirche Ausgetretenen sind herzlich zum Konfirmationsjubiläum eingeladen. Zur Einsegnung am Altar ist jeder willkommen, der sich Gottes Segen wünscht.

Ev.-Luth. Kirchspiel Osterzgebirge - Antje Brückner; Verwaltung Vereinigte Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glashütte, Markt 6, 01768 Glashütte, Tel.: 035 053 / 329 57, Fax: 035 053 / 329 58, E-Mail: kg.glashuette@evlks.de, Neue Sprechzeiten Büro der Pfarramtsverwaltung: Di 14.00 - 16.00 Uhr und Do 9.00 - 12.00 Uhr. Der Anrufbeantworter ist täglich geschaltet!

...liegt schon soooo weit zurück?!

Einsegnung der Ehrenamtlichen in unserer Vereinigten Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glashütte

Wer gern für seinen ehrenamtlichen Dienst in unserer Vereinigten Kirchengemeinde Glashütte eingeseget werden möchte im **Gemeinsamen Gottesdienst am 30.10.2022 um 10.30 Uhr in der Kirche Johnsbach** bitten wir, sich bitte im Pfarrbüro bei Frau Brückner unter Telefon: 035053/32957 (Sprechzeiten Di 14.00 - 16.00 Uhr u. Do 9.00 - 12.00 Uhr), Mail: kg.glashuette@evlks.de oder bei Pfarrer Liewald unter Telefon: 035053/321719, E-Mail: uwe.liewald@evlks.de, bis zum **1. September 2022** zu melden.

Vielen Dank und herzliche Grüße

Ihr Pfarrer Uwe Liewald

Vereinigte Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glashütte

**CARPE
VINUM**
Geistliche & Weltliche Musik
aus der Renaissance

Konzert

Sonntag, 29. Mai 2022
16:00 Uhr

Kirche Bärenstein im Osterzgebirge
Kirchgasse 11, 01773 Bärenstein bei Altenberg

Eintritt frei; es wird um eine Spende gebeten!

DER GUTE HIRTE

EIN SPIRITUELLES KLANGERLEBNIS

31 LAUTSPRECHER GESANG SOUNDS LICHT

Ev. Kirche Glashütte
01.05.-31.05.22
(außer 14.05.)
täglich 10-19 Uhr, freitags bis 21 Uhr
Alle 20 Minuten
Eintritt frei

Veranstalter: Vereinigte Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glashütte

Anzeigen

Du starbst uns viel zu früh und wirst so sehr vermisst,
Du warst so lieb und gut, dass man Dich nie vergisst.

In den Stunden der Trauer und des Abschieds
durften wir noch einmal erfahren,
wie viel Liebe und Freundschaft meinem
lieben Vati und Opa entgegengebracht wurde.

Dieter Uhlemann

Danke allen, die ihre Anteilnahme in so
liebvoller Weise zum Ausdruck brachten.
Besonders danken möchten wir den
Mitarbeitern vom Pflegeheim Bärenstein,
dem Team der Müglitz-Apotheke,
dem Redner Herrn Wilkens,
dem Blumengeschäft Brigitt La Fleur in Kreischa
dem Bläser DUO, Frau Popp,
dem Gasthof Maxen und
der ANTEA Bestattung Glashütte.

In liebevoller Erinnerung
Seine Tochter Silke
Sein Enkel Steve mit Camilla
im Namen aller Angehörigen



Constantin & Schöne
Ihr Bestattungsservice
Ines Constantin & Thomas Schöne

Kreischa | Haußmannplatz 3 | 24 h Tel. 03 52 06/27 96 72
Freital | Dresdner Straße 129 | 24 h Tel. 03 51/267 12 363

www.bestattungsservice-constantin-schoene.de

Ihre Helfer im Trauerfall
Tag und Nacht
kompetent & persönlich

Vertrauensvolle Beratung und Hilfe im
Trauerfall

Erd-, Feuer-, See- und
Naturbestattungen

Bestattungseigener Trauerredner
Thomas Schöne



BESTATTUNGSHAUS
AM SACHSENPLATZ | FREITAL



Hilfe, die von
Herzen kommt.

24h
Telefon

Kreischa ☎ 392214
Lungkwitzer Str. 30a

Freital | Wilsdruff

www.bestattungshaus-sachsenplatz.de

Grabmale - Restaurierung - Treppen - Arbeitsplatten für Küche und Bad

STEINMETZHANDWERK
SCHNEIDER.de

Teplitzer Straße 6 - 09623 FRAUENSTEIN ☎ 037326/9286

✉ steinmetzschneider@t-online.de

DIPPOLDISWALDE - Büro am Friedhof - immer Dienstags 9" - 12"

EIGENE FERTIGUNG - GROßE GRABMALAUSSTELLUNG

Bestattungshaus

A. Peege GmbH

Glashütte

Überführungen bundesweit
Luchauer Straße 1 | 01768 Glashütte
Tag & Nacht (035053) 4 86 75



Bestattungen
aller Art

Beratung

rund um die
Bestattung -

Bestattungsvorsorge



Bestattungshaus

Thomas Weber

Im Trauerfall und bei Fragen der
Vorsorge, wir sind für Sie da.

Alte Altenberger Str. 43,
01744 Dippoldiswalde

Tag & Nacht: 03504 694944
Mobiltelefon: 0151 54120096

www.bestattung-weber.de



ANTEA BESTATTUNGEN



Zeit schenken ...

um in Ruhe Abschied nehmen zu können

Dippoldiswalde | Markt 6 | 03504 / 69 00 00

Glashütte | Hauptstraße 40 | 035053 / 323 32

www.antea-dippoldiswalde.de



Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



Tag & Nacht
für Sie erreichbar

Anzeigentelefon für gewerbliche Anzeigen (037208) 876-200



Wissenswertes

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert:

■ Neustart nach Kreissporttag des KSB



Der Kreissporttag am 3. Mai 2022 geht in die Geschichte des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ein. Viereinhalb Stunden dauerte die Wahlversammlung mit 138 angemeldeten Delegierten aus den über 300 Mitgliedsvereinen des KSB in der „Herderhalle“ in Pirna-Copitz – Rekord. Nach zwei Jahren mit Corona-Einschränkungen ohne Hauptversammlung in Präsenz fand die turnusmäßig abgehaltene Versammlung der KSB-Mitglieder mit mehreren richtungsweisenden Urnengängen wieder im normalen Rahmen statt.

Nachdem der scheidende Präsident Roland Matthes (83 Jahre) die Vereinsvertreter und Gäste begrüßt hatte und die Sitzung eröffnet worden war, verabschiedete er Geschäftsführer Dietmar Wagner in den wohlverdienten Ruhestand. Der Pirnaer hatte den KSB mehr als 21 Jahre bis Ende April geführt. Der 65-Jährige hatte die größte Bürgerorganisation im Landkreis gemeinsam mit seinen Mitarbeitern zu dem gemacht, was sie ist. Dafür bekam Dietmar Wagner auch großen Zuspruch und den Dank von vielen Seiten.

Zugleich wurde seine Nachfolgerin, die 26-jährige aus Paulsdorf stammende Dresdnerin Natascha Hofmann, willkommen geheißen. Anschließend würdigte Rica Wittig, Präsidiumsmitglied des Landessportbundes Sachsen für Chancengleichheit, in ihrer Rede an die Delegierten den besonderen Einsatz der ehrenamtlichen Sportfreundinnen und Sportfreunde im Bereich des KSB.

Ganz passend sind dann in guter Tradition des KSB vier sehr engagierte Vereinsvorsitzende bzw. Vereinsvorstände mit der „Ehrennadel des Kreissportbundes“ ausgezeichnet worden. Ein großes Dankeschön ging damit jeweils an: Dr. Lutz Niebel vom SC Freital, an André Rothe (Hohnsteiner SV), Ulrike Nitzschner (TSV Bärenstein) und Klaus-Gunter Thar von der Ortsgruppe Pirna des Sächsischen Bergsteigerbundes.

Nachdem die Jahresberichte vorgetragen waren und sich mehrere Delegierte mit Wortmeldungen beteiligt hatten, wurden das Präsidium im Ergebnis entlastet sowie der Jahresabschluss 2021 und der Haushalt 2022 beschlossen.

Nach einer Pause steuerte der Abend –auf seinen Höhepunkt zu. Die Führungsgremien des KSB mit seinen mehr als 41.000 Mitgliedern wurden bestimmt, wieder für mindestens vier Jahre. Die Delegierten brach-



ten dabei mit ihren Stimmen einen Generationswechsel in dem Sportverband auf den Weg.

Julian Schiebe vom TSV Graupa, bisher Präsident des Kreisfußballverbandes KVFSOE, wurde so bei dem ersten Wahlgang mit sehr großem Zuspruch zum Nachfolger im Ehrenamt von Roland Matthes gewählt. Der 27-Jährige aus Pirna war als einziger Kandidat angetreten.

Zum neuen Vorstand gehören zudem im Ergebnis einer geheimen Wahl die Vizepräsidenten Volker Hegewald (SV Hermsdorf), Roy Wend (TuS Dippoldiswalde 1992), die Sportjugendvorsitzende Monique Weiß (Ortsgruppe Pirna des SBB) und Jens Dzikowski (MSV Meusegast) sowie die neue Schatzmeisterin Yvonne Maerz (Muskelkater Freital e.V.). Abgestimmt wurde ebenso über das neue Präsidium des KSB. Wiedergewählt wurden hierfür Jörg Schneider (SC Freital), Uta-Verena Meiwald (SG Kesselsdorf/SG Dynamo Dresden), Mario Kühne (TuS Dippoldiswalde 1992), Kati Kade (LSV Pirna) sowie Angela Roitzsch (BSV 68 Sebnitz e.V./SV „Grenzwinkel“ Sebnitz). Neu dabei sind fortan Norbert Meyer (Muskelkater Freital e.V.) und Benjamin Rosenkranz vom SV Glashütte. Die bisherigen Kassenprüfer Gerd Handke (SG Wurgwitz) und Gernot Heerde (TSV Graupa) wurden im Amt bestätigt.

Kreissportbund Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V.

Die Sächsische Jugendstiftung informiert:

■ „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“ Aktionstag am 12.07.2022

Wer kann helfen? Sächsische Schülerinnen und Schüler suchen Arbeitsplätze für den guten Zweck. Bei „genialsozial“ tauschen Schülerinnen und Schüler einmal im Jahr die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz und spenden ihren Lohn für soziale Projekte weltweit und in Sachsen. Sie erledigen einfache Tätigkeiten und packen mit an, wo helfende Hände erwünscht sind. Dabei entsteht die Möglichkeit, Gutes zu tun, in verschiedene Berufsfelder hineinzuschnuppern und erste wichtige Kontakte zu den Unternehmen der Region zu knüpfen. Soziale Verantwortung übernehmen und dabei möglicherweise auf den zukünftigen Ausbildungsplatz stoßen – wäre das nicht großartig?

Auch Vereine, Gemeinden oder Privatpersonen sind aufgerufen dabei zu sein – alle können junge Menschen in ihrem Engagement mit kleinem Aufwand und riesiger Wirkung unterstützen. Wenn auch Sie mithelfen möchten

und in Ihrer Region einen Ein-Tages-Job zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich gern unter 0351-323 71 90 16 oder auf www.pocketjob.de/genialsozial

Hintergrundinformation

Was wird gefördert?

- ... jährlich 3-4 Hilfsprojekte im Ausland („genialsozial global“).
- ... jährlich ca. 100 Projekte in Sachsen, um soziale Not im direkten Umfeld zu bekämpfen („genialsozial lokal“).
- ... Bildungsarbeit mit Jugendlichen in Sachsen an Wochenenden und in den Ferien („genialsozial aktiv“).

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische

Netzwerk Sachsen e.V. Der Ostdeutsche Sparkassenverband ist Hauptsponsor und Ministerpräsident Michael Kretschmer Schirmherr der größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion. Weitere Informationen unter www.genialsozial.de

Jana Sehmisch, Programmleiterin „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“, Sächsische Jugendstiftung, Tel.: 0351-323719012, Mail: info@genialsozial.de

genialsozial
Deine Arbeit gegen Armut

Wissenswertes

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal informiert:

■ Richtige Nutzung von Abfallbehältern



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Nutzung auf dem Grundstück – Die Behälter für Rest- und Bioabfall sowie Papier/Pappe werden vom ZAOE bereitgestellt und sind über eine Behälternummer und einen Transponder Grundstück und Nutzer zugeordnet. An den Behältern dürfen keine Ketten oder Schlösser angebracht werden. Für alle auf dem Grundstück genutzten Behälter ist ein ausreichend großer Standplatz anzulegen.

Die Behälter sind ausschließlich mit den dafür zugelassenen Abfällen zu befüllen. Zudem sind sie nur so weit zu füllen, dass sich der Deckel schließen lässt. Einschlämmen oder übermäßiges Verdichten des Inhaltes sind untersagt. Lose Abfälle (wie z. B. abgekühlte Asche) sind möglichst nur in Mülltüten einzufüllen. Bei der Biotonne sind Zeitungspapier oder Papiertüten für Küchenabfälle zu verwenden. Bei unvollständig geleerten Behältern wegen Anfrieren oder Anhaften des Inhaltes erfolgt keine zweite Entleerung und auch kein Gebührenerlass.

Bereitstellung der Behälter – Behälter mit 60 bis 240 Liter, die entleert werden sollen, sind frühestens am Vorabend und spätestens am Entleerungstag bis 6.00 Uhr gut sichtbar und eindeutig vor dem Grundstück oder an einer für Entsorgungsfahrzeuge befahrbaren Straße bereitzustellen. Der Bereitstellort muss unbedingt vom Standplatz auf dem Grundstück abweichen, damit er eindeutig genug ist. Steine oder Ketten am Behälter führen dazu, dass die Leerung nicht vorgenommen werden kann. Abfälle neben dem Behälter werden nicht mitgenommen. Die 660- und 1.100-Liter-Behälter werden vom Entsorgungsunternehmen zur Leerung vom Standplatz geholt (Vollservice), sobald ein Mindestfüllgrad von 75 % erreicht ist. Hierfür müssen die Standplätze so angelegt sein, dass ein ebenerdiger Transport der Behälter zum Fahrzeug über eine Strecke von nicht mehr als 20 m gewährleistet ist. Die Transportwege müssen trittsicher, ausreichend beleuchtet sowie frei von Schnee- und Eisglätte sein und dürfen keine unzumutbaren Steigungen aufweisen. Sollen Behälter nicht geleert werden, sind diese deutlich zu kennzeichnen.

Probleme bei der Entsorgung – Wenn ein Behälter nicht entleert wurde, ist dies dem ZAOE am folgenden Werktag mitzuteilen. Der Behälter muss dann stehen bleiben; die Entleerung wird kurzfristig nachgeholt. Dies gilt nicht, wenn der Behälter verspätet zur Entleerung bereitgestellt wurde oder andere vom Nutzer verursachte Gründe bestehen, weshalb er nicht entleert werden konnte (z. B. wegen zu hohem Füllgewicht oder starker Fehlfüllung).

Eine Störung der Entsorgung ist zu vermeiden, zum Beispiel durch falsch parkende Autos, herabhängenden Äste und Zweige. Im Falle von Baustellen oder witterungsbedingter Zufahrtsprobleme sind die Behälter rechtzeitig an einer für Entsorgungsfahrzeuge erreichbaren Stelle bereitzustellen. Wird der Behälter bei sehr starkem Sturm zur Leerung bereitgestellt und fällt dieser dann um, ist der Nutzer für dadurch entstandene Schäden oder Verunreinigungen verantwortlich. Ein Beschweren durch Gegenstände wie Steine auf dem Deckel sind unzulässig. Also besser erst beim nächsten Termin hinstellen.

Bei kurzzeitigen Mehranfall von Restabfall oder witterungsbedingter Entsorgungsausfälle können ZAOE-Restabfallsäcke verwendet werden. Die Säcke sind am Entleerungstag neben dem Restabfallbehälter bereitzustellen. Andere Säcke sind nicht zugelassen. Die Restabfallsäcke gibt es gegen eine Gebühr in der ZAOE-Geschäftsstelle, auf allen ZAOE-Wertstoffhöfen und bei den Verwaltungen der Städte und Gemeinden.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, info@zaoe.de, www.zaoe.de

KulturZeit Glashütte

Kirchenkonzerte in der St. Wolfgangskirche
Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glashütte

Kinderkonzert

St. Wolfgangskirche Glashütte
Samstag, 25.06.2022
16 Uhr

Kantate "Max & Moritz"
für Kinderchor und Klavier
und Lieder für Kinder



Kurrende der vereinigten Kirchengemeinde Glashütte
Kinderchor der Musikschule Freiberg
Leitung: Almut Reichel

Vorschau Veranstaltungstermine Glashütte und Reinhardtsgrμμα 2022

Schlosskonzerte Reinhardtsgrmma

Veranstalter: Stadtverwaltung Glashütte

- **Sonabend, 19. November 2022, 19.00 Uhr**
Barocke Weltbürger zwischen Nord und Süd: Luise Haugk (Barockoboe), Katrin Meingast (Barockcello), Holger Gehring (Cembalo)
- **Sonabend, 17. Dezember 2022, 19.00 Uhr**
Weihnachtlicher Liederabend: Andreas Scheibner (Bariton und Moderation), Thomas Cadenbach (Klavier)

KonzertZeit in der St. Wolfgangskirche Glashütte

Veranstalter: Stadtverwaltung Glashütte

- **Sonabend, 24. September 2022, 19.00 Uhr**
Rauchzeichen – Filmgeschichte(n) mit Gojko Mitic

Kirchenkonzerte in der St. Wolfgangskirche Glashütte

- **Sonntag, 27. November 2022, 18.30 Uhr**
Festliches Konzert zum 1. Advent – Kantorei und Posaunenchor Glashütte, Leitung: Almut Reichel – Der Eintritt ist bei diesem Konzert frei. Kollekte zur Kostendeckung wird erbeten. Veranstalter Kirchenkonzert: Vereinigte Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glashütte, Markt 6, 01768 Glashütte, www.kirche-glashütte.de, Künstlerische Leitung: Almut Reichel



KulturZeit Glashütte

Orgelkonzerte in der Ev.-Luth. Kirche Reinhardtsgrimma – Veranstalter: Vereinigte Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glashütte

- **Sonntag, 10. Juli 2022, 16.00 Uhr**
Sommerliches Orgelkonzert – Domorganist Albrecht Koch, Orgel
Eintritt: EUR 8,00 (ermäßigt EUR 5,00)
- **Sonntag, 11. September 2022, 16.00 Uhr**
Orgelkonzert zum Erntedankfest
- **Montag, 26. Dezember 2022, Zweiter Christtag, 16.00 Uhr**
Weihnachtliche Orgelvesper – Jan Katzschke (Neustadt am Rüben-
berge), Orgel, Eintritt: frei. Spende erbeten.
Info-Telefon: 0178 / 813 65 35

Veranstaltungsrückblick

■ Rückblick DokuZEIT Usbekistan

Die Frage, warum es „Märchen aus 1001 Nacht“ heißt, war eines der Geheimnisse des Orients, welches Andreas Jahnel bei der DokuZEIT am 06.05.2022 im Veranstaltungsraum des Arthur-Fiebig-Hauses lüftete. Das interessierte Publikum



lauschte Herrn Jahnel aufmerksam. Er erkundete Usbekistan im Frühjahr 2018 auf einer Rundreise und sprach von einem außergewöhnlichen Land, das zwischen Tradition und Moderne auf der Suche nach einem eigenen Weg ist. Die vielen gastfreundlichen Menschen, denen er dabei begegnet ist, behält er noch heute gern in Erinnerung. Die DokuZEIT an diesem Abend war eine Kooperation mit der vhs-Vortragsreihe "Weltblicke". Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. *Bianca Braun, Tourismusbüro Glashütte*

■ Rückblick: KreativZEIT Zeichenkurs

Einen interessanten Einblick in das Thema Ausdrucksmalen gab Frau Seltner aus Liebstadt am 19.04.2022 im Veranstaltungsraum des Arthur-Fiebig-Hauses zur KreativZEIT. Sie selbst gibt auch in Liebstadt Kurse unter dem Motto: „Pinsel auf's Land“.



Der Frühling spiegelte sich in vielen Bildern auf verschiedenste Weise wieder. Beim Ausdrucksmalen werden jedoch keine Vorgaben gemacht. Jedes Bild zeigt die eigene Kreativität der/des Malenden. Das Angebot wurde von Einwohner/innen des Stadtgebietes Glashütte sowie auch von einigen Familien aus der Ukraine genutzt. So hatten diese ganz nebenbei auch die Möglichkeit, mit anderen Personen in Kontakt zu kommen. Gern begrüßen wir Frau Seltner auch im kommenden Herbst wieder zur KreativZEIT Zeichenkurs im Arthur-Fiebig-Haus. Die Veranstaltungsreihe wird gefördert durch den Freistaat Sachsen auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Bianca Braun, Tourismusbüro

Veranstaltungsrückblick

■ Rückblick SeniorenZEIT Mai

Wir freuen uns als Stadt Glashütte, gemeinsam mit der Bürgerhilfe Sachsen e.V., den Senioren/innen jeden 2. Montag im Monat von 14-16 Uhr ein paar schöne Stunden zu bereiten. Dabei widmen wir uns meist einem bestimmten Thema. Am 09.05.2022 war Rico Prasser von der Müglitz-Apotheke Glashütte als Gast vor Ort. Er stellte sich und seine Apotheke näher vor, beantwortete gern die Fragen der Gäste und es bestand auch noch genügend Zeit für lockere Gespräche bei Kaffee & Kuchen. Vielen Dank an Herrn Prasser für seinen bereichernden Besuch.



Am 09.06.2022 heißt es dann "Gerade stehen" - alles zu den Themen Körperhaltung und Ganganalyse mit dem Spezialisten Herrn Kocarek. Sie sind herzlich eingeladen. Diese Veranstaltungsreihe ist kostenfrei für alle Senioren/innen in Glashütte und natürlich auch den Ortsteilen. Wir freuen uns auf Sie. *Bianca Braun, Tourismusbüro Glashütte*

■ Rückblick KreativZEIT Handarbeit

Am 17.05.2022 wurde wieder mal fleißig gehäkelt und gestrickt im Veranstaltungsraum des Arthur-Fiebig-Hauses. Vor allem Häkeltiere waren zahlreiche zu bewundern. Es waren auch einige Personen der Flüchtlingsfamilien dabei, welche die Abwechslung und den Austausch genossen haben.



Es hat gezeigt, dass Handarbeit miteinander verbindet, unabhängig von Herkunft und Sprache. Die nächste KreativZEIT findet am 31.05.2022 statt. Dann heißt es "Basteln mit Papier - Origami, Leporello & Co". Sie sind herzlich Willkommen. *Bianca Braun, Tourismusbüro Glashütte*

■ MEDLZ...

... das sind vier charmante Ladys, die tief blicken lassen – in ihr Leben und in ihre Herzen. Das Ensemble beeindruckte am vergangenen Samstag in der schon Tage vorher ausverkauften Wolfgangskirche Glashütte mit glockenreinen à-cappella-Gesang und einem modernen Sound, der an keiner Stelle Bass und Beat vermissen lässt. Mit wohl-dosierter Percussion erzeugte das Sängerrinnen-Quartett Pop- und Rocksounds, die sofort ins Tanzbein gehen und Lust auf mehr machen. Die Stadt Glashütte als Veranstalter dieses Konzertes sagt herzlich DANKE für die gelungene Show!



Antje Müller, art bohème Musikmanagement

Dorffest Oberfrauendorf**29. Mai 2022 18:00uhr***Eintritt frei !!!***PETER FLACHE**

■ Förderverein für Ortsfeuerwehr Reinhardtsgrimma gegründet

Am 8. April fand im Gerätehaus der Feuerwehr Reinhardtsgrimma die Gründungsverammlung des Fördervereins für die Ortsfeuerwehr Reinhardtsgrimma statt. Damit ist die Vereinslandschaft in Reinhardtsgrimma wieder um einen Verein reicher geworden und wir konnten dadurch bessere Voraussetzungen schaffen die Feuerwehrarbeit auch neben dem aktiven Dienst zu gestalten. Auch unser Ort soll nicht zu kurz kommen, so versuchen wir auch hier das ein oder andere Projekt, wie zum Beispiel einen öffentlichen Spielplatz, zu realisieren. Die Zusammenarbeit mit den bereits bestehenden Vereinen genießt für uns dabei einen sehr großen Stellenwert. Der Verein möchte sich auch an Feuerwehr-Interessierte wenden, die nicht direkt in den aktiven Einsatzdienst eintreten möchten. So werden künftig die beliebten Veranstaltungen der Feuerwehr Reinhardtsgrimma unter den Schirm des Vereins gestellt. Als Vereinsvorsitzender wurde der Kamerad Max Rauball gewählt, er wird durch seinen Stellvertreter, Kamerad Mark Pusch, tatkräftig unterstützt.

Die Gründung soll natürlich auch gebührend gefeiert werden. Das Gründungsfest wird am 3. und 4. Juni im Gerätehaus Reinhardtsgrimma stattfinden. Der Freitag beginnt mit dem traditionellen Fassanstich und Musik vom DJ-Team Hausdorf. Der Samstag steht dann im Zeichen unserer Jüngsten, denn unser beliebtes Kinderfest wird wieder ausgetragen. Natürlich gibt es auch wieder die Möglichkeit den Feuerwehrpass zu erlangen. Am Abend erwartet uns dann Livemusik aus der Heimat unserer Partnerfeuerwehr in Mühlhausen an der Enz. Also feiert mit uns und kommt mit uns ins Gespräch, vielleicht können wir ja den ein oder anderen für das Thema Feuerwehr und unseren Verein begeistern.

André Lehmann, stellv. Wehrleiter Ortsfeuerwehr Reinhardtsgrimma

Veranstigungsankündigungen**Freitag 27. Mai**

- 18:00 Uhr Kinder Minifeuerwehrrennen; Anmeldungen unter Heinz Proft Tel.: 03504/612676 und Tobias Bormann Tel.: 0151/17311610
- 18:30 Uhr 15. Oberfrauendorfer Trabi- Schieben
Anmeldungen unter trabischieben@oberfrauendorf.de
- 19:00 Uhr Eröffnung Festzelt mit folgenden Highlights:
 - > Fassbier sowie leckere Cocktails an unserer Bar
 - > Siegerehrung
 - > Auftritt der „Dance Crew Glashütte“
 - > Tanz und Disco mit den DJ's Mati und Toni

*Eintritt frei !!!***Samstag 28. Mai**

- 08:00 Uhr Orientierungslauf „Funki“ der Jugendfeuerwehren Glashütte
- 11:00 Uhr gemeinsame Radtour rund um Oberfrauendorf
- 14:00 Uhr Kinderfest mit Hüpfburg und Kinderschminken
- 19:00 Uhr Tanz im Festzelt mit DJ MBeats
 - > Losverkauf für unser Vogelschießen
 - > Ermittlung des diesjährigen Nagelkönig(in)
- 00:00 Uhr Disco mit den DJ's Kenduro und Mati „feel the Sound“

Sonntag 29. Mai

- 10:30 Uhr 3. Oberfrauendorfer Rasentraktor und Fahrrad Geschicklichkeitsrennen
Anmeldung: traktorrennen@oberfrauendorf.de
- 11:00 Uhr Handwerker und Naturmarkt
Frühschoppen mit musikalischer Begleitung
- 12:00 Uhr Mittagessen aus der Gulaschkanone
- 14:00 Uhr Traditionelles Vogelschießen
Kinderfest mit Fahrgeschäften und Biathlon
- 17:00 Uhr Lagerfeuer mit Knüppelkuchen
- 18:00 Uhr Abschlussprogramm mit Peter Flache

Es laden ein: der „Heimat- und Kulturverein an der Lockwitzquelle Oberfrauendorf e.V.“ und die „Freiwillige Feuerwehr Glashütte Ortsfeuerwehr Oberfrauendorf“





Veranstigungsankündigungen

**18. KUNST:
offen** in Sachsen




CLAUDIA STRAHL
Fotografin

WOLFGANG STRAHL
Grafiker

**Unser Atelier in Reinhardtsgrμμα,
Zur Brettmühle 5, ist für Sie geöffnet
am 4. und 5. Juni 2022
von 10:00 – 18:00 Uhr**

Ponyreiten

Sa. und So. 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

21. Teichfest Niederfrauendorf 11.06.2022

15.00 Uhr Eröffnung der
Festwiese
Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Hüpfburg

Tanz für Jung und Alt
mit DJ MBeats

traditionelles Feuerwerk



■ Geführte Kräuterwanderung in Reinhardtsgrmma

Der Heimatverein Reinhardtsgrmma führt am **11.06.2022 um 13.30 Uhr** eine Kräuterwanderung durch. Kräuterfrau Riemer aus Schellerau bietet fachkundige Auskunft über alles was es am Wegesrand und Wiese zu entdecken gibt. Lassen sie sich durch das Reich der Wildkräuter führen. Ob als Salat, Würze oder Hilfe bei vielen Krankheiten. Es ist für alles ein Kraut gewachsen. Treffpunkt ist am Erbgericht. Von hier führt eine leichte Wanderung in die Umgebung. Diese ist für die ganze



Familie geeignet und wird ca. 1 ½ Std. dauern. Unkostenbeitrag 2.- Anschließend wollen wir bei einem kleinen Imbiss im Hof des Erbgerichtes oder der Heimatstube sehen, wie die verschiedenen Kräuter zu verwenden sind. So gibt es z.B. „Huhn im Heu“ zum Kosten. Natürlich ist auch an die Wurstifans gedacht. Lassen sie sich überraschen. Der Heimatverein freut sich über ihre Teilnahme.

Norbert Schulz, Vorsitzender Heimatverein

Die Feuerwehr Glashütte lädt ein! 

Sonnenwende auf den Erben

**18.06.2022
ab 18.00 Uhr**



Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Veranstigungsankündigungen

■ OsterzgebirgeCup #2 – Fußball-Turnier & After-Show-Party

Zum zweiten Male veranstaltet Robert „Sasha“ Theile alias Oskarseleven zusammen mit dem JC Sunshine Dittersdorf ein Fußballturnier für Jung und Alt in Dittersdorf auf dem Sportplatz. Für kulinarische Feinkost sorgt dabei Mietkoch René „gumniorsgastfreundschaft“ Gumnior gemeinsam mit Rudi „Back2Ruds“ Heymann sowie der JC Sunshine mit den nötigen Kaltgetränken. Auch für Kinder allen Alters wird mit Hüpfburg und Fußballprogramm zum Verweilen eingeladen. Das Fußballturnier fand bereits im Sommer 2021 statt und wurde hervorragend besucht. Der Ball wird ab 13:30 Uhr auf 2 Spielfeldern parallel rollen und ein buntes Teilnehmerfeld können wir auch dieses Jahr bieten, u.a. Mannschaften aus der Schweiz, Baden-Württemberg und der Nähe von Hannover, der Titelverteidiger „FC Budenzauber“, werden anreisen. Abgerundet wird der Tag mit entspannter elektronischer Musik am Bierwagen. Wir freuen uns auf euren Besuch.

JC Sunshine Dittersdorf & Oskarseleven
Dittersdorf, 25.06.2022 – Robert Theile

Anzeigentelefon für gewerbliche Anzeigen
(037208) 876-200

■ Programm zum Sommerfest anlässlich 690 Jahre Johnsbach vom 24.-26.06.2022 – Vereinshaus Johnsbach



Freitag, 24.06.22

Höhenfeuer anl. Sonnenwende, hinter der Kirche
org. von der OT-FFW Johnsbach

Sonnabend, 25.06.22

ab 14:30 Uhr **Kaffee, Kuchen & Eisspezialitäten**
ab 14:30 Uhr Spaß für Kinder auf der Hüpfburg
Biermaßschieben u. a.
ab 14:30 Uhr **Bunter Familiennachmittag mit kultureller Einlage**
20:00 Uhr **80er u. 90er-Party mit „DJ Rocco“**
Einlass ab 19:00 Uhr - Eintritt: 5,00 €

Sonntag, 26.06.22

09:00 Uhr Gottesdienst zum Sommerfest, Kirche
ab 11:00 Uhr FFW-Löschübungen mit Handfeuerlöschern
für Jedermann
ab 11:00 Uhr Spaß für Kinder auf der Hüpfburg
ab 11:00 Uhr Basteln und Spiele für Kinder
ab 12:00 Uhr **Essen aus der Gulaschkanone**
13:30 Uhr **Öffentliches Vogelschießen** mit Abholung des
Schützenkönigs 2019
ab 14:00 Uhr Kaffee, Kuchen & Eisspezialitäten
14:00 Uhr **Kindervogelschießen** mit anschließender Siegerehrung
gg. 17:00 Uhr **Ehrung des Schützenkönigs** und Ausklang des
Sommerfestes 2022

Gastronomische Betreuung an allen Tagen

Änderungen vorbehalten.

Anzeigen



Veranstigungsankündigungen

Zur Terminabstimmung von Dorffesten, Konzerten und JC Veranstaltungen in den Ortsteilen, bitten wir um frühzeitige Bekanntgabe, damit Überschneidungen vermieden werden können.

- Fr.-So., 27.05.-29.05.: **Dorffest** Oberfrauendorf
- Di., 31.05., 16:00 Uhr: **KreativZEIT** Gestalten mit Papier im Veranstaltungsraum des Arthur-Fiebig-Hauses
- Fr.-Sa., 03.-04.06., 18:00 Uhr: **Gründungsfest** Feuerwehrförderverein Reinhardtsgrimma
- Sa., 11.06., **Teichfest** Niederfrauendorf
- Sa., 11.06., 13:30 Uhr: **Geführte Kräuterwanderung** in Reinhardtsgrimma, Treffpunkt Erbgeicht
- Mo., 13.06., 14:00 Uhr: **SeniorenZEIT** im Veranstaltungsraum des Arthur-Fiebig-Hauses
- Sa., 18.06., 18:00 Uhr: **Sonnenwende** auf dem Erben Glashütte
- Di., 21.06., 16:00 Uhr: **AktivZEIT**: Wanderung mit schönen Ausblicken auf Glashütte, Start am Arthur-Fiebig-Haus
- Fr.-So., 24.-26.06., **Sommerfest** 690 Jahre Johnsbach
- Sa., 25.06., 16:00 Uhr: **Konzert** der Kurrende der Vereinigten Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glashütte - Kinderkantate „Max & Moritz“ in der Kirche St. Wolfgang Glashütte
- Sa., 25.06., 12:00 Uhr: **Fußball-Turnier & After-Show-Party** in Dittersdorf
- Do., 18.08., 13:00 und 15:00 Uhr: **Ratgeber Smarthone**, Angebot der vhs unterwegs im Veranstaltungsraum des Arthur-Fiebig-Hauses
- So., 04.09., 19:00 Uhr: **Poetenpalaver** im Veranstaltungsraum des Arthur-Fiebig-Hauses
- Do., 15.09., 13:00 und 15:00 Uhr: **Ratgeber Smarthone**, Angebot der vhs unterwegs im Veranstaltungsraum des Arthur-Fiebig-Hauses
- Fr.-Sa., 16.09.-17.09.: **Schlottwitzer Oktoberfesttage**
- Sa., 24.09., 19:00 Uhr: **KonzertZEIT** Rauchzeichen - Filmgeschichte(n) mit Gojko Mitic in der Kirche St. Wolfgang Glashütte
- So., 02.10., 18:30 Uhr: **Herbstfest** mit Lampionumzug in Oberfrauendorf
- Do., 20.10., 13:00 und 15:00 Uhr: **Ratgeber Smarthone**, Angebot der vhs unterwegs im Veranstaltungsraum des Arthur-Fiebig-Hauses
- Sa., 29.10., 19:00 Uhr: **Schlosskonzert** Soiree bei August dem Starken - Musikalische Schätze des Dresdner Hofes im Barockschloss Reinhardtsgrimma
- Do., 17.11., 13:00 und 15:00 Uhr: **Ratgeber Smarthone**, Angebot der vhs unterwegs im Veranstaltungsraum des Arthur-Fiebig-Hauses
- Sa., 19.11., 15:00 Uhr: **Oberfrauendorfer Glühweinmarkt**
- Sa., 19.11., 19:00 Uhr: **Schlosskonzert** Barocke Weltbürger zwischen Nord und Süd im Barockschloss Reinhardtsgrimma
- Fr.-So., 25.11.-27.11., **Glashütter WeihnachtsZEIT**
- So., 27.11., 18:30 Uhr, **Festliches Konzert** zum 1. Advent in der Kirche St. Wolfgang Glashütte
- Sa., 17.12., 19:00 Uhr: **Schlosskonzert** Weihnachtlicher Liederabend im Barockschloss Reinhardtsgrimma

Anzeigen



ELEKTRO RODE

Elektro-, Blitzschutz-, Heizungsanlagen
Photovoltaische Anlagen - Elektrowerkzeugreparatur

**Mitarbeiter
gesucht!**

Dorfstraße 39b
01768 Glashütte-Luchau

Telefon: 03 50 53 / 4 84 94
Telefax: 03 50 53 / 4 97 63
Handy: 01 70 / 9 35 67 35

Internet: www.elektro-rode-online.de
e-mail: elektro-rode@t-online.de



Fachhandel und Modell-eisenbahn

Rathausstraße 24 - 01773 Altenberg
Tel. 03 50 56 / 3 28 59 - Fax 03 50 56 / 3 28 23
elektro-rode.altenberg@t-online.de

Veranstaltungen Begegnungsstätte Boot – Juni 2022



- **Mittwoch, 01. Juni, 18:00 Uhr: Kassenstelle Heimatverein / BooT** immer am ersten Mittwoch des Monats
- **Donnerstag, 02. Juni, 15:00 Uhr:** Begegnungscafé mit Spielenachmittag
- **Sonntag, 05. Juni, 17:00 Uhr:** „Tanzgreis“ zwanglose Tanzgelegenheit zur sportlichen Betätigung der Senioren immer mtl. am 1. Sonntag, 1,00 € „Sprit“ für´s Boot, Hr. Wenzbauer Tel.: 0152/22973130
- **Donnerstag, 09. Juni, 15:00 Uhr:** Begegnungscafé
- **Freitag, 10.+17.+24. Juni, 16:00 Uhr:** Freizeitmaler K. Dademasch Tel.: 42874
- **Freitag, 10.+17. Juni, 20:00 Uhr:** Hula Hoop Sportgruppe, Cindy Gleißberg, 0174/9204721
- **Dienstag, 21. Juni, 15:45 Uhr:** Selbsthilfegruppe „Fibromyalgie“ bitte um vorherige Anmeldung, Ansprechpartner: Fr. Bednarschütze

Wöchentlich stattfindende Veranstaltungen und Kurse

- Montag, 14:30 Uhr: **Arztprechstunde**, Dr. Danzmann Tel.: 42483, -> Wartezimmer ab 14:15 Uhr geöffnet !!! • 19:00 Uhr **Englisch Kurs**, Sigrid Hofmann Tel.: 47964
- Dienstag, 14:00 Uhr: **Osteoporose Sportgruppe** (ungerade KW) • 16:00 Uhr: **Gymnastik 50+**, Karin Dademasch Tel.: 42874
- Donnerstag, ab 11:00 Uhr: **Dresdner Tafel**, Anja Hoke Tel.: 0351/4481210 • 14:00 Uhr: **Osteoporose Sportgruppe** (gerade KW) • 18:00 Uhr: **Hatha-Yoga**, Mandy Patzig Tel.: 0173/7433828. Fragen zur Anmeldung an Mandy Patzig oder unter info@heilpraxis-patzig.de

Bitte denken Sie bei allen Veranstaltungen ohne Eintrittspreise an 1,-€ „Sprit“ für's BOOT. Anschrift: Begegnungsstätte Boot, Müglitztalstr. 31, 01768 Glashütte, OT Schlottwitz, Ansprechpartner: Christian Görner 0151/20204862, E - Mail: boot.schlottwitz@googlemail.com

Veranstaltungen des Schlottwitzer Seniorenverein e.V.



Je nach geltenden Pandemie-Vorschriften sind hierzu Änderungen möglich:

- Juni 2022: Grillfest
- 12.08.2022: Dankeschönveranstaltung Altenberg Kräutervortrag Frau Riemer Schellerhau
- 09.11.2022: DRK-Vortrag
- 02.12.2022: Weihnachtsfeier Börnchen (Musik evt. Herr Holzhauer)

Schlottwitzer Seniorenverein e.V.

Glashütter Schützenverein e.V.



Trainings- bzw. Zusammenkunftszeiten jeden Mittwoch 18:00 Uhr im Schützenhaus. www.schuetzenverein-glashuette-sachsen.de

Glashütter Volkskunstverein e. V. im Arthur-Fiebig-Haus

Der Volkskunstverein Glashütte trifft sich mittwochs - ab 14 Uhr die Schnitzer, ab 17 Uhr die Klöpplerinnen bis gegen 20 Uhr.

„Vor 100 Jahren in Glashütte ...“

Müglitztal-Nachrichten

Anzeiger für das Müglitztal
besonders für die Stadt Glashütte und umliegenden Orte sowie für den Amtsgerichtsbezirk Leuna/Leitzsch

Zum 1. Mai treten neue Steuern in Kraft: auf Mineralwasser, Zuckersteuergesetz, sowie Leuchtmittelsteuer. Einen offiziellen Feiertag gab es nur in Sachsen, Thüringen und Braunschweig. Die Lebenshaltungskosten für eine 5-köpfige Familie sind von März (2639%) im April auf 3175% gestiegen. Auf Grund einer Ankündigung über die Vernichtung zahlreicher rheinischer Eisenbahnen konnte eine französische Besetzung des Ruhrgebietes verhindert werden. Weitere Meldungen aus den Müglitztal-Nachrichten zusammengestellt von Stefan Seifert (Dresden):



Hauptstraße 1929 [Q: Verlag Brück & Sohn]

Im Haus ganz links befindet sich die Buchdruckerei der Müglitztal-Nachrichten, welches durch die Werbeanschriften deutlich sichtbar ist. MT-N vom 6.5.1922: "Heute vor 25 Jahren übernahm Herr Hermann Noack aus Ebersbach durch Kauf die Akzidenz- und Buchdruckerei von M. Güdner in Glashütte. Mit dem Buchdruckereigeschäft war der Verlag der seit 1884 bestehenden Müglitztal-Nachrichten verbunden."

■ **03.05.1922: Schließzeiten Stadtkasse** – Wegen Ueberlastung der städtischen Kassen bleiben diese und zwar: Stadtkasse, Steuerkasse, Sparkasse, Girokasse, Stadtbank, bis auf weiteres an den Nachmittagen geschlossen. Es wird gebeten, diesem Umstand Rechnung zu tragen und Kassengeschäfte in der Zeit von ½8 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags, Sonnabend bis 12 Uhr mittags zu erledigen.

■ **03.05.1922: Krankenhaussituation in Glashütte und Umgebung** – Der amtschulmannschaftliche Bezirk Dippoldiswalde besitzt kein eigenes Krankenhaus. Die Einwohner des Müglitztales und der Umgebung benutzen für Schwerkranke in der Hauptsache das Johanner-Krankenhaus in Heidenau (1921 : 5918 Tage). Das Stadtkrankenhaus Dippoldiswalde wurde 1921/22 von 49 Nicht-Dippoldiswaldern aufgesucht und zwar für 1075 Tage. Zu den entstehenden Fehlbeträgen bewilligte deshalb der Bezirkstag auf das neue Rechnungsjahr im ersteren Falle 45 000 M., im letzteren Falle 15 000 M. Bezirksbeihilfe. Auch das Frauensteiner Krankenhaus wird, wenn auch in geringerem Umfange, von Nicht-Frauensteinern benutzt. Hier besteht die Bezirksbeihilfe darin, daß man zum Umbau 50 000 Mk. zu 4¼ % lieh, davon aber bis auf weiteres 2¼ % auf die Stadtkasse übernahm.

■ **10.05.1922: Bühnenschauturnen** – Vom Glashütter Turnverein (D. T.) hat man schon allezeit besondere Leistungen erwartet. Das am Sonntag, den 7. Mai in Stadt Dresden veranstaltete Bühnenschautur-

nen übertraf aber noch alle Erwartungen. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Der Vorsitzende des Turnvereins, Herr Adolph, begrüßte die Erschienenen, denen nun gezeigt werden soll, mit welcher Gewandtheit, Kraft und Entschlossenheit die heimischen Turner an ihre hohen Aufgaben gehen und mit welchem Ernst und Eifer auch in unsrer Industriestadt Körper und Geist ertüchtigt wird. Unsre ganze Arbeit aber, so fuhr er fort, kann nur dann von Erfolg gekrönt sein, wenn Erkenntnis und Sinn dafür in allen Kreisen der Bevölkerung bei Jung und Alt zu finden ist. Der Redner appellierte an eine rege Mitarbeit und Unterstützung aller Kreise für die edle und gute Sache der Pflege unsres Körpers, für das deutsche Turnen. Der finanzielle Erfolg der eine immense Arbeit voraussetzte, soll für das neu angeschaffte Pferd Verwendung finden. - In der Tat, unser Turnverein hat eine "immense Arbeit" geleistet, ehe er es wagen konnte, ein fast 3-stündiges rein turnerisches Programm vor so kritischen Augen abzuwickeln. Die Kleinsten fingen an: eine Schulumädchen-Abteilung führte reigenartige Freiübungen vor. Das Ganze mutete an, als hätte eine kleine Elfenschar ein Stück Märchen verlebendigt. Dann kamen in strammer Folge Langstabübungen der zweiten und Taktturnen am Pferd der ersten Knabenabteilung, Stabübungen der Jugendturner und Springen am Pferd der Turnerinnen, alles - bis auf belanglose Kleinigkeiten, die dem Gesamterfolg gegenüber verschwinden und zumeist auf die Raumschwierigkeiten des Bühnenturnens zu setzen sind - ganz vorzügliche und mit großem Beifall aufgenommene Darbietungen. Den Beschluß des ersten Teils machte die Vorturnerschaft, die ihr Können am Barren zeigte und an diesem Geräte wie auch später beim Turnen am Hochreck neben den schwierigsten Uebungen und Uebungsgruppen Turnkünste zeigte, wie man sie in so schöner, sicherer und eleganter Ausführung kaum bei Berufsakrobaten besser sehen kann. Der zweite Teil setzte im übrigen mit Stabübungen der Turnerinnen ein. Prachtvolle Abwechslung brachten nach den gewaltigen Leistungen der Vorturnerschaft einige Leiter- und Fahnggruppen. Noch einmal trat die Vorturnerschaft auf die Bühne, um sich mit ihren nicht nur sehr schwierigen, sondern auch außerordentlich anstrengenden Freiübungen besonderen Dank zu holen. Das überreiche Programm schloß mit 8 lebenden Bildern aus Turnen, Spiel und Sport, die von mehreren Turnern und Turnerinnen zum Teil ganz hervorragend schön dargestellt wurden. Daß nach all' den guten Leistungen noch fleißig der Tanzgöttin gehuldigt wurde, ist wohl selbstverständlich.

■ **10.05.1922: Polizeibericht** – Grober Unfug wurde in einer der letzten Nächte in der Oberstadt verübt, indem leere Bierfässer einer Gastwirtschaft in die Brießnitz gerollt wurden. Der Geschädigte wird die Angelegenheit der Polizei übergeben. Wir machen alle Hundebesitzer darauf aufmerksam, daß das Herumlaufenlassen der Hunde auf den Fluren und im Walde strafbar ist. Auch können herrenlos angetroffene Hunde von den mit dem Flurschutzbeauftragten Personen eingefangen bzw. getötet werden.

■ **10.05.1922: Heimatstube in der Volksschule** – Die Lehrerschaft unserer Volksschule hat mit der "Heimatstube" eine Einrichtung geschaffen, von deren außerordentlichem Werte sich wohl jeder einzelne



„Vor 100 Jahren in Glashütte ...“

der zahlreichen Besucher schon jetzt überzeugt hat. Die Geologie der Heimat, also die Lehre von der Erdbeschaffenheit der Heimat, solle in Bild und Beispiel als Erstes vorgeführt werden. Gar mancher hat vielleicht dieses "trockene Gebiet" in seiner Jugend gehaßt, wie er z.B. auch die Botanik gehaßt hat, weil man mit Staubfädenzählen und langweiligen Beschreibungen sein Interesse an den Naturwissenschaften überhaupt geradezu mit Knüppeln totgeschlagen hat, weil man in der alten Schule des Drills lehrhaft nach der Kopf-Schwanz-Methode arbeitete und die Seele des Kindes verkümmern ließ. Wie anders das heute geworden ist, das soll uns die Heimatstube zeigen. Das Kind steht im Mittelpunkt alles Geschehens, das Kind findet in allen Unterrichtsgebieten Entwicklung und Schluß dessen, was ihm vordem als fertiger Wissensbrei vorgesetzt worden war; u. was das Kind aus eigenem Forschen und Nachdenken gefunden hat, wirkt nicht wie unverdaulicher Ballast, der den Gehirnmagen beschwert, sondern bleibt zeitlebens Eigentum des Kindes und bereichert seinen Wissensschatz. Erleben, nicht erlernen heißt es heute. Was in dieser Hinsicht geleistet wird, beweist die erste Ausstellung der Heimatstube. ...

■ **24.05.1922: Baustart zum Erweiterungsbau DUS** – Mit dem Erweiterungsbau der Deutschen Uhrmacherschule, über den wir in der letzten Zeit mehrfach berichtet haben, wird es nun doch ernst. Am Montag Morgen halb 8 Uhr wurde mit den Grundarbeiten begonnen. Dem Naturfreund tut es freilich weh, wenn er sieht, wie die eben im Aufblühen begriffenen Fliederbüsche mit Stumpf und Stiel ausgerodet werden müssen, aber diese bisherige Maienpracht muß zum Teil fallen, damit der Zweckmäßigkeit nicht Abbruch geschieht. Der Anbau hat ziemlich alles von seiner architektonischen Schönheit verloren; "nüchterne" Zweckmäßigkeit verlangt der erschöpfte Staatsäckel, und man darf sich freuen, daß der unumgänglich notwendige Erweiterungsbau nun doch noch, (oder schon?) beginnt. Die Pläne stammen von der Architekten-Firma Rose und Röble, mit der Bauausführung ist Baumeister Johannes Pötschke in Glashütte beauftragt.

■ **27.05.1922: Mandolinenklub** – Am 23. Mai hielt der 1. Glashütter Mandolinenklub seine erste Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende eröffnete diese Versammlung mit begrüßenden Worten und ging alsdann zur Tagesordnung über. Nach längerer Aussprache wurde be-

schlossen, daß Prinzip: zu üben, um auf Wanderungen spielen zu können, fallen zu lassen und sich in Zukunft nach den Grundsätzen des deutschen Mandolinisten und Gitarristenbundes: "Förderung und Pflege guter deutscher Volks- und Hausmusik - unter Ausschluß der sog. Schlager - durch Zusammenspiel und Veranstaltung von Konzert- und Kammermusik-Abenden" zu richten. Ferner wurde beschlossen, auch Musikfreunde als passive Mitglieder aufzunehmen. Es kann also jedem eifrigen Mandolinen-, Gitarre- oder Lauten-Spieler (auch Damen) empfohlen werden, sich dem 1. Glashütter Mandolinen- und Gitarrenklub anzuschließen.

■ **27.05.1922: Eingesandt.** Nachstehender „Notschrei“ ging uns gestern mit der Bitte um Abdruck zu: Wir haben in Glashütte ein Wohlfahrtsamt, eine Lungentuberkulosefürsorgestelle mit Arzt - und auch einen Sprengwagen - aber gesprengt wird nicht, Gesammelt wird für das Wohlfahrtsamt aber für staubfreie Straßen zum Wohle des Lungenkranken resp. zur Verhütung dieser Krankheit wird nichts getan. Wir haben auch Hydranten an allen Straßenplätzen, aber Niemand scheint diese zum allgemeinen Besten öffnen zu dürfen. Das merken die Bewohner der Dresdnerstraße vor allen anderen Straßenbewohnern ganz besonders, wenn an Festtagen und Sonntagen die unzähligen Autos durchprasseln. Diese Bewohner möchten nicht einmal ein Fenster aufmachen geschweige denn sich in ihren Hausgärtchen zu schaffen machen. Darum sprengt die Straßen!!

■ **31.05.1922: Goldschieber** – Ueber Goldschiebungen waren am Montag in Glashütte allerhand Gerüchte verbreitet. Wahr an der ganzen Angelegenheit ist folgendes: Ein Arbeiter der D. P. U. F. G.m.b.H. hatte nach und nach etwa 160 Gramm Abfallgold entwendet und zum Ausgleich des Gewichtes jedesmal Messing zur Schmelze gemischt. Ein Freund von ihm verschob das Gold, und durch einen dritten, der beim Versuch zum "verschieben" wahrscheinlich kein richtiges Glück hatte, kam die ganze Goldgeschichte an den Tag. Die Firma hatte schon längere Zeit gewisse Verdachtsmomente und darauf scharfe Ueberwachung eingerichtet. Für den Erlös der Goldabfälle haben sich die beiden ungetreuen Arbeiter Möbel gekauft. Die Gendarmerie verfolgt die üble Angelegenheit, die auch für die Käufer des Goldes unangenehm sein dürfte, weiter.

Anzeigen

KREISEL

Charter Service Dresden

Busse | Limousinen | Chauffeure

WIR BRINGEN SIE
ANS ZIEL



Kleinbusse, Sprinter, Reisebusse für jeden Anlass

BUSANFRAGEN:
Kreisel Dresden GmbH
Freiberger Straße 114
01159 Dresden

☎ 0351 2060-100
@ kreisel@kreisel-dresden.de
➔ www.kreisel-dresden.de

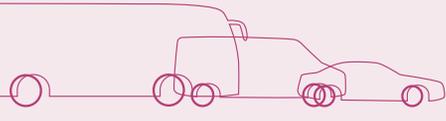
16.-20.
Oktober
2022

Mit Eberths unterwegs!

Busreise
„Rhein und Mosel“

Fahrt im Reisebus,
4×Ü/HP in Boppard,
Ausflüge
Pro Person im DZ. 600,- €

INFOS + BUCHUNG:
☎ 0160 4684105
Frau Eberth
Dresdner Straße 9
01778 Lauenstein



Wir gratulieren

Die Stadt Glashütte gratuliert vom 27.05.2022 – 23.06.2022 folgenden Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen allen Jubilaren Gesundheit und Wohlergehen sowie einen glücklichen und geruhsamen Lebensabend im Kreise der Familie.

■ **Glashütte**

03.06.	Frau Viehrig, Christel	70 Jahre
10.06.	Frau Schoen, Edith	90 Jahre
18.06.	Herr Fucke, Heinz	90 Jahre
20.06.	Herr Hayard, Hartmut	70 Jahre
22.06.	Herr Wolf, Günter	75 Jahre

■ **OT Dittersdorf**

29.05.	Herr Herfurth, Günter	75 Jahre
--------	-----------------------	----------

■ **OT Hausdorf**

11.06.	Frau Bräunert, Sabine	70 Jahre
17.06.	Frau Hanke, Brigitte	70 Jahre

■ **OT Hirschbach**

30.05.	Herr Henniger, Frank	70 Jahre
10.06.	Herr Ströer, Ulrich	75 Jahre

■ **OT Luchau**

11.06.	Frau Maul, Monika	80 Jahre
--------	-------------------	----------

■ **OT Niederfrauendorf**

20.06.	Frau Richter, Jutta	70 Jahre
--------	---------------------	----------

■ **OT Reinhardtsgrimma**

14.06.	Frau Franke, Ursula	75 Jahre
--------	---------------------	----------

■ **OT Schlottwitz**

11.06.	Frau Roscher, Waltraud	70 Jahre
21.06.	Herr Kocarek, Helfried	85 Jahre

Die Ehrung von Altersjubiläen beginnt frühestens mit der Vollendung des 70. Lebensjahres.

Jubilare haben gegenüber der Meldebehörde ein Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung oder Übermittlung der Personendaten. Ein Widerspruch ist jederzeit gebührenfrei möglich und gilt bis auf Widerruf. Das Formular zur Einrichtung einer Übermittlungssperre erhalten Sie im Einwohnermeldeamt Glashütte, im Bürgerbüro Reinhardtsgrimma zu den Sprechzeiten oder auf der Internetseite www.glashuette-sachs.de unter „Information & Service“, „Stadtverwaltung / Rathaus“, „Formulare“. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Einwohnermeldeamt.

• PKWs & Kleinbus
 • Chemo- & Bestrahlungsfahrten
 • Krankenfahrten für alle Kassen

Bärbel Proft

TAXI

*Ihr freundliches Taxi
in Glashütte*

Dresdner Str. 15
01768 Glashütte

(035 053) 320 180

Holz im Garten

Holzverarbeitung
Martin Eberth

Service & Handel
Inh. Marco Eberth
Bahnhofstraße 32
01773 Altenberg/OT Bärenstein
www.holz-eberth.de
info@holzverarbeitung-eberth.de
Telefon: 035054 25729

Zaunlatten / Zaunriegel
Zaunbau
Sägewerk / Schnittholz
Baumpfähle / Rundhölzer
Jagdstände
Holzhandel

Diakonie

Dippoldiswalde

Tagespflege „Johann Hinrich Wichern“

Alte Dresdner Straße 9, 01744 Dippoldiswalde

Telefon: 03504 6453165

E: tagespflege@diakonie-dippoldiswalde.de

- ✓ Teilstationäre Einrichtung
- ✓ Professionelle Betreuung durch Fachpersonal
- ✓ Haustür-Transfer
- ✓ Wechselnde Tagesaktivitäten
- ✓ Täglich frisch im Haus zubereitete Mahlzeiten





Anzeigen

DIE OPEL „BUSINESS WEEKS“ /

GENAU DAS RICHTIGE, GENAU JETZT.



Abbildungen zeigen ggf Sonderausstattungen.

Die Opel „Business Weeks“ sind wieder da. Entdecken Sie außergewöhnlich attraktive Fahrzeuge und Mobilitätslösungen!

Mit dem neuen Opel **Astra** definieren wir die Regeln neu: Stilvoll, ikonisches Design & segmentführende Technologien sowie dynamische und gleichzeitig effiziente Antriebssysteme – Das macht ihn zum Star in Ihrem Fuhrpark und zum schönsten Büro auf Rädern!

Darüber hinaus bietet die Modellpalette von Opel für jeden Fuhrpark das passende Fahrzeug. Erleben Sie den **Combo**, **Vivaro** und **Movano** auch als elektrische Version!

Für uns gilt: Sie definieren Ihren Bedarf und gemeinsam finden wir den perfekten Opel für Ihr Unternehmen. Mehr dazu auf www.opel-zobjack-dresden.de

DER OPEL **CORSA**

Opel Corsa Elegance, 1.2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, Euro 6d Manuelles 5-Gang Getriebe

BARPREIS schon ab **13.436,97 €¹**

Angebot nur für Gewerbekunden, zzgl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch* 5,6-5,3 / 6,6-6,4 / 5,3-5,0 / 4,9-4,6 / 5,9-5,6; CO₂-Emission 128-121

DER OPEL **ASTRA**

Opel Astra Elegance, 1.2 Turbo, 81 kW (110 PS), Start/Stop, Euro 6d Manuelles 6-Gang-Getriebe

BARPREIS schon ab **17.218,49 €¹**

Angebot nur für Gewerbekunden, zzgl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch* 5,6-5,5 / 6,7-6,6 / 5,6-5,5 / 4,8-4,7 / 5,8-5,7; CO₂-Emission 126-124

DER OPEL **VIVARO-E**

Opel Vivaro-E Cargo Edition M, Elektromotor, 100 kW (136 PS), mit 50 kWh Batterie Automatik-Elektroantrieb

MONATSRATE netto **234,20 €^{2,3,4}**

Leasing* Sonderzahlung (zzgl. MwSt.): 6.000,- €, Laufzeit: 36 Mon., Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Stromverbrauch* 27,0-24,8 / elektr. Reichweite (kombiniert) 202-222 km; CO₂-Emission 0-0



DER OPEL **COMBO-E**

Opel Combo-e Cargo Edition, Elektromotor 100 kW (136 PS) Automatik-Elektroantrieb

MONATSRATE netto **197,61 €^{2,3}**

Leasing* Sonderzahlung (zzgl. MwSt.): 6.000,- €, Laufzeit: 48 Mon., Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Stromverbrauch* 21,9-19,8 / elektr. Reichweite (kombiniert) 255-280 km; CO₂-Emission 0-0



DER OPEL **VIVARO**

Opel Vivaro Cargo Edition M, 1.5 Diesel 75 kW (102 PS) Start/Stop, Euro 6d Manuelles 6-Gang-Getriebe

MONATSRATE netto **269,86 €^{2,4}**

Leasing* Sonderzahlung (zzgl. MwSt.): 0,- €, Laufzeit: 48 Mon., Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Kraftstoffverbrauch* 7,0-6,4 / 7,5-7,2 / 6,4-5,8 / 6,1-5,6 / 8,1-7,3; CO₂-Emission 184-168



DER OPEL **MOVANO CARGO**

Opel Movano Cargo Edition L1H1 3,5t, 2,2 Diesel 88 kW (120 PS) Start/Stop Manuelles 6-Gang Getriebe

MONATSRATE netto **298,33 €²**

Leasing* Sonderzahlung (zzgl. MwSt.): 0,- €, Laufzeit: 36 Mon., Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Kraftstoffverbrauch* 9,0-8,3 / 8,7-8,2 / 7,9-7,2 / 7,9-7,4 / 10,7-9,9; CO₂-Emission 235-219



¹ Ein Angebot für Gewerbekunden und nur gültig bis 30.06.2022. Angebot zzgl. 756,30 € Überführungskosten (zzgl. MwSt.).

² Ein Kilometerleasing-Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, unter Verwendung der Marke „Free2Move Lease“. Nach Vertragsende werden Schäden sowie Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) gesondert abgerechnet. Nur gültig bei Vertragseingang beim Leasinggeber bis 30.06.2022. Angebot zzgl. 756,30 € Überführungskosten (zzgl. MwSt.).

³ Der Herstelleranteil am Umweltbonus in Höhe von 3.000,- € netto ist in der Kalkulation berücksichtigt. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, die staatliche Förderung (BAFA-Anteil) in Höhe von 6.000,- € beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn, www.BAFA.de, zu beantragen. Die Auszahlung des BAFA-Anteils erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen und nach Zulassung des Fahrzeugs. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Der erhöhte Anteil des BAFA-Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2022. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

⁴ inkl. Technik-Service. Gilt bei einer Laufzeit von 36 Monaten (Vivaro-e) bzw. 48 Monaten (Vivaro) und einer Laufleistung von 10.000 km p.a. und beinhaltet alle vom Hersteller vorgeschriebenen Inspektionen und Wartungsarbeiten inkl. Ersatzteilen und Ölen, Beseitigung verschleißbedingter Schäden inkl. Lohn und benötigten Materials.

* Kraftstoffverbrauch* in l/100 km; kombiniert | Kurzstrecke | Stadt | Landstraße | Autobahn; Stromverbrauch* in kWh/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert in g/km – Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

Autohaus Zobjack GmbH & Co. KG

in Dresden und Pirna

Österreicher Straße 93
01279 Dresden

Telefon: 0351 - 25 44 90

Äußere Pillnitzer Str. 17
01796 Pirna

Telefon: 03501 - 56 04 0

www.opel-zobjack-dresden.de
www.opel-zobjack-pirna.de

kontakt@zobjack.de



Besser fahren mit Zobjack. Ihr Autohaus – Ihr Partner.

mit dem
**II Reisebüro
Röpke**



Auf den Spuren
der
**Rosenheim
Cops**



vom
28.08.-02.09.2022

Unsere Leistungen:

- Fahrt ab Altenberg und Umgebung
- 5 Übernachtungen mit HP im Hotel „Kurfer Hof“, Bad Endorf



- Führung „Auf den Spuren der Rosenheim-Cops“
- Schifffahrt Chiemsee mit Besuch der Frauen- & Herreninsel
- Auffahrt Wendelstein
- Besuch Schokoladenfabrik
- Ausflug Bad Tölz
- Besuch Whiskeybrennerei
- Begleitung durch das Reisebüro

Preise:

im DZ 749,00 €/Pers.
EZZ 90,00 €

*Wir freuen uns auf
Ihre Anmeldung*

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz
– unter Telefon-Nr.:

035056 35068

Informieren Sie sich über unsere
weiteren Angebote!

Gern schicken wir Ihnen das
Programm für diese Fahrt zu

Reisebüro Röpke
Inh. Hans Jürgen Röpke
Rathausstr. 14
01773 Altenberg

Anzeigen

KAFFEEWERKSTATT GLASHÜTTE

REPARATUR, BERATUNG, WARTUNG
VERKAUF VON:

KAFFEEVOLLAUTOMATEN
ESPRESSOMASCHINEN
SIEBTRÄGER

VON ALLEN NAMHAFTEN HERSTELLERN!

035053 320668 | KW.GLASHUETTE@GMAIL.COM
MARKT 17 / 19 | 01768 GLASHÜTTE
KAFFEEWERKSTATT-GLASHUETTE.COM



FOTO: KAFFEEWERKSTATT GLASHÜTTE

**MASSANFERTIGUNGEN
OHNE AUFPREIS!**

Werkseigene Produktion
-und Montage
Festpreise

Anbaubalkone
Terrassendächer
Haustürvordächer
Carports
Balkonüberdachungen
Schiebeanlagen
Festelemente

Original®
HENKEL
Alusysteme GmbH



Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal

Tel. (03 50 33) 7 12 90
Fax (03 50 33) 7 10 30

www.henkel-alu.de

**So kommt das Amtsblatt Glashütte
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...**

**Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe
kostenfrei per e-Mail unter
newsletter@riedel-verlag.de**

Anzeigen

Bauhandwerksbetrieb
 seit 1990
Heber
 Inhaber Sven Geißler
 Obercarsdorf · Dorfstraße 61
 01744 Dippoldiswalde
 Telefon 03504. 61 20 08
 Telefax 03504. 61 98 15
 mail@heber-geissler-fassaden.de
 www.heber-geissler-fassaden.de

sächsisches Handwerk - Maßstab für Qualität

- Putz- und Stuckarbeiten
- Fassadensanierung
- Fassadenvollwärmeschutz
- Estricharbeiten

**www.FORSTARBEITEN
 MASCHINENSERVICE.DE**

Eric Kretschmer

- Baumpflege/-fällung
- Baumkletterarbeiten
- Holzeinschlag/-rückung
- Vermietung

Service von
 • Bau- Land- Kfz Technik

Tel: 03 50 53 - 32 91 21
 Fax: 03 50 53 - 32 91 22
 Mail: buero.forsteric@online.de

BEI UNS WERDEN IHRE SCHLAFZIMMER(T)RÄUME WAHR.

Für ein einheitliches Design im eigenen Ruhebereich bieten wir Komplettlösungen für Schlafzimmer an. Wir nutzen dabei die Vielfalt unserer Regalsysteme und verbinden diese mit einer umfassenden Auswahl an Farb- und Dekorvarianten. Bei Betten bieten wir Ihnen sowohl Einzel- als auch Doppelbetten an, kombiniert mit verschiedenen Möglichkeiten zur Sockel- und Kopfteilgestaltung. Maße werden an Ihre Matratzen und Unterfederungen angepasst. Passend dazu: Nachtschränken mit unterschiedlichen Fächern, Auszügen oder Ablageboards, abgerundet durch eine stimmige LED-Beleuchtung am Kopfteil oder im Sockelbereich. Schlafzimmerumbau geplant? Vereinbaren Sie einen Termin und schauen bei uns vorbei! Für optimale Ergebnisse bieten wir Aufmaß- und Montageservices. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch!

made in dippoldiswalde

MONTAG + FREITAG **10-18 Uhr** SAMSTAG **9-12 Uhr**

Termine nach telefonischer Absprache jederzeit möglich: 03504 6285950!

❖❖❖ www.raumcreativ.com ❖❖❖ 01744 Dippoldiswalde - Gewerbering 14

RaumCreativ C&B
 Immer etwas Besonderes.

**Haben Sie die Nase voll von Heizölgeruch und undichten Leitungen?
 Möchten Sie den vorhandenen Raum optimal nutzen, ganz ohne Ölauffangwanne?
 Jederzeit den Füllstand Ihres Tanks gut ablesen können?**

Dann zögern Sie nicht und sichern Sie sich Ihr kostenloses und unverbindliches Individualangebot.

- Umbau in 2-3 Tagen ganz OHNE Heizungsausfall oder versteckte Kosten.
- Doppelwandiger Tank aus glasfaserverstärktem Kunststoff GFK
- Optimale Raumnutzung durch viele individuelle Tankmaße

Sie dürfen Ihre Ölheizung auch nach 2025 weiter betreiben! Mehr unter: www.zukunftsheizen.de

TANK- & UMWELTECHNIK SACHSEN

Goethestr. 84
 09217 Burgstädt

Telefon 03724/ 1290041
 Mobil 0163/ 7771799
 Fax 03724/ 1290296
 E-Mail info@tus-sachsen.de

Ihr Profi im Bereich Tankbau und Demontage von Heizölverbraucheranlagen.

Anzeigen

Wir machen, dass es fährt.

- Inspektion
- HU/AU
- Reifenservice
- Unfallreparatur
- Klimageservice
- Autoglas
- Instandsetzungen
- ... für alle Marken

Citroën-Vertragswerkstatt
Neuwagen, Jahreswagen, Gebrauchtwagen



Autohaus Schwenke e.K.

Hauptstraße 29
01734 Rabenau/OT Oelsa
Telefon: 0351-6412265
ahschwenke@gmx.de



Wir sind für Sie Feuer und Flamme

Brennstoffe RÜDIGER GmbH

Am Hofbusch 6, 01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt
Tel.: 0 35 04 - 61 33 88, Mail: g.ruediger@t-online.de

Unsere Produkte

- Heizöl / Heizöl in Premiumqualität
- Diesel
- Kaminholz
- Holzpellets
- Tankreinigung
- Schmierstoffe
- Ad Blue
- Baustoffe

Gutes Hören. Gute Preise.

Hörgeräte

die **HÖR** Spezialisten

Ihr persönlicher Hörakustiker

Rabenauer Straße 7
Im Ärztehaus barrierefreier Zugang möglich
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 6943337
dippoldiswalde@die-hoerspezialisten.de
www.die-hoerspezialisten.de

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Einladung

zum **kostenlosen Hörtest** mit kleiner Überraschung
am **Dienstag, den 31. Mai 2022**
von **8.00 bis 18.00 Uhr**
(Bitte melden Sie sich telefonisch an!)

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort:

Mitarbeiter Materialdisposition / Produktionsplanung (w/m/d)

am Standort: Dippoldiswalde-Reinholdshain

Ihre Aufgaben:

- Eigenständige Durchführung des operativen Bestellprozesses
- Ermittlung der optimalen Bestellmengen
- Mitwirkung bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Bestandsoptimierung
- Prüfung, Koordinierung und Verfolgung von Lieferterminen in Abstimmung mit den Lieferanten
- Planung und Steuerung der externen Materialdienstleister
- Weitere Aufgaben optional nach Einarbeitung

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische oder technische Ausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung und/oder abgeschlossenes Studium
- Erfahrung im Bereich Einkauf
- Hohes Prozessverständnis
- Technische Affinität
- Sicherer Umgang mit gängigen MS Office Anwendungen
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent

selectrona
performance by integration

Jetzt bewerben!

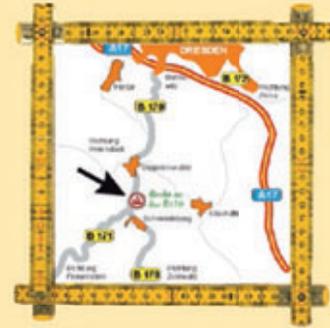
bewerbung@selectrona.com
Tel: 03504 6944-0

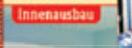
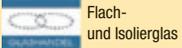
Selectrona GmbH
Industriering 19 + 21
01744 Dippoldiswalde-
Reinholdshain

Die **Selectrona GmbH** ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Hybrid-Baugruppen aus kunststoffumspritzten Metallkomponenten. Unsere Kunden sind überwiegend die Automobilindustrie und deren Zulieferer. Wir beschäftigen an unseren Standorten 340 Mitarbeitende und 20 Auszubildende und Studenten. Wir bieten Ihnen ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem international ausgerichteten Unternehmen, in dem Sie mit Ihrem Know-how und Ihren Ideen viel bewegen können. Es erwartet Sie ein angenehmes Arbeitsklima sowie Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Anzeigen

Der Holzfachmarkt für Gewerbe und Privat in Ihrer Nähe



 Schrauben, Verbinder	 Paneele, Boden, Licht, Leisten	 Stahlzargen, T30 Elemente, Garagentore
 Kork- und Vinylboden	 DK-Beschläge, Schlösser, Schließanlagen	 Lack/Leim/Dichtstoff
 Tür- und Fensterbeschläge	 Oberflächenkorrektur für Holz- und Kunststoffoberflächen	 Eisenwaren
 Innenfensterbänke, Balkonverkleidungen	 Elektrowerkzeuge	 Parkett und Dielung seit 1895
 Innentüren	 Möbellacke und Beizen	 Elektrowerkzeuge
 Holz	 Innenausbau	 Flach- und Isolierglas
 Werkzeug	 Glas	 Möbelbeschläge
 Fenster	 Rollladen	 Schutz und Pflege mit der Natur
 Innentüren	 Holzschutz, Farben und Lasuren	 Tor, Türen und Stahlzargen



✓ für Sie geöffnet Mo - Fr 7 - 17 Uhr
 ✓ Parkplatz direkt vor dem Markt
 weitere Informationen und Aktionen unter www.ELG-DW.de

Verstärkung für unser Team gesucht
Ausstellung / Beratung / Verkauf / Lieferung

ELG HOLZHANDWERK Dresdner Straße 131 · OT Obercarsdorf
 01744 Dippoldiswalde · an der B 170
DIPPOLDISWALDE e.G. Telefon: 03504 / 64730



**Lehrling Restaurant-
 fachfrau / -mann
 gesucht (m/w/d)**

Du bist auf der Suche nach einer Ausbildung? *Na klar!*
Du genießt es, wenn mediterranes Flair in der Luft liegt? *si signore!*
Und du kennst den Unterschied zwischen Tortellini und Linguine? *...ähm*

..Nicht so wild, den bringen wir Dir bei.

Wenn Du dann noch Engagement und Leidenschaft mitbringst, den Gästen und Deinem Team freundlich gegenüber treten kannst und Lust auf eine abwechslungsreiche Arbeit hast, dann sind wir genau die Richtigen für Dich.

Also, wieso lernst Du deinen zukünftigen Beruf nicht bei uns?

Schicke uns Deine Bewerbung an kontakt@bellavista-malter.de und ab August 2022 begrüßen wir Dich als Azubi in unserem Team.

Wir freuen uns auf Dich!

www.bellavista-malter.de

Anzeigen

NOMOS
GLASHÜTTECNC-Fräser
(m/w/d) in Vollzeit

Maßgenauigkeit gefragt. Wir haben verantwortungsvolle Aufgaben im Zwei-Schicht-Betrieb für Sie: eigenständige Rüstung und Bedienung unserer CNC-Fräsmaschinen mit Heidenhain- und Fanuc-Steuerung, eigenständige Überwachung und Kontrolle des Produktionsprozesses mit optischen und mechanischen Messgeräten- und Maschinen, Fertigung hochpräziser Uhrwerkteile mit Toleranzen im μ -Bereich und je nach Qualifikation auch die Erstellung und Optimierung der Fräsprogramme für spezielle Einzelteile. Eine entsprechende Vergütung und diverse freiwillige Leistungen sind für uns selbstverständlich. Wen wir uns wünschen: ausgebildete CNC-Fräser oder Zerspanungsmechaniker mit Erfahrung in industrieller Fertigung von Mikrofrästeilen.

CNC-Dreher
(m/w/d) in Vollzeit

Konzentrationsfähigkeit gefragt. Bei NOMOS Glashütte warten verantwortungsvolle Aufgaben im Zwei-Schicht-Betrieb auf Sie: Erstellung von CNC-Programmen, Rüstung von Drehmaschinen, selbstständige Fertigung von Drehwerkzeugen und Fertigung hochpräziser Uhrwerkteile mit Toleranzen im μ -Bereich. Eine entsprechende Vergütung und diverse freiwillige Leistungen sind für uns selbstverständlich. Idealerweise bringen Sie als ausgebildeter CNC-Dreher Erfahrung in der industriellen Fertigung von Drehteilen mit.

Messtechniker
Qualitätssicherung
(m/w/d) in Vollzeit

Liebe zum Detail gefragt. Diese verantwortungsvollen Aufgaben warten bei uns auf Sie: Entwicklung und Optimierung von Messprogrammen mit Koordinatenmessmaschinen und Messung von Präzisionsteilen auf 3-D-Koordinatenmessgeräten sowie Warenausgangsmessungen und Erstellung von Prüfplänen mit Solid Edge/Excel und VBA. Außerdem übernehmen Sie die fertigungsbegleitende Prüfung, erstellen Fehlerbilder, pflegen den Fehlerbildkatalog, führen Härteprüfungen nach Vickers durch und verantworten das Prüfmittelmanagement im Bereich Fertigung. Wir freuen uns auf Bewerber mit einer abgeschlossenen Ausbildung im Bereich Metallverarbeitung und Erfahrung in Messtechnik oder Qualitätssicherung.



Eine entsprechende Vergütung und diverse freiwillige Leistungen sind für uns selbstverständlich. Bewerber mit abgeschlossener Berufsausbildung schicken ihre vollständigen Unterlagen unter Angabe von Gehaltsvorstellungen und des nächstmöglichen Starttermins gerne an personal@glashuette.com. Weitere Informationen unter nomos-glashuette.com/de/karriere